

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Beitragseile 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

N. 143.

Samstag den 22. Juni

1889.

Bekanntmachung.

Samstag den 22. Juni, Vormittags 11 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich auf
freiwilliges Anstehen im Pfandlokal Kirchgasse 47
ca. 200 Centner neue italienische Kartoffeln.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 21. Juni 1889.

Elfert, Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12.

361

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird
das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines
Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der
unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter
und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Zeitschriften

(Gartenlaube, Daheim, Bazar, Modenwelt etc.)
besorgt pünktlich die

Schul-Buchhandlung und Antiquariat

C. Bornemann,

4455 Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Telegraphen und Blitzableiter

in bewährter Ausführung, worüber beste Zeugnisse von Behörden
und Privaten, fertigt billigt unter Garantie für jede Anlage

4059 C. Koniecki, Nerostraße 22.

Bringe hiermit mein der Neuzeit entsprechendes, neuengerichtetes

Rasir-, Haarschneide- und Frisir-Cabinet

bei billigsten Preisen und aufmerkamer Bedienung in empfehlende
Erinnerung. Für chirurgische Behandlung Zimmer
allein; auf Wunsch auch Behandlung außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Chr. Römer, Vater und appr. Heilgehilfe,

4964

25 Mehrgasse 25.

Nieder-Selterser-Wasser,

echtes, stets frische Füllung mit oder ohne Kapseln
(Stopfenbrand), offerirt zu Brunnenpreisen

H. J. Viehove,

Drogen- und Chemikalienhandlung,

Mineralwässer-Fabrik,

Marktstraße 23.

3406

Corsetten.

Pariser Corsetten in größter Auswahl, Tüll, Uhr-
federn, Geradhalter und Kinder-Corsetten, sowie eine
große Partie zurückgesetzte Corsetten zu äußerst billigen
Preisen.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas und Muster. Eigenes
Fabrikat. 476

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam
mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4.

Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,
dass ich nur dauerhafte, sich
in der Wäsche gut haltende
Stoffe verwende. 1724

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

Hosenträger, größte Auswahl,

empfiehlt

3588

August Weygandt,

Langgasse 8.

Gut passende



Schuhe



für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,

4921

Nerostraße 39.

Wilh. Petri, Koch,

4137

wohnt Mühlgasse 7, 1. Etage.

Makulatur zu haben in der Exped. d. Bl. *

Einmachgläser in verschiedenen Größen und andere Wirthschaftsgegenstände, ein **Cello** und **Notenpult**, sowie große **Oelgemälde** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 42, Parterre.**

Zwei Kanape's, 2 Koffhaarmatrasen und 1 eiserne **Bettstelle** sofort billig zu verk. **Schwalbacherstraße 33, Frisp.**

In der Nähe **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen und billig und schön besorgt. **Schöne Bleiche.** Näh. bei Herrn **Mades**, **Moritzstraße 1a.**

Ein großer, fast noch neuer **Regulator**, für ein großes Wirthslokal passend, ist billig zu verkaufen **Helenenstraße 19, Hinterhaus, 2. Stock.** 4581

Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen **Emserstraße 75.**

Ein schöner **Kinder-Sitzwagen** bill. zu verk. **Adlerstr. 21, G., II.**

Mehrere Packlisten b. zu verkaufen **Emserstraße 10.**

Buchenscheitholz per Kaster **30 Mk.** franco **Wiesbaden** per Waggon liefert **Richard Sturm, Schneidmühle bei Johannisberg.**

Bierflaschen sind billig abzugeben **K. Webergasse 7, Parterre.**

Kartoffeln, gelbe Pfälzer, per Kpf. **20 Pf.** **Schwalbstr. 71.**

Verloren, gefunden etc.

Dringende Bitte.

Ein armer, junger Mann, der mit seinem geringen Verdienste seine Mutter (**Wittwe**) unterstützen muß, verlor am Dienstag einen Werthbrief mit **600 Mk.** Der ehrliche Finder wird **dringend** um Abgabe gegen gute Belohnung **Golbgasse 22, 2. Stiegen hoch**, gebeten.

10 Mark Belohnung.

Verloren eine kleine, goldene Brosche, ein eingefasstes **10 Markstück** vom „**Kaiser Friedrich**“. Abzugeben **Adelheidstraße 38, 1. Stock.**

Verloren ein **Stui** (ein Sträzeng enthaltend) in der oberen **Kapellenstraße** oder **Heinrichsberg**. Man bittet, dasselbe **Kapellenstraße 45, 1. Etage**, abgeben zu wollen. 4897

Verloren ein schwarzes **Leder-Stui** mit angef. **Stiderei**. Gegen Belohnung abzugeben **Frankenstraße 1, 2. Tr. links.**

Am **20. d. M.** Nachmittags wurde ein **fl. Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Bitte, gegen Belohn. abzugeben **Moritzstr. 25, III.**

Verloren am Kochbrunnen ein **goldener Armreif**. Abzugeben gegen hohe Belohnung im „**Hotel Adler**“.

Auf dem Wege nach der Ruine **Sonnenberg** ist ein **grau-leinener Bentel** (blau gestickt) mit verschiedenem Inhalt verloren worden. Gegen Belohn. abzugeben **Göthestraße 28, 2. Tr.**

Im **Eurgarten** wurde eine **Brille** in schlechtem Futteral verloren. Abzugeben gegen Belohnung im **Badhaus „Zur Krone“.**

Ein **Zet-Armband** (Schlange vorstellend) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Langgasse 47.** 4948

Eine **Mosait-Brosche** von der **Sonnenbergerstraße** über den Markt bis zur katholischen Kirche verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 31.**

Am Montag Mittag ein rother **Kinderkragen** mit weißer Spitze verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Marktstraße 1/3.** 4944

Am **20. Juni** wurde auf dem Wege von **Schwalbach** nach **Wiesbaden** eine **englische, roth eingefasste Pferdedecke** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmsplatz 11.**

Foxterrier-Hunde,

1 Monat alt, reinste Rasse, zu haben **Sonnenbergerstraße 6.** Näh. von **10—12 Uhr.**

Schwarzer Spitzhund (Männchen), kleine Rasse, 1 Jahr alt, zu verkaufen **Philippstraße 7.**

Ein junger, gelber **Spitzhund**, zimmerrein, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis zu richten unter „**Spitzhund**“ an die **Exped. d. Bl.**

Eine **Wachtel** zu verkaufen **Marktplatz 3, 1. St. h., Brdb.**

Kl. Mädchen an gute Leute zu vergeben **Adlerstr. 22, Stb., Dachl.**

Ein **Stamm Hühner**, 18 alte und 11 junge, zu verkaufen. Näh. **Steinhauerplatz, Schlachthausstraße.**

A. D. 100! Warum keine Nachricht?

Immobilien, Capitalien etc.

Dem geehrten Publikum empfehle ich mich im **An- und Verkauf** von **Stadt- und Geschäftshäusern**, sowie **rentablen Herrschaftshäusern** und **Villen** in allen Lagen der Stadt. Durch große und langjährige Lokalkenntnisse bin ich in der Lage, Jedermann auf das Beste zu bedienen, trotzdem ich nicht jede Bestimmung im Blatt ausschreibe. Ich bitte deshalb um gütige Aufträge. Beste Referenzen stehen mir zur Seite.

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 4937
Eine prachtvoll gelegene **Villa** mit **Garten** und **Stallung**, **bester Curlage**, sofort zu verkaufen. Näh. **Exped. 3199**
Villen Kapellenstr. für **30,000** event. **28,000 Mk.**, ferner **55,000 Mk.** — neu, comfortable f. **75,000 Mk.** — mit 4 Wohnungen, schönem Garten, rentabel, für **52,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Imand, Tannusstraße 10.** 71

Das **Haus Ludwigstraße 10** dahier, mit dem Inventar einer im Gange befindlichen **Bäckerei**, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Bergas** dahier, **Schützenhofstraße 3**, Nachmittags zwischen **4 und 6 Uhr.** 4893
Ein **sehr rent. Haus** im westl. Stadttheil, mit **Ställen, Hof, Einfahrt** etc., zu verkaufen. Offerten sub **O. H.** postlagernd.

200 Mk. gegen **Accept** gesucht. Offerten unter **200 Mk. J. W.** postlagernd erbeten.

Wer schießt einem an heftigem Gelenk-Rheumatismus leidenden Familienwater zum Gebrauche einer nothw. Cur etwa **150 Mk.** vor? Näh. auf gef. Anfrage sub **F. P. 60** a. d. Exp.

Eine anständige Person sucht **100 Mk.** auf einige Monate zu leihen. **Sichere und pünktliche Zurückzahlung.** Gef. Offerten unter **E. S. 27** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.

200 Mk. auf nur einige Monate gegen gute **Sicherheit** und **Zinszahlung** zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter **J. F. 33** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.

6500 Mk. zur 1. Stelle per 1. August à **5%** gesucht. Off. unter **D. Sch. 65** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.

30,000 bis 60,000 Mark auf 1. Hypoth. zu **4%** und **10,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. zu **4 1/2%** auszuleihen. **J. Imand, Tannusstraße 10.** 71

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem **Bäcker- oder Metzgerladen.** Näh. **Exped.** 4933

Ein Mädchen, tüchtig im Kleidermachen und Ausbessern, hat n. d. Tage frei. Näh. **Webergasse 58, 2. Stock.**

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. **Kleine Dohheimerstraße 6, Hinterhaus.** 4929

Bessere Frau (Wittwe), alleinst., wünscht noch tagweise **Arbeit.** Näh. **Walramstraße 1, 1. St. h.**

Frau Ries, u. guthürgerl. Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen, Mädchen für größere Kinder oder angehende Jungfer, ebenso fremde Mädchen zur Erlernung des Haushaltes.

E. Mädchen f. Kunden im Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 9, III. Empf. sogleich: 1 bürgerl. Köchin (Norddeutsche), 1 Kinderwärterin, 1 Hausmädchen mit guten Zeugn. A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3. Feinbürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, eine Anzahl Hausmädchen, Bonne, Beschließerin, Gouvernante suchen Stellen durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Eine feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 20, 1 St.

Eine feinbürgerliche Köchin sucht Aushilfsstelle oder den Tag über zum Kochen. Näh. Heleneustraße 18, Hh., Part. I. Ein anst. Mädchen aus einem Landstädtchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Lehrstraße 33, Part.

Ein Mädchen aus guter Familie, 19 Jahre alt, der französischen Sprache mächtig, perfecte Kleidermacherin, welches sich event. auch häuslichen Arbeiten unterzieht, gegenwärtig noch zu Hause ist bei den Eltern im Rheingau, such passende Stelle, am liebsten bei einer katholischen Herrschaft. Näh. in der Exped. d. Bl. 4966

Ein besseres Mädchen sucht auf sofort Stellung, bei Kindern oder mit einer Herrschaft auf Reisen. Näheres Expedition. 4946

Ein gebildetes Mädchen, in allen feineren Hausarbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Frisieren gewandt, sucht passende Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 33, Frontspitze.

Ein tüchtiges Allein-Mädchen, mit langjährigen Zeugnissen, welches die norddeutsche Küche versteht, sowie tüchtig in Hausarbeit ist, sucht Stelle durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Ein ordentliches, sauberes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf den 1. Juli. Näh. Saalgasse 36, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, serviren und etwas bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Karlstraße 2, I, von 2 Uhr Nachm. ab.

Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugniß sucht passende Stelle. Näh. Friedrichstraße 36 bei Frau Kögler.

Ein anständiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle als besseres Mädchen. Näh. Adlerstraße 26, Parterre.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht per sofort Stellung. Gest. Offerten unter R. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Herrschafts-Kutscher sucht zum sofortigen Eintritt Stelle, geht auch als Diener. Näh. Exped. 4961

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener oder Kutscher. Näh. Wellrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Treppen.

Ein junger, gewandter Diener mit guten Zeugnissen, der sich vor keiner Arbeit scheut und in jeder Arbeit geschickt ist, sucht zum 15. Juli Stelle. Offerten unter A. K. 1866 beliebe man an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Kleidermacherin für dauernd gesucht Rheinstraße 25, Seitenbau, Parterre.

Zwei junge Mädchen können nentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näh. Langgasse 25, I.

Eine perfecte Büglerin für die ganze Woche gesucht Frankenstraße 20.

Gesucht für einige Nachmittage ein junges, anständiges Mädchen zu einem größeren Kinde Louisestraße 25.

Monatfrau gesucht Taunusstraße 10, 1/2 Etage.

Eine Bedfrau auf gleich gesucht Walramstraße 8.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Heleneustraße 25.

Gesucht 1 Restaurant- u. 1 Herrschaftsköchin, 3 einfache Landmädchen, 4 Mädchen als allein durch A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht eine Hotelköchin, eine Bonne, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein und über 20 Küchenmädchen durch

Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15. Kräftiges, gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Juli und ein sauberes Monatmädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Taunusstr. 47, P.

Ein reinliches, braves Mädchen wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht Cranienstraße 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 50.

Mädchen für alle Arbeit gesucht Göthestraße 28, Parterre.

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9.

Ein Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 6.

Schenk-Amme vom Lande auf sogleich gesucht. Näheres bei Frau Böhm, Moritzstraße 6.

Dienstmädchen gesucht Mauergasse 21, I.

Haus- und Küchenmädchen werden gesucht Webergasse 35.

Gesucht per sofort gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. große Burgstraße 3 im Blumenladen. 4950

Ein Hausmädchen gesucht Walramstraße 24.

Gesucht mehrere Mädchen auf gleich Schachtstraße 5, 1. Stock.

Gesucht Hotel-Zimmermädchen für Hotel ersten Ranges, Verkäuferin für Metzgerei, feinbürgerliche Köchinnen, Allein-Mädchen, Hausmädchen durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Gesucht. Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht Marktplatz 3.

Gesucht zum 1. Juli von einer kleinen Familie in einer benachbarten Stadt ein zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Rheinstraße 77 zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags.

Gesucht

für einen alten Herrn eine Pflegerin, die etwas holländisch spricht. Näh. Gartenstraße 14. 4959

Gesucht ein braves, gesetztes Mädchen für allein auf 1. Juli, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, etwas bürgerlich kochen, sowie tüchtig waschen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Louisestraße 33, Parterre. 4960

Ein tüchtiges Mädchen gesucht bei

Chr. Diels, Metzgergasse 37. 4957

Gesucht ein junges Dienstmädchen zu kleiner Familie nach Frankfurt a. M. Zu melden heute Samstag von 10-4 Uhr Schwalbacherstr. 30, II.

Gesucht ein Kindermädchen Mauergasse 9, 1 Stiege.

Ein einfaches Mädchen für die Hausarbeit gesucht. Näheres Schützenhofstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock links. 4942

Ein braves Mädchen gesucht Walramstraße 20. 4951

Ein zuverlässiger Schreiner, welcher an Maschinen arbeiten kann, findet lohnende und dauernde Stellung bei

Wilh. Heiland, Steingasse 7. 4956

Anstreicher gesucht Albrechtstraße 25a.

Ein tüchtiger Schmied

dauernd gesucht.

4941

C. Kalkbrenner.

Gesucht zwei junge Köche, eine Hotel-Köchin, über 30 Mädchen, ein starker Hausbursche, ein Restaurations-Kellner durch Dörner's Bur., Herrnmühlgasse 7.

Junger Mann gesucht mit schöner Handschrift gegen Vergütung auf ein hiesiges Bureau. Eintritt sofort. Näh. Exped. 4968

Schriftsetzer-Lehrling findet Stelle und erhält sofort Wochenlohn in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei.

Ein braver, hiesiger Junge zum Forttragen der Waaren zc. gesucht. Näh. im Laden Ellenbogengasse 12. 4931

Ein tüchtiger, junger Arbeiter und ein junger Bursche von 18 Jahren sofort gesucht. Näh. Bleichstraße 7 bei

Ludwig Scheid.

Ein Bierfahrer mit guten Zeugnissen zum 1. Juli gesucht.

Bräuerei „Bierstadter Felsenkeller“.

Ein Hausbursche wird gesucht Hellmündstraße 35.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

J. KEUL,

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.

Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung.

Anerkannt billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins interessant und lohnend.  Firma bitte zu beachten. 4930**Von Montag den 24. Juni ab**

kommt der

Restbestand unserer Damen-Wäsche

wegen

**totaler Aufgabe des Artikels
unter Einkaufspreis**

zum Verkauf.

 Es befinden sich darunter einige Dutzend **Modell-Sachen**, welche durch die Auslage gelitten und welche zur **Hälfte des wirklichen Werthes** abgegeben werden. Gleichzeitig bringen wir einige Dutzend fertige **Betttücher** in Leinen, Qualitäten, welche wir in Zukunft nicht mehr führen, sowie **Handtücher**, ältere Dessins, und eine grössere Anzahl **Kaffee-** und **Tischdecken** zu ausserordentlich billigem Preise zum Verkauf.Die seitherigen und jetzigen Verkaufspreise sind auf jedem Stück genau verzeichnet und findet der Verkauf nur **gegen Casse zu streng festen Preisen** statt.**Blumenthal & Lilienstein,**

23 Webergasse 23.

4932

Gelegenheitskauf?

Von den so beliebten

Weiss-Stickerei-Restesind wieder 4000 Meter eingetroffen und empfehle ich dieselben zu **staunlich billigen Preisen.**Webergasse
11.**Ch. Hemmer,**Webergasse
11. 4955

Der Triumphstuhl weit übertroffen durch

Naether's Reform-Klappstuhl.Vorzüge sind: **Ohne aufzustehen** verstellbar als Schaukelstuhl, Fauteuil, Bett etc. **Absolute Sicherheit**, auch ohne jede Stütze. **Kein Einklemmen der Finger mehr.** **Kein Zusammenklappen mehr beim Fortsetzen.** **Prachtvolle, nicht schmutzende Bezüge.**

Preis 8 Mk. per Stück.

Caspar Führer's Bazar, Kirchgasse 2,
Marktstr. 29.

(Inh.: J. F. Führer).

3007

Junge Harzer Hähnen  à 5 Mark  zu
verkauft Schwalbacherstrasse 12, 1. Stiege hoch.In grosser Auswahl zu den **billigsten Preisen** empfehle**rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.**

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

10528 **Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.**Süß-Rahmbutter**

per Pfd. Mk. 1.20

(täglich frische Sendung)

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 4956



Turn-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Abfahrt zum **Feldberg-Fest** heute **Nachmittag 6 Uhr 40 Min.** per **Tannusbahn** stattfindet. Wir hoffen, in Anbetracht der romantischen Fuhrtour über Königstein und der immer günstig turnerischen Verhältnisse bei dem Wettkampfe auf dem Feldberg-Fest eine allseitige Beteiligung.

Der Vorstand. 120

Luther-Festspiele.

261

Heute Abend 8 Uhr: Gesangsprobe.

Die Mannschaften der Handspritz No. II

werden auf heute **Samstag den 22. Juni** Abends **9 Uhr** zur **Besprechung** in das Lokal des Herrn **Dienstbach, Geisbergstraße**, eingeladen.

Die Führer.

Meister'scher Männer-Gesangsverein.

Sonntag den 23. Juni:

Waldausflug

nach der Felsengruppe (nächst der Leichtweishöhle).

Abmarsch **2 Uhr** Nachmittags vom **Krieger-Denkmal**, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

NB. Nur für Mitglieder und deren Angehörigen wird **Bier** verabreicht.

314

Männer-Gesangsverein

„Alte Union“.

Morgen Sonntag den 23. Juni:

Waldfest

an den „Herrneichen“.

172

Der Vorstand.

Putztücher Putzeimer

Ia Qualität, gesäumt,
2 Stück 50 Pf.,
von 50 Pf. an billigst zu
haben in

Caspar Führer's Bazar (Inh. J. F. Führer),
Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.

4886

Schinken,

4406

roh und gekocht,

**Cervelatwurst, Leberwurst, Salami,
Zungenwurst und Ochsenzunge**

im Ausschnitt,

**neue Malta-Kartoffeln, Matjes-Häringe und
Pumpernickel**

empfehlen

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7.

Für Metzger.

Ein **Wurstwärmer** aus Messing, für
in den Laden, zwei **Schweinchen** aus
Ehon, zum Ausstellen, billig zu verkaufen **Adelheidstraße 62, II.**

**Haus- und Küchen-,
schwarze und weisse,
altdeutsche
und
bestickte**

sowie

solche für

Kinder

empfiehlt in gross-
artiger Auswahl billigst

Schürzen

Carl Claes.

4586

Stickereien,

breit und schmal für Kinderkleider,

fertige **Kinderkleidchen** und **-Schürzen**,
Haushaltungs- u. elegante **Damenschürzen**
in den neuesten Mustern empfiehlt

2929 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**



Ausstieg-Schleifen, schwarz,
weiß und farbig, à 20, 25,
30, 40, 50 zc.

Deck-Westen à 40, 50, 70,
85 zc.

do. zweifelhige à 50, 60, 75,
1.— zc.

Regatta à 40, 60, 75, 1.— zc.

Großartige Auswahl!

empfehlen

669

Carl Claes, 5 Bahnhofstraße 5.

Gummi-Unterlagen,

Irrigateure, compl. m. Krähnen, von 2 Mk. 50 Pf. an,
Gummi-Leibbinden, Strümpfe, Schweissblätter,

Spritzen aller Art

empfehlen

Baeumcher & Cie.

255

Fisch-Restaurant

bei der **Fischzucht-Anstalt** ($\frac{3}{4}$ Stunde).

Nur **lebende Fische**, insbesondere **Forellen**,
auf's Beste zubereitet. **Kalte Küche.**

Weine bester Firmen, gute Biere.

2790 Der Pächter des Fisch-Restaurant **Chr. Rossel.**

Photogr. Apparat

mit Camera und sonst. photogr.
Utensilien, sowie ein Postament mit
Basis zu verkaufen **Golbgasse 2, 2 Treppen links.**

3077

Wegen Umzug billig zu verkaufen: **Spiegel**, 2 Meter hoch, Goldrahme mit Trumeau und Marmorplatte, 9 Rohrstütze mit Rohrlehnen, Mahagoni-Tischchen, 2thüriger Kleiderschrank, Kinder-Wiegwagen, Kinder-Sitzwagen etc. **Mauritiusplatz 5, Parterre.**

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn**. 15803

Zwei **Spiegel**, darunter ein mahag. Spiegel, billig zu verkaufen Stiftstraße 1, 3 Treppen links.

Ein **Sopha** (gut gearbeitet), 1 **Bett**, 1 **Kinderswagen** zu verkaufen Hellmundstraße 37, II.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere unvergeßliche, gute Mutter,

Frau Philippine Schranz,
geb. **Gudeß.**

Um stille Theilnahme bittet

Namens der tieftrauernden Familie:
Franz Schranz.

Wiesbaden, den 19. Juni 1889.

Die Beerdigung findet Samstag den 22. Juni Nachmittags 1 1/4 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 11, aus statt. 4899

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, der Buchhändler

Joseph Bössong,

im Alter von 21 Jahren gestern Abend 9 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Wiesbaden, den 21. Juni 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 4954

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Töchterchen und Schwesterchen, **Mina**, nach kurzem, aber schwerem Leiden am Mittwoch den 19. Juni Abends 9 1/4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich König.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 22. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 26, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer treuen und guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Luise Dietz,

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

4579

Ludwig Dietz, städt. Hallenmeister.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Tante und Schwägerin,

Frau Elisabeth Hecker,

plötzlich am 20. d. Mts. Morgens 6 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. Juni Vormittags 10 1/2 vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Hecker,
Schreinermeister.

Wiesbaden, den 22. Juni 1889.

4945

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Ernestine Lenz,

geb. **Werner,**

nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 5 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 21. Juni 1889.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Lenz nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 6, aus auf dem alten Friedhofe statt. 4953

Dankagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme an dem schweren Verluste meiner innigstgeliebten, guten Frau,

Auguste Klee, geb. Koch,

für die liebevolle Pflege Seitens der Schwiegereltern, die reichen Blumenpenden, das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte, besonders noch den Herrn Kameraden der 2. Compagnie und dem Herrn Pfarrer Tiefenbach zu Kloppenheim für seine am Grabe gespendeten Trost Worte sage ich den innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:
Klee.

Ein guterhaltener **Küchenschrank** mit Glasauflage, 2 gut-
erh., 1 Thür. **kleiderschränke**, 1 **Regulator**, 1 **Kommode**,
1 **Zug-Gängelampe**, kleine **Theke**, **Tische**, **Stühle**,
Nachttische, **Bilder** und **Küchengeräthe** sehr billig zu
verkaufen **Michelsberg 20**, **Hinterhaus**, **Parterre**.

Absender des Briefes P. P. 1441

wolle gest. einen **Brief** unter **F. W.** und bewußte **N.**
postlagernd abholen.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October d. J. wird von älteren, kinderlosen Leuten
eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Balkon (Parterre
oder Bel-Etage) zum Preise von 1500—1600 Mk. zu mieten
gesucht. Gewünscht wird **Adolphsallee**, **Adelheidstraße** oder deren
Nähe. Gest. Offerten unter **H. Z. 650** an die Exped. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht für October eine freund-
liche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in
guter Lage. Off. mit Preisangabe unter **M. C. 67**
an die Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 8—9 Zim-
mern mit Zubehör. Gest. Offerten unter **G. W. 85** an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Eine unmöbl. Wohnung von 4—5 Zimmern
von einem Arzte im Centrum der Stadt gesucht. Offerten sub
Dr. A. an die Exped. erbeten.

Ein junges Ehepaar sucht eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör. Offerten postlagernd unter **F. H. 4** erb. 4967

Eine kleine Wohnung zum Preise von 150—180 Mk. per Jahr
wird in Mitte der Stadt von einem ruhigen, kinderlosen Ehepaar
gesucht. Näh. **Mühlgasse 2**, Parterre.

Angebote:

Adelheidstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. October ab (auf Wunsch
auch früher) zu vermieten. 4898

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör
auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. h. 4902

Adlerstraße 10 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche,
auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Wilhelm Bilse**. 4910

Adlerstraße 60 ein kleines Logis zu vermieten.

Adolphstraße 16, Parterre, sind zwei ineinandergehende,
elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen
5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918

Dohheimerstraße 9, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung,
3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden,
2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus,
1 Stiege hoch. 4934

Dohheimerstraße 9, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dach-
wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige
Leute zu vermieten. 4935

Dohheimerstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern
und Küche, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst
Zubehör und Vorgarten, event. beide Wohnungen zusammen, per
1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11—1 Uhr
und Nachm. von 4—6 Uhr. Näh. **Karlstraße 6**, Part. 4922

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890

Gustav-Adolfstraße 1 sind auf 1. October zwei schöne
Dachwohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu ver-
mieten; auch kann ein Souterrainraum, zum Betrieb eines
ruhigen Gewerbes geeignet, zugeg. werden. Näh. 1. St. r. 4895

Selenenstraße 4, Bel-Etage, Wohnung des Herrn Dr. med.
Lange, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 4919

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von
4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näh. bei **Birnbaum**, **Zahnstraße 3**. 4903

Louisenstraße 20, Bel-Etage, ist ein großes, schön
möbliertes Zimmer mit separatem Ein-
gang auf sogleich oder später preiswerth zu vermieten.

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. 4940

Manergasse 7 (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889

Nerenthal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine,
ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Neugasse 15, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Philippbergstraße 8, 3 Stiegen, eine schöne Wohnung von
3 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör auf Oct. zu verm. 4924

Philippbergstraße 21 ein anständiges Hochparterre-
Zimmer mit oder ohne Pension
auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre.

Philippbergstrasse 21 eine schöne, geräumige Front-
spitz-Wohnung, 3 Zimmer
mit Balkon, Küche, Keller und Glasabschluß, auf den 1. October
an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre.

Rheinstraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909

Rheinstraße 35 ist eine Wohnung im Seitenbau nebst Werk-
statt an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 4911

Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern
und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. s. w. auf
October zu vermieten. 4988

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung
von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mit-
benutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von
1000 Mk. zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 16**, Seitenbau.
Einzusehen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920

Weilstraße 11, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**,
Elisabethenstraße 2. 4887

Eine Wohnung von 5 Zimmern in guter Geschäftslage, auch für
Bureau oder ein Waarenlager geeignet, ist zum 1. October
zu vermieten. Näh. Exped. 4928

Freundl. Wohnung auf 1. Juli zu vermieten **Platterstr. 64**. 4916

Schöne, freigelegene Zimmer (Balkon) mit und ohne Pension
zu vermieten **Geisbergstraße 24**, Parterre. 4949

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlaf-
zimmer) sind zum 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten
Höbental 14, Bel-Etage. 4884

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör für 240 Mk. auf 1. Juli zu
vermieten. Näh. **Geisbergstraße 18**, Parterre. 4926

Zwei Dachkammern zu vermieten **Moritzstraße 9**, 2. Hinterh. 4904

Eine geräumige Dachkammer auf gleich oder später zu vermieten
Moritzstraße 44, Frontspitze. 4885

In einer ruhig gelegenen Villa in der Nähe des Curhauses
ist ein elegant möblirter Salon mit Veranda und Schlaf-
zimmer mit 2 Betten (Nordseite) auf gleich zu vermieten.
Näh. in der Exped. d. Bl. 4901

Ein möbliertes Zimmer sofort beziehbar **Herrnmühlgasse 3**, 1 St. h. 4936

Möbl. Zimmer mit Pension **Feldstraße 10**, 1 St. links. 4936

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Franzenstraße 2**, 1 St. 4913

Laden Michelsberg 20 zu vermieten. 4913

Edeladen, groß, mit 4 Erkern, ein Saal mit Balkon,
erste Etage für Confectionäre, ferner

dritte Etage, 9 Zimmer, Küche, 2 Balkons etc., sofort zu
vermieten „**Gilanda**“ am **Rochbrunnen**. 4907

Laden zu vermieten **Mauritiusplatz 5**.

Große Werkstätte oder Möbel-Lagerraum etc. sofort zu ver-
mieten **Weilstraße 18**. Näh. **Neubauerstraße 4**.

Eine **Werkstätte** mit Wohnung zu verm. **Louisenstraße 21**. 4939
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bei alleinstehender, geb. Dame von guter Familie findet
eine Dame (auch ältere oder kränkliche) Wohnung ev. Pension
und Verpflegung. Näh. Exped. 4912

Michelsberg 20.

Michelsberg 20.

Ausverkauf

nur bis 1. Juli.

Sämmtliche**Schürzen u. Wäsche-Artikel**

etc. etc.

zu und unter **Fabrikpreisen**

wegen Veränderung unseres Lokales.

Geschw. Müller,

4962

Michelsberg 20.

Michelsberg 20.

Handarbeit!	Cigarren-Specialitäten ersten Ranges!	Specialitäten!
Nur bewährte, feine Qualitäten!		
La Violetta 5.—	Sumatra m. St. Feltz. Fein, mittelkräftig!	N. 1. m. Mitte — 100 St.
Reineke Fuchs 6.—	St. Feltz m. Habanna. Hochfeines, vif. Aroma!	
Orsella 6.—	Sumatra Dattel. Gell. Goldm., leicht rauchbar!	
Mangelbecken 6.—	Java m. Habanna. Feine volle Qualität!	
La Flor de Santiago 6.50	Sumatra m. Habanna u. St. Feltz. Feine vif.	
El Agulla Puerto 7.—	Sumatra m. Habanna. Hochfeines Aroma!	
Haridad 7.—	Sum. m. Fel. u. Cuba. Kleine Zwischenschnitt-Cl.	
Nautilla 5.—	Hochfeine, anerkannt leichteste Cigarre, febriz.	
Hasnaja (echte) 10.—	aus Habanna u. d. o. sind. Tabaken! 24	
Sämmtliche Stücken sind mit Patentverschluss versehen!		
Fabriklager von H. J. Viehoveer in Wiesbaden, Marktstr. 23.		

Costumes

werden nach neuestem Schnitt in gediegener
Ausführung schon zu 12 Mk. angefertigt
Confection Taurusstrasse 21, P.

1^a Isländ. Matjes-Häringe

heute frisch eingetroffen. **P. Freihen,** Rheinstr. 55,
Edele. Karlstr. 4965

Feinste isländ. Matjes-Häringe

per Stück 10, 15 und 18 Pfg.

nene, ital. Kartoffeln

per Pfund 10 Pfg.

Bahnhofstraße **C. W. Leber,** Saalgasse
4958 8. 2.

Ital. Kartoffeln

per Pfund

große, feinste Matjes-Häringe, 15 Pfg.,
per Stück

heute frisch eingetroffen.

4952

Heh. Eifert, Neugasse 24.

Kartoffeln, alte und neue, zu billigsten Tagespreisen,
ferner empfehle Limburger Käse per
Pfd. 30 Pfg. und Häringe per Stück 3 Pfg. **A. Gräf,** Goldg. 15.

Rotationspressen-Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Vereins- und Fest-Abzeichen,

Medaillen, Biermarken, Schlüssel-, Mützen- und Firma-
Schilder, Gerichtsstempel, Blombirgungen, Stopfenbrände
Brennereien, Pestschaften, Kaufmanns-Stempel jeder Art
sowie Gravirungen auf alle Metalle liefert in guter
Ausführung **J. Roth, Graveur,** Langgasse 47.

2061

Heute Samstag

werden in der Möbel-Halle

2b Kirchgasse 2b

eine große Parthie Möbel aller Art, u. A.:

1 eichener Diplomaten-Schreibtisch Mk. 130, 1 nußb. Herren-
Bureau Mk. 110, 1 zweithüriger Kleiderschrank Mk. 36,
1 nußb. Gallerieschränken Mk. 38, 1 Küchenschrank Mk. 30,
1 überpolstertes Plüschsopha Mk. 120, 1 schönes Sopha
Mk. 38, 1 sehr bequeme Ottoman-Chaise-longue Mk. 50,
1 Spiegel mit Trumeau Mk. 48, 2 hochhaupte Betten,
1 einzelnes franz. Bett, 1 Plüsch-Garnitur etc.; sodann
eine große Anzahl

gebrauchte Möbel,

als: 2 Verticows, Spiegelschrank, Kommoden, Consolen,
Kanape's, Damen-Schreibtisch, Sessel, Waschränken,
engl. eisernes Bett und noch vieles Andere,
aus freier Hand billig verkauft.

Ferd. Marx Nachf.,**Auctionator und Taxator,**

2b Kirchgasse 2b.

239

Bei dem heute in der Möbel-Halle

2b Kirchgasse 2b

stattfindenden Freihand-Verkauf von

Möbel aller Art

kommen noch ca. 100 Spiegel in allen Größen (in Nußbaum
und Gold) mit zum Verkauf, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Ferd. Marx Nachf.,

2b Kirchgasse 2b.

239

Neuheit ersten Ranges!

Trümpfzahl weit übertraffen durch

Katholik-Reformstuhl!

Selbstthätiges Aufrichten der Rückenlehne!

Borräthig

4963

in verschiedener Ausführung bis
zu den feinsten Salonstühlen
von **3 Mk.** an.
Vorjährige Muster
per Stück **2 Mk.**

BAZAR SCHWEITZER,
Ellenbogengasse 13.

Kirchweihfest zu Niederwalluf.**Gasthaus zum Gartenfeld.**

Sonntag und Montag:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

P. Flick Wwe. 4947

Ein Sopha, überpolstert, für 35 Mk., verschiedene
Taurusstrasse 21, Hinterhaus, Part.

Einladung zum Bezug des „Wiesbadener Tagblatt“.

Daselbe — gegründet 1852 — erscheint in einer Auflage von

== 10,000 Exemplaren ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, insbesondere die ausführlichen Listen der Preussischen Klassen-Lotterie, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Berichte des Standesamts, Fahrten-Pläne, Schiffsnachrichten, Witterungsberichte, Geldpreise u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über heimische und provinzielle Tagesereignisse, über die Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, des Bezirks- und Stadt-Ausschusses, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild sowohl über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, als auch über diejenigen im Auslande. Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt unter der Ueberschrift „Neueste Nachrichten“ auch Draht-Meldungen wichtigen Inhalts gleichzeitig mit anderen, auf gleiche Weise bedienten Morgenzeitungen, gibt „Haus- und landwirthschaftliche Winke“, liefert Sport- und Patentberichte und Mittheilungen aus „Wädern und Sommerfrischen“.

In seinem Unterhaltungstheil bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets fesselnde größere wie kleinere Erzählungen, Plaudereien, Lebensbilder, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und ein reichhaltiges Vermischtes.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Blättern das geeignetste und billigste und durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung, namentlich auch in Fremdenkreisen, von unübertroffener Wirkung.

Der Anzeigen-Preis

beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pf.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:
3maliger Wiederholung . . . 10%,
4—6maliger . . . 20%,
7maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Reclamen: 30 Pfennig die einspaltige Zeile.

Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig.

Beilage-Gebühr Mark 15 für die Stadt-Auflage, für die Gesamt-Auflage Mark 18 pro Beilage.

Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig.

Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Der vierteljährliche Bezugs-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1889 beginnende neue Vierteljahr beliebe man für

hier im Verlag, Langgasse 27,

auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern (Zeitungs-Postverzeichniß No. 6373) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Zweig-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biedrich-Rosbach	bei Theodor Boemer,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Friedrich Ott,
Erbenheim	„ Otsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Bwe.,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn Bwe.;

daselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 für das Vierteljahr einschließlich Bringerlohn, jederzeit entgegen genommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hiesigen Stadt bitten wir, um eine pünktliche Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, im Verlag, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Sämmtliche Reiseartikel,

als: Koffer in leichter Holzart, Handkoffer in Stoff und Leder, Taschen, Plaidriemen und Plaidhüllen u. c. u. c., empfiehlt in großer Auswahl

4685

L. Barbo, Sattler, Ellenbogengasse 6.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.

10503



nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich geliefert von

4636

Mineral- und Sulfwasser-Bäder werden mit Badewanne von 1 Mk. an und ohne Badewanne von 80 Pf. an

Gustav Bree, Langgasse 22.

Eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, 2 Kanapés, 8 Polsterstühle, 1 Singer-Nähmaschine, sowie neue nutz. Bettstellen mit Rahmen und Matratzen billig zu verk. Schachtstraße 9a, 1 St.



Weinstube „Zum Johannisberg“,

Langgasse 5,

empfiehlt ihre vorzüglichen, direct von Producenten gelaufenen **Weine** von 25 Pf. per 1/4 Liter anfangend, bis zu den besten Original **Rheingauer Flaschenweinen**, Mittagstisch von 12—2 Uhr à Couvert Mt. 1.— und höher, im Abonnement billiger.

E. Reinecker, Restaurateur.

NB. **Weine** in Flaschen und Gebinden zu **Eugros-Preisen**. 4182

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem 985

Berliner Tafel-Weißbier.

Restauration „Walther's Hof“,

Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Dem hochgeehrten Publikum empfehle meine **Restaurations-Lokalitäten**, bestehend in **zwei neu hergerichteten, comfortablen Sälen** mit separaten Eingängen. Vor den Sälen **große Terrasse und schattiger Garten**.

Table d'hôte: Mittags 1 Uhr.

Mittagstisch 1 Mark — im Abonnement billiger.

Große, reichhaltige **Abend-Speisenkarte**.

Reine Weine.

Kulmbacher, Dortmunder, Frankfurter Bier und **Berliner Weißbier** — nur prima Qualität. Selbstgefeuertem **Apfel- und Birnwein**.

Billard.

Regelbahn.

3004

Ad. Dienstbach.

„Rheingauer Hof“ in Ranenthal.

Sehr schöne Lokalitäten mit großem, schattigem Garten, **reine Naturweine**, Ranenthaler, eigenes Wachsthum, garantirt echt. **Diners und Restauration** zu jeder Tageszeit. Streng reelle Preise und aufmerksame Bedienung.

Zu freundschaftlichem Besuche ladet ergebenst ein

3670

C. Weber, Weingutsbesitzer.

Assmannshausen.

Weinwirtschaft und Restauration gegenüber der Kirche.

Empfehle meine selbstgezeugene **Assmannshäuser Roth- und Weiß-Weine**. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Peter Joseph Conrad.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Flasche Mt. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

1884^{er} Johannisstraubenwein

à Flasche 50 Pf. zu haben Röderallee 12 und Schulgasse 7. 3079

Bad Kronthal

bei Cronberg im Taunus

mit seinen berühmten Mineralquellen, **Apollinisbrunnen, Wilhelm- und Stahlquelle**, wird neuerdings von den Aerzten **Nervenleidenden, Blutarmen**, mit chronischen **Catarren** Behafteten, sowie **Reconvalescenten** als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen. Pension im Curhause von 4 Mt. 50 Pf. an per Tag, Familien nach Uebereinkommen. **Mineralbäder**. Auch für **Ausflüge in den Taunus** ist Bad Kronthal für **Gesellschaften, Schulen und Vereine**, sowie überhaupt Passanten sehr günstig gelegen. Mittagstisch zu 1 Mt. 70 Pf. und 2 Mt. 50 Pf. Diners à part und Restauration zu jeder Tageszeit. Vorzügliche **Weine**. Bier im Glas. Es empfiehlt sich

2879

Gottfried Pfaff Wwe.

1885^{er} Neudorfer per Fl. 60 Pf.

1885er Niersteiner . Mk. —.80
1884er Erbacher „ 1.—
1883er Hochheimer „
Neuberg „ 1.30
1884er Oestricher „
Kellerberg „ 1.50
1884er Geisenheimer „
Hohenrech „ 1.80
1884er Eltviller Sonnenberg „ 2.—

1886er Winkler Hellsberg Mk. 2.50
u. s. w.

Rothweine:

1883er Ober-Ingelheimer Mk. 1.—
1884er Assmannshäuser „ 2.50

Die **Weine** sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse.

Reichhaltiges Lager feiner Original-Flaschenweine bis zu den höchsten Preisen.

Bordeaux, mouss. Rheinweine, Cognac in vorzüglicher Qualität in verschiedenen Preislagen.

Rudolf Herber, Weinhandlung.

Comptoir: Kirchgasse 35.

Niederlage bei **A. Berling**, grosse Burgstrasse 12. 981

Cigarren!

Als besonders schöne und preiswerthe Qualitäten offeriren wir untenstehende Specialitäten und empfehlen jedem Raucher, dieselben zu probiren.

No. 10	Rothkäppchen	100 Stk.	Mt. 5.—
12	Preciosa	100 „	5.70
15	La Fineza	100 „	5.70
19	Gloria	100 „	5.70
27	Mandarin	100 „	6.60
48	El Tributo	100 „	7.60
50	Real	100 „	8.—
90			
91	Rein Havana	100 „	9.—9.80
95			
98	dito	100 „	14.—

Proben stehen zu Diensten.

Unser Lager ist so assortirt, daß wir jedem Raucher genügen können.

M. Triesch & Cie.,
Kirchgasse 19.

3985

Auf Hofgut Geisberg sind starke **Dickwurz-pflanzen, Erdbeeren, Salat**, sowie alle **Gemüse** billig abzulassen.

Ein **Dreirad** (wenig gefahren) billig zu verkaufen Dambachthal 12, Part., von 2—3 Uhr. 364^g

Amsterdamer Kaffee-Lager.

C. Govers aus Amsterdam.

Specialität in Kaffee, Thee und Holl. Zucker.

Kaffee, roh, per Pfund Mk. 1.14, 1.20, 1.28, 1.32, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.
„ gebrannt, „ „ „ „ „ 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, 2.30.

33 Friedrichstrasse 33.

3246



Zuntz Gebrannter Java-Kaffee

übertrifft in Aroma und Wohlgeschmack alle anderen Sorten.

Niederlagen in Wiesbaden: Aug. Engel, Rgl. Hofl., Ant. Schirg, Rgl. Hofl., Ferd. Alexi, Bürgener & Mosbach, P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, Th. Hendrich, Louis Kimmel, F. Klitz, Aug. Korthener, C. W. Leber, E. Moebus, F. A. Müller, J. Schaab, H. J. Viehoever, Carl Zeiger.

A. Zuntz sel. Wwe.
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
 Wilhelm II. rc. rc.,
 153 Bonn und Berlin.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudeln
 für Suppe u. Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln), täglich frisch
 fabriziert, empfiehlt und zu haben **Mauergasse 12, Part.**

Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mk. 3.40,
 von 4 Pfd. an fco. Haus, unter 4 Pfd. Transp.
 60 Pf., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fisch-
 meister Rosset, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

Kefir aus echten Kefir-Körnern in ganzen
 und halben Flaschen bei
 2380 **Aug. Rueben, Röderstraße 21, I.**

Blane Pfälzer Kartoffeln,
 fleckenfrei, per Kumpf 28 Pf. **Feldstraße 10 im Laden. 4777**

Reinen, alten Kornbranntwein
 per Flasche 1 Mk. frei in's Haus hat abzugeben

3378 **Domäne „Armada“**
 bei Schierstein.

325 **Wer** (H. 63462.)

kauft hochfeine, garant. reelle, sehr alte **Cognac**, 100 Fl. 275 Mk.,
 einzeln à 3 Mk. (Gelegenheitsk.) **Wtr. 1 B. B. postl. Mainz.**

Gebrannten Kaffee per Pfd. Mk. 1.40, 1.50, 1.60 bis
 zu Mk. 2.
Rohe Kaffee per Pfd. Mk. 1.10, 1.20, 1.30 bis
 Mk. 1.60.
 Sämtliche Sorten **Zucker** unter heutigem Fabrikpreise.
Reis per Pfd. 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.
Gerste per Pfd. 16, 20, 24 und 30 Pf.
Gries per Pfd. 18, 20 und 24 Pf.
Weizenmehl per Pfd. 16, 18, 20 und 22 Pf.
Fadennudeln per Pfd. 24 und 30 Pf.
Bandnudeln per Pfd. 24 und 30 Pf.
Maccaroni per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.
Bruch-Maccaroni per Pfd. 30 Pf.
Giergemüsenudeln per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.
Erbsen, ganze per Pfd. 12 und 14 Pf., geschälte per Pfd.
 16 und 18 Pf.
Linsen per Pfd. 16, 22 und 26 Pf.
Bohnen per Pfd. 14, 16 und 18 Pf.
Braunschweiger Cichorie per Packt 5 Pf.
Feinstes Speiseföl per Schoppen 45, 52, 56 und 60 Pf.
Doppelt gereinigtes Petroleum per Liter 18 Pf.
La weiße Kernseife per Pfd. 26 Pf., bei 10 Pfd. 24 Pf.
La gelbe Kernseife per Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 23 Pf.
Glycerin-Schmierseife per Pfd. 20 Pf., bei 10 Pfd.
 17 Pf.
Soda 10 Pfd. 35 Pf.
Beste Reis- und Weizenstärke per Pfd. 30 und 35 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
 Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.
 Auf Wunsch lasse täglich anfragen und werden sämtliche
 Waaren frei in's Haus gebracht. 4806

Süssrahmbutter (täglich
 frisch),
 per Pfund Mk. 1.20.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
 3651 Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

Alleinstehende und hier fremde Damen,
 die es aus irgend welchem Grunde nicht leicht über sich ge-
 winnen, in einem Gasthause oder Hotel zu speisen, können bei
Frau Kuhl, Taunusstraße 47, Part., einen vorzüglichen
Privat-Mittags- und Abendtisch, von ihr
als bewährte Köchin selbst zubereitet, zu billigem Preise
 erhalten (gemüthliches, kühles Speisezimmer für Damen vorhanden).
 Derselbe kann auch je nach Uebereinkunft abgeholt oder in die
 Wohnung gebracht werden.

Zweimal täglich frische Milch, auch in's Glas
 gemolken, **Schulberg 21, Part. 4776**

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei
E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | $\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolade.
Ueberall vorrathig.

Schweissblätter

in bekannter, guter Qualität
in allen Grössen zu billigen Preisen bei 3031
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Neu eingetroffen

eine grosse Sendung 281

Satin-Blousen

zu sehr billigen Preisen.

Prima Qualität, tadelloser Sitz.

W. Thomas, 23 Webergasse 23.

In meinem Ausverkauf

mache besonders auf eine Parthie

Armbänder in Gold, Double und Silber,
Brochen in Gold, Silber, Corall u. Granat,
Medaillons in Gold, Double und Silber,
Ringe für Damen und Herren,
Ketten für Damen und Herren,
Krenze, Colliers, Knöpfe, Ohrringe
und dergleichen aufmerksam und gebe solche zu
Fabrikpreisen ab.

875 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Billigste Gelegenheit!

Die von der Versteigerung voriger Woche restgebliebenen

Kurz-, Woll- und Weißwaaren

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.
Der Laden ist sofort zu vermieten.

4746 **E. Biegel, Delaspéestraße 2.**

Herrenkleider

werden unter Garantie angefertigt,
getragene chemisch gereinigt, repariert
und gewendet bei **H. Kleber, Herrnschneider, Marktstraße 12,**
Hinterhaus. Bestellungen per Postkarte erbeten. 3824

Billig zu verkaufen

ein dreiarmer Gaslüster, drei
Glasstufen, kleine Theke, eine
Telegraphen-Leitung mit zwei Gloden Webergasse 24,
Laden rechts. 4580

Trauer-Rüschen, Flor, Crêpe,

Trauer-Hüte

stets in geschmackvoller Auswahl vorrathig.

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- & Putz-Geschäft,
11 Webergasse 11. 14164

Wäsche für Wäsche Damen.

Gelegenheitskauf.

Handgestickte Damen-Hemden

per Stück 2.25, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 6 Mark.

Grosse Auswahl in allen anderen Artikeln.

4490 **A. Maass, Langgasse 10.**

In großartiger Auswahl:

300 Stück Kleider-Cattune
per Meter 40 Pf.,

100 Stück Kleider-Satin
per Meter 75 Pf.,

80 Stück Woll-Monslins
per Meter 80 Pf.,

= garantirt waschecht, prima Qualitäten, =

200 Stück helle Woll-Kleiderstoffe
doppelbreit,

werden staunend billig ausverkauft.

H. Schmitz,

Michelsberg 4. 4216

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem
und englischem Schnitt angefertigt.

13992 **Frau Jung,**
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Koffer, Schulranzen, Hosenträger, Hunde-
halsbänder, Damentaschen, Kinder-
schürzen, einsp. Chaisengeschirr billig bei

4068 **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**
Gebrauchte Sachen werden angef., Kleider, Schuhwerk, Möbel zc. zc.,
von **A. Kneip, Frankenstraße 13.** Bestellung bitte per Postkarte.

Kölnische Zeitung:

4463

Morgen-Ausgabe liefere ich gleich nach Ankunft des Zuges 7.30 Vorm.; Abend-Ausgabe nach Ankunft des Zuges 7.39, d. h. noch Abends. Abonnementspreis pro Quartal M. 9.50, wie bei der Post. Ernst Victor, Webergasse 5.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich unter Heutigem in meinen geräumigen Geschäftslokalitäten

43 Taunusstrasse 43

neben meinen Pelzwaaren ein reichhaltiges Lager in hochfeinen

Herren- und Knaben-Filzhüten

aus ersten inländischen Fabriken mir zulegte. Von dem Prinzipale geleitet, dem mich beehrenden Publikum nur mit guter Waare zu dienen, hoffe ich, mir auch in diesen Artikeln das Vertrauen meiner Abnehmer baldigst zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Wilh. Schrep, Kürschner.

4787

Dr. F. Lahnstein, pract. Arzt, Specialarzt für Kinderkrankheiten, Goldgasse 23, Ecke der Langgasse. Sprechstunden: 8—10 Vorm., 3—4 Nachm. Für Kinder Unbemittelter gratis Dienstags u. Freitags von 11¹/₂—1 Uhr. 3047

Für Hautkranke.

11—1 Uhr. 5—6 Uhr.
Mittwochs und Sonntags von 9—10 Uhr unentgeltlich.
Schwalbacherstrasse 29, Parterre.
Dr. Pauly, pract. Arzt.



Wiener Schuhlager,

Grabenstrasse 12,

empfehlen Herren-Stiefel zu 6, 7, 8, 10, 12 Mk., Damen-Stiefel 5, 6, 7, 8, 10 Mk. zc., Promenadeschuhe in den feinsten Wiener Sortimenten sehr billig und gut, Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel und Schuhe von den feinsten bis zu den einfachsten zu Mk. 2.50, 3.—, 4.— zc., Gamschuhe und Pantoffeln in Leder, Lästing, Cord, Plüsch zc., Lastingstiefel und Schuhe.

Schlosserei

und

mechanische Werkstätte

von

4161

Moritz Staab,

36 Friedrichstrasse 36,

empfehlen sich bei allen vorkommenden Arbeiten.

Kleider

werden rasch und billig angefertigt. Näh. Nerothal 33, Parterre.

Ein Bechstein-Stuhlflügel (sehr guter Ton) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3684

Erstes Wiesbadener medico-mechanisches Institut für schwed. Heil-Gymnastik, Maschinen-Gymnastik und Massage.

Gestützt auf das Wohlwollen der Herren Aerzte, sowie auf das Vertrauen seiner 14-jährigen Praxis in der schwedischen Heil-Gymnastik und Massage erlaubt sich der Unterzeichnete mit Heutigem die Eröffnung seines in Wiesbaden neu errichteten medico-mechanischen Institutes

32 Taunusstrasse 32

ergebenst anzuzeigen. Die im Betriebe stehenden Maschinen sind auf das Comfortabelste eingerichtet und ist die Behandlung für die schwächsten Patienten und empfindlichsten Krankheiten geeignet. In diesem Institut werden nach den Prinzipien der jetzt so allgemein geschätzten schwedischen Heil-Gymnastik und Massage nach Dr. Mezger und Kellgren Krankheiten, acute sowohl als chronische, mit Erfolg behandelt, indem die Massage nie allein, sondern nur in Verbindung mit Maschinen-Gymnastik angewandt wird. — Das Institut ist täglich geöffnet von Früh 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. — Die Befähigung des Institutes ist auf die Zeit von 5—6 Uhr Nachmittags beschränkt.

4710

Hochachtungsvoll Die Direction.

Von meiner Reise zurück.

Geo. Hofmann, D. D. S.

American Dentist

has returned to Wiesbaden, 4 Nerothal 4, links vom Krieger-Denkmal.

4807

Antiquitäten!

Kunstreich gravirte Rüstung ausgestellt. Grosses Lager. — Solide Preise.

4089

J. G. Goldschmid,
Neue Colonnade 2—4.

Eischränke,

solid gearbeitet, zu verkaufen. Nerothalstrasse 9. 4701

Ein gebrauchtes Kanape, wie neu, mit Plüsch bezogen, billig zu verkaufen. Nerothalstrasse 6, Seitenbau rechts. 482

Frauen-Schönheit!!

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe sowie Sommersprossen
und alle Unreinheiten des Teints werden durch

EAU DE LYS DE LOHSE

radical beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart.

à Original-Flacon 1,50 und 3 Mark.

LOHSE's Lilienmilch-Seife, die mildeste Toilette-Seife, frei von jeder Schärfe, welche nur zu oft die alleinige Ursache eines unreinen Teints ist; à Stück 75 Pf.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstrasse, BERLIN

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen.

345

Zu haben in allen guten Parfümerien, Droguerien etc.

(à 1240/3 B.)

Zum Versuche empfohlen.
Stark fäulnisszerstörend.
Nur ächt mit dieser Marke:



Geruch und Geschmack bisher unerreicht
und die französischen Erzeugnisse weit
übertreffend.

JLLODIN

Von Autoritäten wie Prof. Wittstein etc. empfohlen zum Reinigen der Zähne und Ausspülen des Mundes. Erfrischt und belebt; — Preis per Flacon Mk. 1.25 (Doppelflacon Mk. 2.—). Verbrauch nur ein paar Tropfen täglich. — Dépôt: **Victoria-Apotheke und Wilhelms-Apotheke.** (F. à 347/3.) 345

**Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne,
Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuch-
husten u. A.**

Dosis nach ärztlicher Verordnung.

(Für Erwachsene in der Regel 1—2 Gramm.)

ist **Dr. Knorr's Antipyrin**

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“. Jede Original-Box trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 290/1) 345

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige Betten von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten Herrschaftsbetten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Ausstattungen etc., einzelne Matratzen schon von 10 Mk., Strohsäcke von 6 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz und leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager

von **Phil. Lanth, Tapezirer,**

2532

Marktstraße 12, Entresol.

Webergasse 52 wird getragenes Schuhwerk gekauft. Häuser.

Ein neues Bett für 72 Mk. zu verk. Wellstr. 2, Gth. 4796

Möbel, Betten, Spiegel.

Heute und die folgenden Tage stehen **Friedrichstraße 25** folgende Möbel billig zu verkaufen: Compl. franz. und lackirte Betten, einzelne Bettstellen, Roßhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Sopha's, Gallerieschränken, Küchenschränke, Kommoden, 1 Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1- und 2thür. Kleiderschränke, polirt und lackirt, 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung (Buffet, Ausziehtisch, Stühle, Servirtisch und Regulator), Auszieh- und ovale Tische, lackirte und Küchentische, Wiener, Rohr- und Patentstühle, alle Arten Spiegel etc. etc.

Anton Berg,

293 Agent der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Ancre-Uhr, silb., mit Springbeckel, Standuhr (Pendule), ovaler Tisch, Tellerbrett, Silber, Gläser, Porzellan, Einmachgläser preiswürdig zu verkaufen Lammstraße 13, II. 4485

Ein Küchenschrank billig zu verk. Nerostr. 22, Seitenb. r. 4801

Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht, gebügelt (mit und ohne Glanz) Albrechtstraße 39, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 1478

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und ohne Anwendung scharfer Mittel sehr reinlich und pünktlich besorgt; auch wird dieselbe gebleicht. Bestellungen erbeten durch Postkarte. Näh. Exped. 4795

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 208 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte Moritzstraße 48. 1327

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 13278

Erster 10 Langgasse 10. Erster Stock.

Täglich Verkauf aller Arten Möbel zu den niedrig gestellten Preisen.

Complete Schlaf-, Speise-, Wohn- und Herrnzimmer-Einrichtungen sind stets vorrätig.

NB. Die auf Lager eingetauschten, gebrauchten Möbel gebe sehr billig ab. 3644

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager.

Zwei Plüschgarnituren, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Nähtisch, 3 Kleiderschränke, 2 complete Betten, 1 Kommode, 2 Sopha's, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 12 Speisetische, verschiedene Spiegel, Teppiche, Oelgemälde u. dergl. sind billig zu verkaufen Dranienstraße 22, Part. 293

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen Nerostraße 16. 554

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezire. 10418

Für Wirthe oder Vereine.

Ein Tafelklavier (Dörner), in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen Goldgasse 20, 1. Stock. 4861

Ein Piano billig zu verkaufen Näh. Exped. 381

Neue Betten schon von 45 Mk. an und Kanape's, auch gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei 18361 A. Leicher, Tapezire, Adelsheidstraße 42.

Für Gastwirthe und Restaurateure.

Ein doppelseitiger, transportabler Kochherd (1,70 M. lang, 90 Ctm. breit), gebraucht, wird unter voller Garantie seiner Leistungsfähigkeit verkauft. Auskunft ertheilt Herr P. Schäfer, Nerostraße 21. 4800

Packkisten in allen Grössen stets zu verkaufen bei 4608 Caspar Führer (Inh.: J.F. Führer), Kirchgasse 2.

Ein Drückarruchen mit Patentachse billig zu verkaufen Schachtstraße 5 bei C. Demmer. 4881

Ein Schneppfarrn und eine starke Federrolle zu verkaufen bei Volk, Schmied, Selenenstraße 5. 2872

Neugasse 22 ist ein gebrauchter Messgerwagen preiswürdig zu verkaufen. 4138

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Frieda.

4768

"Frieda" ist garantirt sicheres Schutzmittel gegen Mückenstiche, per Flasche 50 Pfg. Niederlage bei Hch. Jahn, Taunusstr. 39.

Frieda.

"Frieda" ist garantirt sicheres Schutzmittel gegen Mückenstiche, à Flasche 50 Pfg. Niederlage bei Herrn H. J. Viehoveer, Drogerie, Marktstraße 23. 4540

Verbesselter

Fussboden-Glanz-Lack.

Dieser Lack, in 2 Stunden vollständig hart trocknend, klebt nicht nach wie sonstige Bodenanstiche.

Derselbe ist aus den besten, reellsten Rohmaterialien hergestellt und entspricht bei Beachtung der angeführten Gebrauchsanweisung in Schönheit und Haltbarkeit allen Anforderungen und ist zum Selbstlackiren der Fußböden besonders geeignet.

Der Preis stellt sich bei 1 Ro.-Dose à 1 Mk. 60 Pfg. incl. Büchse mit Patentverschluss.

Gleichzeitig empfehlen großes Lager in Pinsel aller Art.

Niederlagen befinden sich bei

Herrn H. J. Viehoveer, Drogerie, Marktstraße 23.

" W. Hammer, Drogerie, Kirchgasse 2a.

" H. Jahn, Taunusstraße 39. 317

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmeldungen zur Abfuhr von Latrine werden bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51, angenommen. 12935

Zu Desinfections-Zwecken

empfiehlt

Carbolsäure, rohe und gereinigte,

Creolin von William Paerson & Co., Hamburg,

Eisenbitriol,

Chlorkalk, Carbokalk

W. Hammer, Drogerie, Kirchgasse 2a.

4206



Beste, stückreiche Ruhrkohlen,

direct aus dem Schiff, empfiehlt

4669

Biebrich, den 16. Juni 1889. A. Eschbacher.

Zwei eiserne Saugpumpen nebst Rohr zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 9, Parterre, Vormittags bis 9 Uhr. 4418

Ein sehr wachsender Hoshund

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 4756

Drei junge, schwarze Spitzhunde zu verkaufen bei

4789 Heinrich Hankammer, Schierstein.

Wist von zwei Pferden zu verkaufen, event. auf's Jahr. Näh. in der Exped. d. Bl. 4762

Josephinens Opfer.

Novelle von Reinhold Ortmann.

(16. Fortf.)

Seit Jahrhunderten, so lange die Walldorfs hier erbangesessen waren, hatten die Hochzeiten ihrer Söhne und Töchter in Gegenwart Aller stattgefunden, welche in einem dienenden Verhältniß zu ihnen standen, und von der alten geheiligten Sitte durfte auch diesmal nicht ganz abgewichen werden, aber Keiner von denen, die sich da versammelt hatten, sprach ein Wort. Nicht einmal das leiseste Flüstern wurde vernommen; aber Mancher wischte sich verstohlen eine Thräne aus dem Auge, nachdem er einen Blick in das Nebenzimmer geworfen hatte.

Man hatte auf den Wunsch der Kranken alle Vorhänge zurückgezogen und alle Fenster geöffnet. In breiten Streifen flutete das goldene Sonnenlicht herein, der leichte, warme Sommerwind erfüllte das Gemach mit einer würzig duftenden, köstlichen Luft, und auf das Gestrüß des Fensters, welches Josephinen am nächsten war, hatte sich ein neugieriges Rothkehlchen niedergelassen, welches das zierliche Hälschen nach allen Seiten drehte und mit seinen Augenlein verwundert auf die schweigsamen Menschen mit den ernsten, traurigen Gesichtern schaute. Bei den ersten Worten des Standesbeamten flog es erschreckt empor, und mit einem seltsam sinnenden, träumerischen Ausdruck blickte ihm Josephine nach.

Anfänglich hatte die Stimme des Landrathes ein wenig gezittert, wie von verhaltener Erregung; aber ein bittender Blick des Freiherrn hatte ihm seine ganze Fassung zurückgegeben, und er führte die einfache Amtshandlung in einem ruhigen, beinahe geschäftsmäßig kühlen Tone zu Ende.

„So frage ich Sie denn, Herr Doctor Hans Friedmann, in Gegenwart dieser Zeugen, ob Sie gewillt sind, das Freifräulein Josephine von Walldorf zu Ihrer Gemahlin zu machen, und alle Pflichten und Rechte zu übernehmen, die mit einer solchen Erklärung verbunden sind!“

Das „Ja!“ des Doctors klang fest und bestimmt; aber der Banquier schaute dennoch verwundert auf, weil er — wenn er nicht die Bewegung der Lippen wahrgenommen hätte — in der Stimme des Sprechenden niemals die seines Sohnes erkannt haben würde. Dann richtete der Standesbeamte die nämliche Frage auch an Josephine, und sie antwortete ohne Zögern, mit aller ihr zu Gebote stehenden Kraft so laut und deutlich, daß es jede der im Vorzimmer versammelten Personen vernahmen konnte.

„So erkläre ich Sie denn als ehelich verbunden und bitte die verehrten Neuvermählten, ebenso wie die Herren Zeugen, ihre Namen unter diese Urkunde zu setzen!“

Damit reichte er dem Doctor die Feder und dieser warf mit einem einzigen raschen Zuge seinen Namen auf das Papier. Er selber gab dann die Urkunde an Josephine weiter und hielt die Mappe, auf welche man das Document gelegt hatte, um ihr in ihrer liegenden Stellung die Unterschrift zu ermöglichen. Sie führte die Feder langsam und mit großer Sorgfalt. Schon in der Art, in der sie ihren Namen schrieb, prägte es sich deutlich aus, wie vollkommen sie sich des feierlichen Ernstes der Handlung bewußt sei, welche sie damit vollzog. Als der junge Gatte die Urkunde wieder in Empfang nahm, um sie dem Landrath zurückzugeben, ruhte sein Blick für einen Moment auf ihrer Unterschrift. Da stand in schönen, festen Zügen: „Josephine Friedmann, geborene Freiin von Walldorf“ — und es war, als ob für den jungen Mann ein wunderbarer, unbeschreiblicher Zauber von diesen wenigen Worten ausginge. Seine eben noch so blassen Wangen färbten sich plötzlich mit einer dunklen Gluth, und wie von einem unwiderstehlichen inneren Drange getrieben, sank er plötzlich neben dem Anheiler des ihm angetrauten Weibes in die Kniee und bedeckte ihre schmale weiße Hand mit heißen Küffen.

Keiner von allen Anwesenden konnte in diesem Hervorbrechen seiner Zärtlichkeit etwas Auffallendes oder Befremdliches erblicken; Diejenige allein, welcher seine Huldigung galt, wurde durch dieselbe offenbar in hohem Grade beängstigt und erschreckt. Eine brennende Röthe erschien für einen Moment auf ihren Wangen, um ebenso schnell einer noch tieferen Blässe zu weichen; sie zog ihre Hand

nicht zurück, aber sie richtete einen halb zornigen, halb stehenden Blick auf den Doctor und ihre Augen füllten sich mit Thränen.

Von allen Zeugen dieser kurzen Scene waren vielleicht nur zwei im Stande, die Bewegung zu deuten, welche in ihrem Herzen vorging; aber der Freiherr war eben mit der Unterzeichnung der Heirathsurkunde beschäftigt — er hatte Nichts davon bemerkt, und der Andere machte das Unrecht, welches sie in seiner selbstvergessenen Handlung zu sehen schien, schnell wieder gut. Er erhob sich rasch aus seiner knieenden Stellung und trat so weit in den Hintergrund des Zimmers zurück, daß nicht einmal mehr seine Gestalt, viel weniger der Ausdruck seines Gesichtes ihren Blicken erreichbar war.

Die unvermeidlichen Glückwünsche, vielleicht der peinlichste Moment der ganzen Handlung, gingen rasch vorüber. Die Männer schüttelten dem Doctor stumm die Hand und drückten ihre Lippen auf die schlanken Finger der jungen Frau. Nur die Gratulationen der draußen versammelten Gutsbeamten und Diener verlief nicht ohne einen fatalen Zwischenfall. Dem alten Inspector, welcher im Namen der Anderen seine Glückwünsche darbringen sollte, stieg nämlich schon nach den ersten Worten ein Schluchzen in die Kehle, welches ihn am Weitersprechen verhinderte und welches auf seine Gefolgschaft so ansteckend wirkte, daß es nur der Geistesgegenwart des Doctors zu danken war, wenn der peinliche Auftritt verhältnißmäßig schnell ein Ende erreichte. Hans Friedmann war nämlich rasch vorgetreten, hatte dem weinenden Alten die Hand gedrückt und hatte sich bei ihm und den Uebrigen in wenigen kurzen, herzlichen Worten bedankt.

„Ihre Mithrion ist uns Allen ebenso wohl verständlich,“ sagte er, „als Ihre Betrübniß darüber, daß die Krankheit Ihrer jungen Herrin uns für heute noch eine Entfaltung jener Fröhlichkeit verbietet, wie sie diesen Hochzeitstag hätte begleiten sollen. Wir danken Ihnen dafür und wir sind überzeugt, daß Sie sich mit uns in der Hoffnung vereinigen werden, bald ein desto glücklicheres Genesungsfezt in diesen Mauern begehen zu dürfen!“

Die Beamten waren entlassen, und wenige Minuten später verließen auch die übrigen Herren das Gemach. Der Landrath hatte eine Einladung des Freiherrn zum Diner mit dem Hinweis auf dringende Amtsgeschäfte abgelehnt. Er athmete erleichtert auf, als er wieder seinen Wagen besteigen konnte, denn während der ganzen Dauer seines Aufenthalts im Herrenhause hatte es wie eine centnerschwere Last auf seiner Brust gelegen.

Im Zimmer der jungen Frau waren nur der Arzt und die barmherzige Schwester zurückgeblieben. — — — — —

Im Hochsommer war's, und an einem jener herrlichen, milden, lichtersfüllten Tage, wie sie in gleicher Schönheit kaum eine andere Zeit des Jahres mit sich zu bringen pflegt.

Sonntäglicher Friede und sonntägliche Feiertagsruhe lag über jenem lieblichen, weltfernen Gebirgsthale, in dessen zauberische Waldeinsamkeit seit Jahrzehnten viele Hunderte von unglücklichen Menschenkindern, gebrochen an Leib und Seele, voll heißen Lebensdurstes und voll hanger Todesahnung geküchelt waren, um an den Brüsten der allgütigen Mutter Natur jenes wunderthätige Heilmittel zu trinken, das ihnen draußen im Qualm der Städte keine Kunst der Aerzte mehr gewähren konnte, und das sie wohl auch in den fernen Ländern des Südens, in den Olivenhainen Italiens und unter dem azurblauen Himmel ägyptischer Oasen umsonst gesucht.

Nicht trogige, himmelftürmende Alpen mit zerklüftetem Felsgestein, mit schneebedeckten Firnen und schimmernden Gletschern sind es, welche die heilige Ruhe des segenspendenden Waldthals behüten, sondern sanft ansteigende, anmuthige Höhen, mit unbegänglich frischem, dunklem Grün bekleidet, von der Sohle bis zum Gipfel mit uraltem Tannenforst bedeckt und beständig umwoben von jenem geheimnißvollen Flüstern und Rauschen, aus dem es einem grambeladenen Menschenherzen, das ihm nur recht zu lauschen weiß, wie mit hundert lieben Trostestimmen entgegenklingt.

(Fortf. f.)

Sente Abend 6 Uhr: Pfennigspartasse. Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. Juli c. Nachmittags 6 Uhr werden die Arbeiten zur Ueberbrückung des Baches in der Römergasse, bestehend in:

- 1) Grund- und Maurerarbeit . . . veranschlagt zu Mk. 110.72,
- 2) Pflasterarbeit " " " 37.60,
- 3) Chaussierungsarbeiten " " " 100.10,

auf dem Rathhause zu Dohheim öffentlich vergeben.
Der Kostenvoranschlag nebst Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden daselbst eingesehen werden.
Dohheim, den 19. Juni 1889. Der Bürgermeister.
187 Heil.

Gartenbau-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung

Sente Samstag Abends 1/2 9 Uhr.

Tagesordnung: Betheiligung des Vereins am Festzuge beim Schützenfest. Der Vorstand. 200

Wiesbadener Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“.

Aus Veranlassung unserer neu renovirten Vereinsfahne und Präsentation derselben den Vereinsmitgliedern, findet

Sonntag den 23. Juni c. Abends 8 Uhr

in unserem Vereinslokale

„**Restauration Cäsar**“, Marktstraße, eine **gesellige Abendunterhaltung** statt, wozu wir unsere Ehren-, activen und inactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins hierdurch ergebenst einladen.
399 Der Vorstand.

Ch. Hemmer,

11 Webergasse 11,

empfehl

in nur **neuer** und **reeller** Waare:

Vorgezeich. Decken, nur Münchener Zeichg., v. 15 Pf. an,
Tüll-Sophadecken von 12 Pf. an,
Tüll-Kommodedecken 65 Pf.,
Elsässer Leinenfaden Rolle 3 Pf.,
Maschinenfaden Rolle 3 Pf.,
prima Stecknadeln 300 Stück 12 und 14 Pf.,
Patent-Wäscheköpfe Dutzend 3 Pf.,
Haarnadeln 5 Packete 5 Pf.,
100 Grs. **Haken und Oesen** 10 und 12 Pf.,
Stopfnadeln 25 Stück 10 Pf.,
Leinenband Stück von 4 Pf. an,
wollene Einfasslitze Stück 8, 12, 15 Pf.,
echt engl. Nähadeln 100 Stück 9 Pf.,
Schürzen für Damen von 18 Pf. an,
Corsetten, Weiss-Stickereien zu den **bekannt billigen Preisen.**
4872

Ein **Untergestell** von einer **Chaise**, sowie mehrere ge-
brauchte **Räder** abzugeben Kirchgasse 23. 3852

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt unter **günstigen Bedingungen** Dar-
lehen auf Immobilien bis zu **60 %** der **feldgerichtlichen**
Taxe. Sie gibt auch **Baugelder.**

Nähere Auskunft bei unserem Vertreter Herrn **Rechtsanwalt**
Dr. Leisler, Paulinenstraße 5, in Wiesbaden. 969

Nur einige Tage kommen hier **Goldgasse 22** mehrere
Stücken streng reelle Waaren zum **fabelhaft billigen**

Ausverkauf,

als: Vorgezeichnete **lein. Decken** zum Besticken 30 Pf., **Tüll-**
Sophadecken von 15 Pf. an, **Tüll-Kommodedecken** 80 Pf.,
Waffel-Staubtücher 3 Stück von 25 Pf. an, **Damast-**
Deffert-Servietten 3 Stück 50 Pf., abgepackte, weiß und
grauleinene **Handtücher** 3 Stück von 85 Pf. an, große reinf.
Tischservietten 6 Stück 3 Mk., leinene **Tischtücher** und
feine weiße **Stuben-Handtücher** sehr billig, weiß **leinene**
Taschentücher 6 Stück von 1 1/4 Mk. an bis zu den aller-
feinsten, **Elsässer Leinenfaden** 6 Rollen 20 Pf., **Maschinen-**
faden 6 Rollen 25 Pf., **prima Stecknadeln** 3 Packete 10 Pf.,
echt engl. Nähadeln (sortirt) 100 St. 20 Pf., bestes **Schlüssel-**
häftelgarn, ganz große Knäule, Stück 15 und 20 Pf., **Patent-**
Wäscheköpfe 6 Dbd. 20 Pf., besponnene leinene **Zwirn-**
knöpfe 3 Dbd. 25 Pf., 100 Gramm (18 Dbd.) **Patent** und
Deffert 15 Pf., **Stopfnadeln** 25 Stück 15 Pf., **Leinenband**
3 St. 20 Pf., **wollene Einfassborde** Stück 25 Pf., **prima Näh-**
seide 3 Rollen 10 Pf., **Plüsch-Bettvorlagen** 90 Pf., hoch-
feine **Plüsch-Bettvorlagen** von 1 1/4 bis 2 Mk., große Fußboden-

Zimmer-Teppiche

in **Manchester** und **Germania** in allen erdenklichen Größen
für die Hälfte des früheren Preises. **Kinderwagen-Decken**
von Waffelstoff 1 Mk., **Wagendecken** in Plüsch von 2 1/4 Mk.
an, **Goblin-Tischdecken** mit Schnur und Quasten von 3 1/4 Mk.
bis 6 1/2 Mk., schwere **Piqué-Waffelbettdecken** und leinene **Stoffe-**
und **Garten-Tischdecken** sehr billig, weiße **Bettdecken** zu
Bezügen und **Plumeaux** Meter von 45 Pf. an, **Elsässer**
Hemdentuche und **Hemforde** ohne Appretur Meter 45 Pf.,
echte Schweizer Stickereien 4 1/2 Meter von 50 Pf. an,
schmale Tüll-Fenster Vorhänge, sowie hochfeine, breite

Tüll-Vorhänge

und eine Parthie **Tüllgardinen-Reste** von 1-4 Fenster
spottbillig, 4fach leinene **Herrentragen** 3 Stück 1 Mk., leinene
Manfchetten 40 und 50 Pf., Neuheiten in farbigen **Damen-**
Unterröcken, feine **Damen-Negligéjacken**, gestricke, weiße
Damen-Beinkleider, ein Posten **Damen-Hemden** von
1 1/4 Mk. an, hochfeine **Damen-Hemden** mit Spitzen und
Handstickerei unter der Hälfte des Fabrikpreises, **Damen-**
Schürzen, **Tricot-Taillen** und **Uhrfeder-Corsets** in
größter Auswahl zu colossall billigen Preisen.

Der Verkauf dauert **nur einige Tage** von 8 Uhr Vorm.
bis 1 Uhr Mittags und von 2 bis 8 Uhr Abends im Laden

Goldgasse 22, dicht an der
Langgasse.

Gummiwaaren

jegl. Art empfiehlt und versendet in bekannter Güte
323 (H. 52700.) **E. Kröning, Magdeburg.**
Preis-Catal. gratis und franco.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 161

Real Discret. (Eculant) **IMMOBILIEN- & HYPOTHEKEN-AGENTUR** I. Class. Mouse. Agency.
J. Meier, Taunusstr. 29.

Ein Haus mit gangbarer Wirthschaft zu kaufen gesucht durch **J. Imand, Taunusstraße 10.** 71

Villa Gartenstraße 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Bierstädterstraße 10.

Haus, neu, im Centrum, mit Läden, ohne Hintergeb.,
welches 5% und nach Abzug der Steuer und Abg.
noch 1500 Mk. frei rentirt, wegen bes. Verhältn.
zu verkaufen. Anzahl. 12—15,000 Mk., weitere Bed.
günstig. Dir. Off. unter **B. Z. 1001** postl. erbeten.

Eine Villa am Grubweg

(Neubau) mit allem Comfort der Neuzeit ist zu verkaufen,
auch ganz od. einzelne Etagen zu vm. **N. Nerothal 18.** 4879

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes,
mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für
den festen Preis von **35,000 Mark** zu ver-
kaufen und eventuell sofort zu beziehen.
Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 16559

Ein sehr solid und elegant gebautes herrschaftl. Doppel-
haus, in feinsten Lage, mit leicht vermietbaren Wohnungen
(ganz vermietet und ohne Hintergeb.), nach Abzug der Steuern
6% rent., für 140,000 Mk. zu verkaufen. 71

Der Beauftragte: **Jos. Imand, Taunusstraße 10.**

Villen,

sowie jede Art Geschäftshäuser, Wohnungen, möblirt oder unmöblirt,
Baupläne zc. stets in größter Auswahl an Handen. 2574

O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26.
**Viebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der Dampf-
bahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit schönem
Garten wegzugshalber per sofort für 35,000 Mk.
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.** 3571

Villas

or appartements, furnished or unfurnished, always in great
choice on hands. Further partic. by
M. O. Engel, Friedrichstrasse 26. 2575

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen)
an der **Viebricher Chaussee** — nächst der
Station der Straßenbahn — preiswerth zu
verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2397

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum
und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub **F. G. 12**
an die Exped. 3052

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa
mit Garten und sämmtlichem Inventar
und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet
sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen
Fremden-Pensionats. Näh. durch die 16562
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.**

Ein Geschäftshaus in guter Lage sofort günstig zu verkaufen,
auch zu verm. durch **W. Kimpel, Hellmündstr. 21.** 2889
**Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bier-
städterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten**
durch **J. Chr. Glücklich.** 17

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885
**„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde-
stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim
Eigenthümer, Doghelmerstraße 17, Parterre.** 9295

Käufer gesucht für ein **200 Morg. groß. Oeconomie-
gut** mit schön. Haus in der Nähe Wiesbadens,
mit nachweislich Rein-Netto-Ertrag von **20,000 Mk.**, mit
25,000 Mk. Anzahl. Bei Annahme eines Theilhabers, welcher
die weit. Verwaltung wie bisher übernimmt, blos 12—13,000 Mk.
nötig. Anfr. unt. **„Gut 120“** postl. **Viebrich** erbeten.
**Villa am Rhein, enth. 8 eleg. Zimmer, Veranda u. Balkon,
Stallung, Remise, ca. 2 Morg. schön. Garten, große einträgtl.
Weinreben-Laube und Baumstück in etwas erhöht. Lage,
m. wundervoller Aussicht, bei renommirt. Weinstädtchen zwisch.
Mainz u. Bingen, für b. bill. Preis von 24,000 Mk. zu
verkaufen durch Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 71

**Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard
am Rhein durch J. Chr. Glücklich in
Wiesbaden.** 2396

**Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen
eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger Ge-
birgsgegend Schlesiens, Schloß mit gr. Park
und 40 Morgen Land durch die Immobilien-
Agentur v. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 15862

Ein nicht so großer Acker in der Umgegend der Geisbergstr. zu
kaufen gesucht. Off. an Herrn **J. Imand, Taunusstr. 10.** 71

Wirthschaft Näh. Exped. 4672

Eine rentable Wirthschaft mit Gartenwirthschaft per 1. Juli
zu vermieten. Näh. Exped. 3183

Eine sehr rentable Wascherei mit Wohnung und Inventar
Familienverhältnisse halber per 1. October zu übergeben.
Reflectanten wollen ihre Adresse unter **A. W. 100** in der
Exped. d. Bl. niederlegen. 4725

30,000 Mk. auf 1., 15- und 14,000 Mk. auf 2. Hypothek
zu leihen gesucht. Näheres bei **W. Weyershäuser,**
Rechts-Consulent, Hellmündstraße 34. 4656

15—16,000 Mk. auf gute Hypothek per sofort gesucht.
Näh. in der Exped. d. Bl. 3214

Gesucht **20—25,000 Mk.** als 2. Hypothek auf ein Haus
in prima Lage zu mäßigem Zinsfuß. Näh. Exped. 4723

Hypotheken-Capital

zur ersten oder zweiten Eintragung zu **3 1/4—4 1/4%** promptest
durch die Bank-Commis. v. **O. Engel, Friedrichstr. 26.** 3971

9—10,000 Mk. auf erste Hypothek sofort auszuleihen.
Näh. Exped. d. Bl. 4482

70,000 Mark ganz oder getheilt auszuleihen
auf 1. October. Offerten
unter **J. H. 227** in der Exped. niederzulegen.

Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäfts-
lokalen zc. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblirten
Villen, Wohnungen und Zimmern mit übertragen wollen,
werden höflichst gebeten, sich des Formulare (Beschreibung
der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau,
Taunusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Keelle und
coullante Bedienung.
3900 **J. Meier, Immobilien-Agentur.**

Miethcontracte vorrätzig in der
Expedition dieses Blattes.

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale u. von 500 M. an p. a.,
sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden
coulant nachgewiesen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern,
Küche, Zubehör und 2 Mansarden, im Preise von
900–1000 M. gesucht. Franco-Offerten unter
Chiffre V. W. Neuwied postlagernd erbeten.

Gesucht eine Wohnung von 6–7 Zimmern mit
Badezimmer und Zubehör im südlichen Stadttheile
für ein kinderloses Ehepaar auf 1. October. Offerten
mit Preisangabe an Oberstleutnant Winter, Adolphsallee 39.

Ein pension. Beamter ohne Familie, sucht zum
1. October freundl., ruhige Wohnung von 3 bis
4 Zimmern mit Zubehör. Off. mit näherer Bezeichn.
u. Preisang. unter „Ernst“ an die Exped. d. Bl. erb.

Haus, für Weinhandlung

passend, zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4860

Wohnung gesucht.

3–4 geräumige Zimmer nebst Mädchenzimmer und
allem Zubehör von einer kleinen Familie (3 Personen) in
einem ruhigen, anständigen Hause per 1. Juli zu mieten
gesucht; gleichviel in welcher Lage. Offerten mit Preisangabe
unter Chiffre 100 an Haasenstien & Vogler,
Langgasse 31. (H. 63698) 326

Gef. auf 1. Octbr. Wohnung, 3–4 Z. mit Zubehör, Parterre od.
1 Etage. Offerten m. Preisangabe unter M. 100 an die Exped. 1399

Suche per 1. October

eine Wohnung, Parterre oder Vel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör;
eine desgl., 6 Zimmer mit Zubehör; eine desgl. (auch 2. Stock),
4 Zimmer mit Zubehör und bitte um gefl. diesbezügl. Mittheilung
schriftlich oder mündlich. Otto Engel, Immobilien-Agentur,
Friedrichstraße 26. 4741

Wohnung gesucht

zum Herbst im 1. Stock, mit Balkon, in der Umgebung der Rhein-
und Adelhaidstraße oder ähnlich ruhiger Gegend. Adressen er-
beten mit Angabe des Miethpreises unter Z. R. 114 an die
Exped. d. Bl.

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern für Wäscherei auf 1. October
zu mieten gesucht. Näh. Exped. 4523

Eine einzelne Dame sucht für 1. October im
südlichen Stadttheil eine Wohnung von 4–5 Zim-
mern. Off. unter W. F. 30 an die Exped. d. Bl.

Ein Laden ohne Wohnung in der unteren Weber-
gasse oder Wilhelmstraße für ein besseres Geschäft
zu mieten gesucht. Näh. Exped. 3384

Ein kleiner Laden mit großem Magazin (oder Raum für ein
solches einzurichten) in der Webergasse, Saalgasse oder Michaelsberg
auf 1. October zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter Laden
No. 500 postlagernd erbeten. 4686

Angebote:

Marstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf
sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Marstraße 2 sind Wohnungen zu vermieten. 4551

Aarstrasse 17 eine Wohnung mit Stallung und Garten
zu vermieten. 4136

Adelhaidstraße 23 sind 2 schöne, möbl. Zimmer sofort und eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 4285

Adelhaidstraße 42, Vel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon,
auf October zu vermieten. 1678

Adelhaidstraße 43, Erdgeschoss, 3 Zimmer und Zubehör auf
1. October zu vermieten. 2585

Adelhaidstraße 46, II, möbl. Zimmer mit ob. oh. Pens. u. vm. 3223

Adelhaidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. f. w., zu vermieten.
Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 4446

Adelhaidstraße, mittlere, Sonnenseite, Vel-Etage, neu herge-
richtet, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 35, Part. 2845

Untere Adelhaidstraße, Südseite, vis-à-vis der Allee,
eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör,
mit Balkon und Vorgarten, sowie die Vel-Etage, bestehend aus
5 Zimmern u. c., mit Balkon, auf Juli an ruhige Familie zu
vermieten. Näh. Adolphstraße 9, Parterre. 4449

Adlerstraße 6 2 Zimmer und Küche (Frontspitze) zu verm. 4491

Adlerstraße 20, Vorderhaus, 3 Dachlogis, sowie Hinterhaus mehrere
Wohnungen von zwei Zimmern mit Küche und ein Zimmer
mit Küche auf Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Geyer. 245

Adlerstraße 31 zwei kleine Logis auf 1. Juli zu verm. 4111

Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742

Adlerstraße 63 ein schönes Zimmer mit Keller auf gleich oder
später zu vermieten. 4697

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus
Balkon, 5 Zimmern nebst Zubehör,
per 1. October zu vermieten. Näh. 3 Treppen. 4650

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, 6–7 große
Zimmer mit großem Balkon,
Terrasse, Badeeinrichtung, Gartenbenutzung und sonstigem
Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vel-Etage Vorm. 4291

Adolphsallee 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
1 Salon, 4 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubeh., auf 1. October
zu vermieten. Näh. bei J. Dormann, Albrechtstr. 19. 3865

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4730

Adolphsallee 37 (Gehaus) sind die herrschaftlichen Wohnungen
der Vel-Etage und des 2. Stockwerkes, zusammen oder einzeln, mit
oder ohne Frontspitze auf October zu verm. Näh. Parterre. 4658

Adolphsallee 51 Vel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Ein-
zusehen Nachm. von 2–4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung,
Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli ander-
weit zu vermieten. Vormittags von 9–1 Uhr einzusehen. 17224

Adolphstraße 6, Part., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 2858

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613

Albrechtstraße 7, 2 St. rechts, 1 auch 2 gut möblierte Zimmer
mit großem Schreibtisch zu vermieten. 3621

Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 2–3 und 4 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3584

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei
Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 37, Hinterh., sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer
und Zubehör, schön eingerichtet, zu vermieten. 4498

Albrechtstraße 41 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 443

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres
im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 3355

Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von
3–5 Uhr. Näh. auf dem Bureau daselbst, Eing. Thorfahrt. 241

Bierstadter Höhe sind 1 oder 2 freundliche Zimmer möbliert
oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1992

Bleichstraße 2 ist die Vel-Etage, best. aus 5 schönen,
geräumigen Zimmern nebst Zubehör,
per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2604

Bleichstraße 8 eine Mansarde zu vermieten. 4167

Bleichstraße 31, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf
1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe. 1437

Bleichstraße 35, I, 1 möbl. Zimmer auf 15. Juni zu vm. 3330

Bleichstraße 14 im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17570
 Verlängerte Bleichstraße ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, mit Stallung für 2 Pferde zc. zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4763

Blumenstraße 4 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 2400

Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115
Große Burgstraße 5, 3. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 16954

Große Burgstraße 13

ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf sofort zu vermieten. 4732

Dambachthal 8, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 4726

Delaspéestraße 4 (Bel-Etage) möbl. Zimmer zu verm. 3906
 Dogheimerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1458

Dogheimerstraße 16 ist per sofort oder auf 1. Juli im Seitenbau ein schönes Logis zu vermieten. 4567

Dogheimerstraße 30a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

Dogheimerstraße 47 eine schöne, gesunde Wohnung (1. Stock), Abfluß, 3 Zimmer, mit vollständigem Zubehör (Bleich- und Trockenplatz beim Haus) auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näheres Goldgasse 3. 4299

Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, I. 11131

Feldstraße 7 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 17142

Feldstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 14318

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521

Feldstraße 22 eine Wohnung mit Abfluß auf 1. Juli zu vermieten. 1911

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16314

Villa Frankfurterstrasse 10.

Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557

Friedrichstraße 10 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1885

Friedrichstraße 19 ist eine große, helle Werkstätte nebst Lagerraum und Wohnung auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 4603

Friedrichstraße 36, 1 St., ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4140

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse,

bequem eingerichtete Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 4105

Friedrichstraße 45 im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Bäckeladen daselbst. 249

Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

Helenenstraße 15, **Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. f. w., auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17596

Gustav-Adolfstraße 3 im neubauten Landhause sind auf 1. October zu vermieten:

Schöne Wohnungen zu 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör (Küche, Manfard, Gerätkammer, 2 event. 3 Kellerräume, Gartenbenutzung zc.), Preis 600—724 Mk.; hohe, gesunde, ruhige Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104

Helenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4648

Hermannstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Hermannstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 4520

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

Jahnstraße 17 Versegungs halber Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2846

Jahnstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Seitenbau, Parterre. 4326

Jahnstraße 21 4 Zimmer mit Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 4155

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet zc., per 1. September; das unterkellerte Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Kapellenstraße 43

elegante Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, Mädchen-, Badecabinet (Warmwasserleitung), Loggia und Balkon zum 1. October oder früher zu vermieten. Beschäftigung durch den Verwalter an Wochentagen Nachmittags von 4—6 Uhr. 17371

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Karlstraße 3 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 4448

Karlstraße 7, Hochparterre, 3 Zimmer mit Zubeh., ganz neu herger., für Oct. zu verm., schon früher beziehbar. 3870

Karlstraße 10, P., an der Rheinstraße, Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, zu vermieten (auch einzeln). 2663

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 31 ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei Martin. 3867

Kellerstrasse 7 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen von 10—3 Uhr Nachmittags.

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 9, Hinterhaus, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1676

Kirchgasse 11 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau links. 13275

Kirchgasse 23 Frontspitzwohnung auf gleich zu verm. 17629

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 17573

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Langgasse 8 zwei Mansarden gleich oder später zu verm. 4489

Langgasse 15a ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

Leberberg 5, „Villa Albion“, ist die möbl. Bel-Etage, sowie einz. Zimmer mit ob. ohne Pension zu verm. 4599

Lehrstrasse 1a ist ein großes, helles Parterre-Zimmer auf 1. August zu vermieten. 4247

Lehrstraße 2, 1. Etage, schöne, gesunde Wohnung, 4 Zimmer, Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4533

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381

Louisenstraße 3 (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

Louisenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2763

Louisenstraße 20, Parterre, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4121

Villa Mainzerstraße 17 auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtner. 16380

Mainzerstraße 24, Landhaus, einzelne Zimmer, sowie Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort, auf später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. Philippstraße 25, Parterre. 3739

Mainzerstraße 34 Salon, 2 Zimmer, 2 Frontspitzen und 3 Mansarden mit und ohne Möbel zu vermieten. 3819

Mainzerstraße 48, Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Marktstraße 19a, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 527

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3931

Mauergasse 14, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4655

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Moritzstraße 1, 2 St. hoch, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 4287

Moritzstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr sofort zu vermieten. 2612

Moritzstraße 15, Seitenbau, 3 Stiegen, 3 freundliche Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 4327

Moritzstraße 17 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen, die Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche und der 2. Stock von 5 Zimmern und Küche, mit je 2 Mansarden und Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 4518

Moritzstraße 20 sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799

Moritzstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Kellergewölbe, 2—3 Mansarden, sehr preisw. per 1. October zu verm. 15799

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3924

Moritzstraße 28 ist zum 15. Juli oder früher eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche billig zu verm. Einzusehen Vormittags zw. 11 und 1 Uhr. 15799

Moritzstraße 33 (Neubau) sind auf 1. Juli die 1., 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 49

Moritzstraße 52, 1. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf gleich zu vermieten. 15212

Müllerstraße 3 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 3943

Mühlgasse 5, Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde; Hinterhaus Wohnung nebst Zubehör, sowie Keller- und Lagerräume sofort oder später zu vermieten. 3508

Müllerstraße 8 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866

Nerostraße 11 ist ein kleines möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Stiege h. 4733

Nerostraße 13 ist 1 kl. Wohnung nebst gr. Werkstätte zu verm. 4235

Nerostraße 23 ein Logis v. 2 od. 3 Z., Küche u. Zub. zu verm. 3591

Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 583

Nerostraße 32 sind auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten: 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern und Küche. 17413

Nerostraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3741

Nerothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Nerothal, Landhaus verlängerte Stiftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon etc. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705

Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134

Nicolassstraße 32, 3. Obergeschoß, 5 Zimmer und Zubehör (Badekabinen) zu verm. Näh. Erdgeschoß rechts. 16330

Oranienstraße 27 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 523

Philippstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3937

Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, und **Gustav-Adolfstraße 6** eine Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ernst Kneisel, Platterstraße 12. 17603

Philippstraße 23 ist ein Zimmer, möbliert oder unmobiliert, zu vermieten. 4470

Philippstraße 31 eine schöne, freundliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt, wegzugshalber auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3931

Rheinbahnstraße 2 ist das Hoch-Parterre, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2½ Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 68 elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4707

Rheinstraße 69, Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 4489

Rheinstraße 81 sind im 3. Stock 4 Zimmer mit Balkon und im 4. Stock 2 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschl. zu verm. 4645

Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Rheinstraße 88. 11512

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkons, sowie eine Giebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, best. aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, großer Veranda, zum 1. Oct. zu verm. Näh. von 10—1 Uhr Adelsheidstr. 44, P. 4692

Mittlere Rheinstraße, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör und Gartenbenutzung, im Ganzen oder getheilt, zu verm. Näh. bei Steinmetz, Dranienstr. 13. 4647

Rheinstraße 82 verfehlungshalber elegante 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 3421
 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

Joh. Dillmann im Laden. 17621

Nöbderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Nöbderstraße 17 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3090

Nömerberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenständer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 16328

Nömerberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. 558

Saalgasse 32 ist 1 Mansardwohnung an ruhige Leute zu verm. 4503

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 235

Schlachthausstraße 1a ist eine **schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern**, Küche, 2 Kellern, Mans., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

Schulberg 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 15, 1. Stod. 4108

Schützenhoffstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhoffstraße 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 4336

Schwalbacherstraße 53 eine kl. Dachwohnung auf 1. Juli oder August an ruhige Leute billig zu vermieten. 4870

Schwalbacherstraße 65 ein Zimmer zu vermieten. 1663

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3551

kl. Schwalbacherstraße 5 ist eine vollst. Wohn. zu verm. 1231

Hedaustraße 5 im Hintergeb. sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. 4118

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer u., 1. Stod, vom 25. Juni ab ganz oder getheilt zu verm. 4676

Sonnenbergerstrasse 37 Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

Sonnenbergerstrasse 55a

ist eine elegant möblierte Wohnung nebst Badezimmer sofort zu vermieten.

Steingasse 10 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 2132

Steingasse 31 ist 1 Wohnung im neuen Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 391

Steingasse 33 ist eine Wohnung auf Juli zu vermieten. 2715

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohlenraum, per 1. Juli zu vermieten. 17571

Stiftstraße 22, Neubau, sind noch einige Wohnungen von 2 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October oder auch früher zu vermieten. 3952

Stiftstraße 23 ist eine Frontspitzwohnung, 1 gr. Zimmer, Kammer und Küche, auf 1. October an einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 4109

Stiftstraße 25, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 4108

Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblierter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 16845

Taunusstrasse 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Näh. Taunusstraße 20, II. 4661

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695

Taunusstrasse 25 schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres bei **E. Moebius** im Laden. 4678

Taunusstrasse 27 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension bald zu vermieten. **H. Kraner**, Restaurateur. 4424

Taunusstraße 41 kl. Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 1880

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 8 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 4837

Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 4651

Walramstraße 12 im Neubau ein großer Flaschenbierkeller, sowie eine große Werkstätte auf 1. Juli und Wohnungen dazu auf 1. October zu vermieten. 4486

Walramstraße 25 eine Dachwohnung zu vermieten. 3922

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und Stück Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 4460

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804

Webergasse 46 ist eine Wohnung per 1. Mai oder später zu vermieten. 1281

Weilstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 4309

Wellrißstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. Juli zu verm. 4677

Wellrißstraße 9 ist der 3. Stod, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704

Wellrißstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649

Wellrißstraße 13 zwei schöne, gutmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 3965

Wellrißstraße 14, I, möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 4348

Wilhelmsplatz 8, Parterre, elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstrasse 8, Parterre, möbliert. Mehrere elegante Zimmer. 4838

Wörthstraße 1 Wohnung von 5 oder 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

Wörthstraße 9 (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

Wörthstraße 11, Neubau, 2 elegante Etagen, je zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung. N. Karlstr. 30. 4129

Eine große **Villa**, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen auf sogleich zu vermieten.

Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19. 11086

Kleines Landhaus, 8 Zimmer u., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 13712**

Zwei Wohnungen zu vermieten Hochstraße 29. 4772
Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten
Emserstraße 3. Anzusehen Nachmittags von
3-6 Uhr. 1379

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081
Herrschaftliche Bel-Etage, 10 Zimmer, Küche zc. (Balkon),
zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1669
Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Wallmühlstraße 27. 16536

In der neuerbauten Villa Bierstadterstrasse 25
ist eine sehr schöne Herrschafts-Wohnung abzugeben.
Näheres daselbst von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr. 17260

Geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör (2 Treppen)
auf 1. October zu vermieten. Preis 1250 Mk. Näh. Exped. 905

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch
für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfner-
gasse 10, I. 1476

In breiter Straße eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Auctionator **Klotz, H. Schwalbacherstraße 8. 3597**

Eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Wallmühlstraße bei Gärtner **Rauch. 2144**

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei **Wiederspahn, Adolphsallee 6. 4120**

Eine elegante Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer zc., in schönster Gegend ist per sofort billig zu vermieten. Näh. **Nerostraße 34, II. 4115**

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller,
auf gleich zu verm. **Feldstr. 21 bei Ph. Hahn. 4123**

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern
und Küche zum 1. Juli oder später billig zu vermieten.
Näh. Römerberg 18. 3807

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche zc., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Gelladen). 4465

Eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. **Helenenstraße 9. 4715**

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten.
Näheres bei **A. Trog, Emserstraße 24. 4654**

Zwei unmöblirte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu vermieten Rheinstraße 48. 4480

In **bester Geschäftslage** sind zwei ineinandergehende, große Zimmer (unmöblirt), mit separatem Eingange, nöthigenfalls Mansarde dazu, zu vermieten; auf Wunsch kann ein Zimmer als Salon ausmöblirt werden. Näheres unter **A. V. 100**
an die Exped. 4880

Ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten
Helmundstraße 34. 3550

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Welltrichstraße 39, B. 15860
Mansardwohnung, 1 Stube und Küche, auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. **Karlstraße 30, Mittelbau. 4165**

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Röberstraße 6. 4153
Mansardwohnung, 2 Räume, zu verm. **Helenenstraße 8. 4652**

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. **Faulbrunnstr. 10. 9695**

Eine bis zwei schöne Mansarden sind an eine anständige Person zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 16. 4085**

Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten **Leberberg 3. 14800**

Neu hergerichtete H. Wohnung, 2 Zimmer zc., möbl.
oder unmöbl. sof. zu verm. Näh. **Helenenstraße 1, 1. Et. I. 1886**

Eine elegante, herrschaftlich möblirte Villa in unmittelbarer Nähe des Curparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Sou terrain mit Küche u. Zubehör, ferner Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutscherwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 2175**

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant möblirte Villa mit herrlicher Aussicht, großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 4516**

Abzugeben auf längere Zeit eine hübsch möbl. Wohnung
(Adolphsallee) an ruhige Leute ohne Kinder. Offerten unter **E. W. III** an die Exped. d. Bl.

Im nördlichen Stadttheile ist ein schönes Hoch-Parterre von 3 Zimmern und allem Zubehör möblirt oder unmöblirt vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. **Nicolastraße 6, 3. Stod. 4290**

Schöne, möblirte Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Fremdenzimmer, Zubehör, in der besten Lage, Hochparterre, wegen Abreis-
billig zu vermieten. Näh. Exped. 2065

In der Adelhaidstraße ist eine möbl. Wohnung von 3 ev. 2 Zimmern, Küche und großen Balkon auf ein bis zwei Monat auf sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 4822

Fein möblirte Bel-Etage zu vermieten Bahnhof-
straße 20, I. 4383

Für anständige, junge Leute werden Zimmer abgegeben, auf Wunsch mit Pension, **Elisabethenstraße 31, 1. Etage hoch. 324**

Gut möblirte Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1, 1. Et. 3955**

Möblirte Zimmer, Villa, Frankfurter-
straße 14. 2025

Möblirte Zimmer mit Pension Adelhaidstraße 49, Part. 4850

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. **Schwalbacherstraße 3. 2571**

Zwei möblirte Zimmer zu verm. **Karlstraße 17, II rechts. 2610**

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Spiegelgasse 6, II. 4681**

Zwei möbl. Zimmer mit besonderem Glasabschluß in angenehmer Lage sind auf's Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 4087

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
straße 30, Allee-seite, 2 St. 2440

Zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten **Weißstraße 4, II. 4143**

Möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon billig zu vermieten **Kirchgasse 2b, 2. Etage. 4143**

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn
zu vermieten **Karlstraße 6, 2. Etage. 2613**

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer billig zu vm. **Oranienstr. 27. 4646**

Möblirtes Wohn- und Schlaf-Zimmer mit Balkon zu vermieten
Schützenhofstraße 16, II. 4773

Ein kleiner Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten **Dambachthal 6a, 1. Etage. 1889**

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Oranienstraße 27. 1889**

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension **Wörthstraße 18, II. 1891**

Schön möblirtes, großes Zimmer zu vm. **Helmundstraße 19. 2167**

Parterre-Zimmer (separater Eingang), möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 21. 2680**

Möblirtes Zimmer zu verm. **Philippstraße 7, 2 Tr. 3387**

Ein fr. möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten **Faulbrunnstraße 6, 2 Stiegen. 3771**

Möbl. Zimmer Rheinstraße 57, Bel-Etage. 4594

Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. Juli zu vermieten **Karlstraße 44, 2. Stod links. 1618**

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. **Feldstraße 27, 1. St. rechts. 4717**

Möblirtes Zimmer zu verm. **Helenenstraße 15, 2 Tr. hoch. 4759**

E. möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension zu verm. **Spiegelg. 6, II. 4682**

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit **Gar-**
monium) Feldstraße 27, 1 Treppe rechts. 254

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958
 Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Restauration
Möbl. J. Poths Wwe., Faulbrunnenstraße 12. 4042
 Freundl., möbl. Zimmer Walramstraße 5, 2 Treppen rechts. 4495
Schönmöbl. Zimm. z. vm. Marktstr. 12, St. III, b. Kleber. 4451
 Ein großes, **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten Welltrich-
 straße 26, 1 Stiege hoch. 4689
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 31, 2 Stiegen. 4670
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9, I. r. 4783
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, 3. Stod. 4818
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50. Näh. Butterladen. 3279
Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten
Adelheidstraße 39, II.
 Ein gr., möbl. Zimmer billig zu verm. Welltrichstraße 12, 2. St. 4716
 Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer ist zu ver-
 mieten Grabenstraße 12, 2. Stod.
 Ein freundlich möbl. Zimmer mit Pension für dauernd zu ver-
 mieten per Monat 50 Mk. Nerostraße 16, 1. St.
Möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 3, Parterre.
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 9, 2 St. h. I. 4851
 Ein großes Zimmer mit zwei Betten bis 1. October zu vermieten
 Nerostraße 36, 3. Stod. Glasabschluß.
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht nach den
 Gärten der Louisestr. a. gleich zu vm. Friedrichstr. 8, 3. St. I. 4784
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 24, 1 Stiege hoch.
 Schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Mainzerstraße 46. 3624
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Erped. 4771
 Ein anständiges Fräulein, welches in einem Geschäft ist, kann
 bei einer einzelnen Dame angenehme Wohnung haben. Näh.
 in der Erped. d. Bl. 4782
Möbl. Frontspitz-Zimmer auf gleich zu verm. Röderallee 28, P. 4203
 Leute erhalten Kost und Logis Röderstraße 17, Hinterhaus.
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 4727
Läden mit oder ohne Wohnungen zu vermieten.
In meinem neuen Hause Ellenbogengasse 10 sind
Läden mit oder ohne Wohnungen nebst großen
Kellerräumen zu vermieten und per 1. October
event. auch früher zu beziehen.
Aug. Limbarth. 4694

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von
 Herrn Sternitzki benützte **Laden**, mit Eingang von
 der Straße, per sofort zu vermieten.

Hermann Hertz. 13058

Laden Delaspéestrasse 4 mit Wohnung zu
 verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402
Geladen mit Wohn. zu verm. Jahnstraße 21. N. I. r. 13689
 Sch. Laden f. 600 Mk. z. vm. Faulbrunnenstr. 10. N. Bäckerl. 17336
 Ein **Laden mit Ladenzimmer** in der Langgasse per sofort
 anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 16350
Laden mit anstoßender Wohnung zu ver-
 mieten Kirchhofsgasse 7. 530
Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli zu vermieten
 „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782
Laden für 1. October zu vermieten Taunus-
 straße 57. Näh. Bel-Étage links. 796
Laden mit geräumigem Zimmer auf 1. October zu ver-
 mieten Faulbrunnenstraße 12. 1893
Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36,
 Ecke der Moritzstr. 2699
 Der bisher von Herrn Samenhändler A. Mollath innegehabte
Laden mit Wohnung Mauritiusplatz 7 ist auf 1. October
 anderweitig zu verm. Näh. bei Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 3767
Geladen Moritzstraße 16, geräumig und elegant eingerichtet,
 mit daranstoßender sch. Wohnung, ist f. 1500 Mk. zu vm. 3114
Ein Laden in bester Lage der Langgasse (2 Schau-
 fenster) ist zu vermieten. Näheres durch
J. Chr. Glücklich. 4354

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Mauergasse 7**,
 nahe der Marktstraße. 2615
 Ein kleiner Laden nebst sehr schöner Wohnung (Gehaus) für ein
 nur seines Geschäft auf 1. October zu verm. Näh. Erped. 4447
Laden, **Taunusstraße**, ganz in der Nähe der Trink-
 halle, welcher erst hergestellt und mit schönem, breitem
 Schaufenster vers. wird, per 1. October, event.
 auch früher zu vermieten. Näh. Taunusstraße 8, Parterre.
 Ein **Laden** in guter Lage, worin Mehrgerei betrieben wird, ist
 per 1. October oder auch früher mit betreffender Einrichtung
 billig zu vermieten. Näh. Erped. 4329

Für ein Flaschenbier-Geschäft

neu eingerichtete, zwei große Keller mit Wasserleitung,
Wasserablauf und **besonderem Eingang** sind nebst
 sehr schöner Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.
 Näh. Erped. d. Bl. 3460
 Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771
 Bleichstraße 23 ist ein Raum, geeignet für einen Flaschenbier-
 Keller, zu vermieten. 3762
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515
Im „Weißen Lamm“ am Markt ist der
 bisher von größeren Weinhandlungen inne-
 gehabte **Keller** mit Wasserleitung auf 1. Juli
 zu vermieten. Näh. bei Herrn Weinhändler
Lösch, Spiegelgasse. 835
 Ein geräumiger **Flaschenkeller** zu vermieten. Näh. Emser-
 straße 2, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 3328
Stallungen und **Remisen zu vermieten**
 Parkstrasse 5. 2741
Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum
 ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880
 Ein **Pferdestall** mit Futterraum zu vermieten. Näheres im
 „Rheinischen Hof“. 3956
 Ein **Pferdestall mit Remise** zu vm. H. Schwalbacherstr. 16. 4709
Stallung mit Remise und Kutscherstube Webergasse 3,
 „Zum Ritter“, zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 36 im Laden. 4684
Honnenberg, Langgasse 21, ein **Laden mit Wohnung**
 per 1. October zu vermieten. 4479
In Bierstadt, Wiesbadenerstraße 5, ist 1 **Schene**
 zu vermieten.
Villa in Diebrich a. Rh., neu hergerichtet, ganz oder
 getheilt zu vermieten. Näh. Erped. 8

Bad Schwalbach.

„Villa Sonneck“ schön möblierte Zimmer billig zu vermieten.
In Niederwalluf a. Rh. ist eine Wohnung, 5—6 Zimmer,
 Garten und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres bei
J. Chr. Glücklich, Straße 6. 2356
 In schönster Lage **Weinheims** an der Bergstraße ist eine
 herrschaftliche Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche,
 Keller, Speicher, Mädchenzimmer, Gartengenuß und sonstigen
 Bequemlichkeiten, sofort zu verm. Näh. bei **Philipp Platz**,
 Weinheim und Kirchgasse 11, 2. Stod, hier. 3884

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder
 im Hause. 3147

Familien-Pension Villa Mainzerstraße 34. **On parle**
français. — English spoken. 3577

Fremden-Pension (I. Ranges)

Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 143.

Samstag den 22. Juni

1889.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 22. Juni Abends 8 1/2 Uhr
im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigten zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bur Fahnenweihe des Gesangsvereins „Arion“

am Sonntag den 23. Juni werden die **Plätze für die Verkaufsstände heute Nachmittag 4 Uhr** auf dem Festplatz Barthurm vergeben. **Das Comité.** 314

NB. Glückstände werden nicht zugelassen.

Gut sitzende
Corsetten in grösster Auswahl
zu sehr billigen Preisen bei
2930 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Mein Ausverkauf

dauert nur noch **bis 1. Juli** und gebe bis dahin alle

Gold- und Silberwaaren

zu **Fabrikpreisen** ab.

Chr. Klee, Webergasse 24.

Vom 1. Juli an **Langgasse 38, 1. Etage.** 4581

Normal- & Reform-Hemden,

Beides in vorzüglichen Qualitäten,
Hosen, Unterjacken, leichte und schwere Sorten, sowie **Kragen** und **Manschetten, Halsbinden** etc. in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

4827

Carl Becker, Marktstraße 12,

am Markt und dem neuen Rathhause,
hält

Kölner, Düsseldorfer, Duisburger, Elberfelder, Essener

Schwarzbrot

bestens empfohlen und bittet um feste Kunden.

314

Weidig's Tokayer

Ausbruch . . . 2.— 1.15



1876er . 2.40 1.35

1868er 3.— 1.65

Cabinet 3.— 1.65

Menescher Ausbruch, roth. 2.— 1.15

Carlowitzer Med.-Wein 1.80 1.—

Ruster Ausbruch, roth. Med.-W. 1.80 1.—

Ruster Ausbruch, Medicinal-Wein 1.80 1.—

Chemisch untersucht von Herrn **Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius** und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

In Wiesbaden zu haben bei: 4753

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. | F. A. Müller, Adelheidstr. 28.

Hch. Eifert, Neugasse 24. | J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

C. W. Leher, Saalgasse 2. | Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Die Central-Fischhalle

von 314

Marktstraße 12, **C. Becker, Marktstraße 12,**

am Markt und dem neuen Rathhause,

liefert stets

frischeste Fische.

Tagespreise:

Rheinfalm 2.—, fl. Rheinfalm von 5 Pfd. à Pfd. 1.50,
Zander 1.20, Aal 1.—, Steinbutt 1.—, Cablian 0.50,
Schellfische 0.30, Hecht 1.—, Seezungen 1.20, Peter-
männchen 0.40.

Ferner billigt:

Matjes-Heringe in 4 Qualitäten, Bismarck-Heringe,
Sardinen, Sardellen, Sardinen in Del, Anchovis,
Rauch-Lachs, die so beliebten Lachs-Heringe, Büchsen-
Hummer, lebende Hummer und Krebse etc.

Schlagrahm

per Schoppen 60 Pf. (1/2 Liter),
fertig geschlagen 80 Pf., süßen
Rahm 40 Pf., saueren Rahm

50 Pf. stets in jedem Quantum vorräthig bei **E. Bargstedt,**
Faulbrunnenstraße 7, Eingang durch die Thorfahrt. 6941

Kartoffeln

per Kumpf 24 Pf. bei **W. Back,**
Sermannstraße 6. 4906

Kochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt
in allen Größen schon von **40 Mk.**
an **Bernh. Helmsen,** kleine Dogheimerstraße 4. 16776

Die Dame, schwarz gekleidet, welche mich am 20. d. M. am Louiseplatz ansprach, wird, wenn ehrbare Annäherung erlaubt, gef. um ihre werthe Adresse unter **D. R. 61** postlagernd Wiesbaden, Rheinstraße, gebeten.

Massage

für Frauen u. Mädchen v. Frau Kreutzer-Mitsching, Louisestraße 3, nahe der Wilhelmstraße. — Beste Referenzen.

Im **Massiren** und **kalten Abreibungen** empfiehlt sich Frau **Kindli, Lehrstraße 2.** Ärztliche Empfehlung.

Ein guter **Schneider** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 6, Part.

Eine perfecte **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Häfnergasse 19, 1 Stiege.

Eine perf. Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause zu billigsten Preisen. Näh. Karlstraße 18.

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exp. d. Bl. 4748

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Neugasse 20, 1 St.

Ein **Zimmer-Fahrrad** zu kaufen oder zu mieten gesucht Balkmühlstraße 41, Parterre.

Ein bequemer, gut erhaltener **Krankenwagen** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Taunusstraße 33, Hinterhaus. 3713

Ein gebrauchter **Blasbalg** zu kaufen gef. Kirchgasse 23. 4832

Leere Krüge werden angekauft **Adlerstraße 13.** 4779

Porzellanofen, neu, zu verkaufen Herrngartenstraße 6. 4664

Unterricht.

Wer erteilt einer deutschen Dame **englische Conversationsstunde?** Off. mit Preisangabe erb. unter **X. 25** an die Exp. d. Bl.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erteilt gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exp. 13280

Eine ältere Dame, geübte **Lehrerin**, erteilt auf **Spaziergängen** gründlichen **Conversations-Unterricht** in der **englischen und deutschen Sprache**. Ein und eine halbe Stunde 1 M. Auch im Hause erfolgreichen Unterricht. Näh. Exp. 4914

Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

An English lady with pure accent wishes to give English lessons.

Address **G. L. Roth's library.**

Enseignement de la langue française par M^{lle} **Mercier**, Taunusstrasse 47, 1^{er} étage.

Institutrice diplômée à Paris donne des **leçons de français**. Louiseplatz 3, Parterre.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12338

Eine junge Dame (**Pariserin**, diplomiert) wünscht **Stunden** in ihrer Sprache zu geben. Offerten sub **F. B. 400** an die Exp. d. Bl.

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise erteilt. Offerten unter **B. 4** an die Exp. d. Bl. erbeten. 359

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein im **Unterricht**, sowie in der **Krankenpflege** erfahrenes Fräulein, welches **französisch, englisch und italienisch spricht**, sucht irgend **Stellung**. Näh. im „**Schützenhof**“ beim **Portier**.

Eine **Verkäuferin**, welche mehrere Jahre im Geschäft war, sucht **Stelle**. Näh. Wörthstraße 18, III.

E. reines Mädchen f. Monatstelle für Morgens. N. Walramstr. 17. Eine gew. Frau sucht Beschäftigung in einem Hotel für Nachm. zum Spülen. Gest. Off. unter **K. F. L.** an die Exp. d. Bl.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dieselbe nimmt auch Monatstelle an. Näh. Helenestraße 20.

Haushälterin, perfect in der feinen Küche, sucht **Stellung**. Off. unter **A. B.** im Paulinenstift erb. Gesucht für eine Köchin eine Anstaltstelle vom 1. Juli bis Mitte September. Beste Empfehlungen durch Frau Lieutenant **Brüstlein**, Darmstadt, Sandstraße 22.

Perfectes, feines Hausmädchen mit guten, langj. **Zeugnissen** sucht baldigst **Stellung**. Offerten bittet man unter **E. D.** an die Exp. d. Bl. abzugeben. Anst. Mädchen sucht Stellung. N. Schwalbacherstraße 4, II.

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder zu Kindern für gleich oder **1. Juli**. Näh. Parkstraße 42.

Eine Kinderfrau sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 36 im Laden

Ein Fräulein wünscht Aufnahme in einer Familie, um sich im Haushalt, Musik und Sprachen weiter auszubilden. Gest. Offerten mit Preis unter **L. T. 100** an die Exp. erbeten.

Mädchen, das bügeln, serv. u. etw. näh. l., f. zum 1. Juli St. als best. Hausmädchen.

Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 4721

Ein Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Spiegelgasse 6, II. 4680

Ein fleißiges Mädchen sucht auf 1. Juli eine ordentliche Stelle. Näh. Friedrichstraße 45, Hinterhaus links.

Ein gewandtes **Hotelzimmermädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum baldigsten Eintritt. Näh. Wellrichstraße 27, 2 Stiegen hoch, rechts.

Ein jüngeres, aber sehr erfahrenes und gebildetes Fräulein, welches den Kindern in Handarbeiten und Schulaufgaben Nachhilfe leisten kann, sich aber besonders der Erziehung der Kinder widmen will, wünscht auf sofort Stelle zu erwachsenen Kindern. Näheres Saalgasse 3 im Hinterhaus, 2. Stock.

Ein junger Mann sucht **Nebenbeschäftigung** in schriftlichen Arbeiten. Näh. Exp. 4785

Ein tüchtiger **Maschinist**, zugleich **Schlosser** und **Installateur**, f. zum sofort. Eintritt Stellung. Näh. Exp. 4761

Ein **gelehrter Mann** (Mil.-Anw.), im **Bureaudienst** erfahren, sucht entsprechende Stelle. N. Exp. 4764

Ein 15 Jahre alter, anständiger, liebenswürdiger Junge aus guter Familie sucht baldigst **Stellung** als **Kellner-Lehrling** in einem Hotel, am liebsten am Rhein. Näh. in der Exp. d. Bl. 4888

Ein anständiger Junge vom Lande wünscht in ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft in die Lehre zu treten. Näh. Exp. 4794

Für einen Jungen mit guter Schulbildung wird Stelle als **Lehrling** in einem größeren Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. bei **Heinrich Euler** in Delfenheim. 4905

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft wird eine **gewandte Verkäuferin** gesucht. Sprachkenntnisse, besonders englisch, erwünscht. Offerten unter **B. A. 31** postlagernd erbeten.

Lehrmädchen für Mode gesucht Nerostraße 10.

Ein junges Mädchen aus guter Familie und mit guter Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle bei **J. Hirsch Söhne**, Bands, Spitzen- und Modegeschäft, Webergasse 3. 4734

Ich suche für mein **Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft** ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen gegen Vergütung.

Caspar Führer's Bazar (Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 2. 4609

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht „**Zum billigen Laden**“, Webergasse 31. 4917

Tüchtige Kleidermacherinnen f. dauernd gef. Taunusstr. 37. 4335

Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Näh. Nerostraße 14. Dasselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen.

Geübte Tailen- und Rock-Arbeiterinnen auf sofort dauernd gesucht **Kirchgasse 35, II rechts.**

Geübte Tailen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht **Webergasse 15.**

Gesucht auf sofort dauernd noch ein tüchtiges Nähmädchen bei gutem Lohn **Wilhelmstraße 3, Parterre rechts.** Dasselbst wird auch ein Lehrmädchen angenommen.

Eine perfecte Büglerin gesucht. Näh. Exped. 4259

Ein intelligentes, junges Mädchen, das bei den Eltern wohnt, im Schneidern und in häusl. Verrichtungen etwas erfahren, zum Aulernen als Sesterin gesucht in **Spindler's Färberei, Langgasse 6.**

Bleichstraße 15 Jemand zum Webtragen gesucht. 4775

Monatfrau gesucht **Jahnstraße 7, 2. Stod.**

Monatfrau gesucht **Hochstraße 31, Laden.**

Gesucht ein starkes Monatmädchen **Wörthstraße 12, 2 St. h.**

Monatmädchen, unabh., für leichte Hausarbeit ge-

sucht Helenenstraße 14, 2. Etage.

Ein gewandtes, fleißiges und ordentl. Monatmädchen per 1. Juli zu Kindern gesucht. Anmelungen **Adelheidstraße 22, I.** 4927

Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht **Abrechtstraße 29.**

Gesucht eine Köchin, die gut kochen kann und das

Milchweesen versteht, zu zwei Leuten in den

Rheingau zum sofortigen Eintritt. Näh. durch Müller's

Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Perfecte Köchin,

evangelisch, welche auch Hausarbeit übernimmt, zunächst für kurzen Landaufenthalt und auf Reisen, zu einer

Herrschaft, aus zwei Personen bestehend, per 1. Juli

l. 3. gegen hohen Lohn gesucht. Schriftl. Anerbietungen

mit genauer Adressenangabe zu richten sub H. 2261 S. an

Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.,

Zeil 39. (H. 72261) 326

Ein reinf. Mädchen gesucht **Ellenbogengasse 2, Part.** 3676

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges Kindermädchen gesucht, welches auch die Kinderwäsche bes. **J. Christ, Wilhelmstr. 42.** 4065

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht **Mainzerstraße 42.** 4321

Ein Mädchen gesucht **Rheinstraße 21.** 4442

Ein tüchtiges, sauberes Hausmädchen wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näh. **Kengasse 11.** 4569

Ein junges, williges Mädchen gesucht. Näheres **Wörth-**

straße 16 im Laden. 4577

Ein starkes, reinliches Mädchen sofort gesucht **Dogheimerstraße 22.** 4765

Gesucht ein älteres Mädchen für allein. Nur solche mit guten

Zeugnissen wollen sich melden **Kirchgasse 7, III.** 4757

Ein tüchtiges Dienstmädchen ges. **Kirchgasse 49, 3. St.** 4797

Ein tücht. Hausmädchen gesucht **Mainzerstraße 29, 1 Tr.** 4774

Für einen kleinen Haushalt mit Ladengeschäft wird ein braves

Mädchen (kath.) gesucht. Näh. **Moritzstr. 1, Hth., 1. St.** 4719

Ein braves Mädchen gesucht **Röberstraße 2.** 4829

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet

Stelle bei **Keiper, Kirchgasse 32.** 4828

Ein braves Dienstmädchen auf sofort gesucht **Platterstraße 4,**

Ecke der Philippsbergstraße. 4864

Ein junges Mädchen gesucht **Kirchgasse 18, 2. Stod.** 4865

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit versteht,

wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Webergasse 20.** 4848

Ein ordentliches Mädchen für die Küche gesucht.

Restaurant Falstaff, Moritzstraße 16.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht.

Frau Wintermeyer, Rheinbahnstraße 5, Part. 4841

Ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit gesucht

Ellenbogengasse 2 im Laden. 4869

Ein Mädchen, das melken kann, wird auf 1. Juli

gesucht **Feldstraße 7.**

Ein gelesenes Mädchen,

welches gründlich mit der Wäsche vertraut ist, wird bei hohem

Lohn gesucht. Näh. **Restaurant Merz, Geisbergstraße 2.** 4892

Ein Hausmädchen gesucht **Nerostraße 30, 1 Stiege hoch.** 4900

Auf sofort ein Alleinmädchen gesucht **Kapellen-**

straße 3, 1 Stiege hoch.

Ein durchaus solides Mädchen gesucht **Friedrichstr. 36, Part.** 4891

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann,

wird in einen großen Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Näh. **Rheinstraße 24.** 4925

Es wird ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, in

einen stillen Haushalt gesucht. Näh. **Saalgasse 5, 2 Tr.**

Ein braves Mädchen auf 1. Juli gesucht. Näh.

Moritzstraße 46, 2 St. hoch.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und

Hausarbeit übernimmt, wird gesucht, sowie ein Mädchen auf's

Land. Näh. **Schwalbacherstraße 32, Part.** 4908

Gesehtes Mädchen mit Schulkenntnissen, jedoch

nur solches, das schon bei Kindern war, gesucht. Näh. Exped. 4915

Buchhalter, durchaus perfect und langjährig erfahren,

zum Eintragen kaufmännischer Bücher gesucht. Näh. Exped. 4816

Rassirer B. P. 204 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Maler-Gehülfen sucht

Ed. Schmitt, Karlstraße 44. 4896

Ein **Steinhauer** sofort gesucht bei **Max Müller,**

Bildhauer, am neuen Friedhof. Auch kann ein Lehr-

ling mit entsprechender Schulbildung sofort eintreten. 4809

Tüchtige Schreiner

gesucht bei **Willh. Gail Wwe.** 4803

Wir suchen einen tüchtigen

Maschinisten

zur Führung einer Dampfstraßenwalze. Winterbeschäftigung

in der Werkstätte. (Stg. 153/6)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

in Heilbronn. 348

Ein junger **Wochenschneider** ges. Näh. **Bleichstraße 35.** 4471

L. Restaurations-Chef, j. Hotelfellner, Restaurant-

u. Bierkellner finden sof. einträgl. St. durch **C. Engelhardt's**

Bureau, Frankfurt a. M., Brauhausg. 1. (H. 63745) 326

Ein junger **Kellner** sofort gesucht

„Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse 20. 4894

2 **Lehrlinge** gegen Bezahlung gesucht. **Hexamer, Graveur.** 2228

Schreiner-Lehrling gesucht **Herrngartenstraße 9.** 1933

Ein **Schreiner-Lehrling** unter günstigen Bedingungen ge-

sucht **Friedrichstraße 37.** 4844

Schreiner-Lehrling gesucht **Wellritstraße 9.** 4702

Lehrling gesucht bei **H. Becker, Bürstenfabrikant,**

Kirchgasse 8. 3119

Ein **Lehrjunge** sucht **A. Leicher, Tapezirer,**

Adelheidstraße 42. 16145

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht.

Franz Schmidt, Mauergasse 13. 3789

Ein **Lackirer-Lehrling** gesucht **Nerostraße 23.** 16495

Schneider-Lehrling gesucht **Wellritstraße 6.** 4462

Schneider-Lehrling gesucht **Hirschgraben 12.** 4686

Lehrling gesucht bei

H. Haas, Herrnschneider, Webergasse 23, I. 3645

Lehrling j. G. Wieser, Handelsgärtner, Platterstr. 64. 4546

Zwei **Lehrlinge** unter günstigen Bedingungen gesucht in der

Gärtnerei von Carl Becker, Platterstraße 11 und 96. 4830

Lehrling oder **Bursche** per sof. gesucht **Karlstraße 2 im L.** 4839

Ein wohlzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen

die **Bäckerei** erlernen bei **Wilhelm Pfeiffer, Römerberg 27.**

Ein anständiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen findet

Stellung bei **B. Marxheimer, Webergasse 16.** 4808

Ein **braver Junge** findet dauernde Stellung. Näh. **Oranien-**

straße 25, Parterre.

Ein **zuverlässiger Fuhrknecht** gesucht **Steingasse 27.** 4511

Ein **Knecht** gesucht **Moritzstraße 20.**

Ein **zuverlässiger Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 4856

Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, grüne und braune gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatten in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, Rohrstühle gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

Eisschränke,

bester Construction, mit geringem Eisverbrauch,

Speiseschränke (Fliegenschränke)

empfehlen in allen Größen zu niedrigsten gestellten Preisen 1130

L. D. Jung, Langgasse 9.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von Wilh. Dorlass, Mechaniker, Drahtenstraße 27, Str. 4294

Wagenkrankh.

Sprechst. 2—4 Uhr Schwalbacherstraße 27, auch Sonntags.

G. Eberhardt, Messerwaarenfabrik,

Langgasse 27.

3562

== Gegründet 1858. ==

Großes, unübertrroffenes Lager selbstverfertiger Messerwaaren, Schneidwerkzeuge und Garten-Instrumente. Reichste Auswahl für Geschenke und Andenken an Wiesbaden. Reise- und Pick-Nick-Bestecke und Scheeren in Etuis in allen Preislagen. Reparaturen und Schleifereien sofort und billig.

Petroleum-Kochapparate, Gas-Kochapparate,

bester Construction,

empfehlen zu billigsten Preisen

462 L. D. Jung, Langgasse 9.

Fahnenstangen

4659

billig bei

L. Debus, Hellmündstraße 43.

3. Ziehung der 3. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Juni 1889, Donnerstags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

57 125 545 62 98 [200] 618 880 1653 77 711 15 72 909 65 2039
131 829 3027 56 134 355 536 67 678 702 3 4310 459 673 844 954
5037 50 71 150 75 89 235 662 73 [200] 751 831 81 6128 60 267 310 480
504 601 79 867 900 38 52 [300] 7088 177 271 470 [200] 553 711 [200]
17 816 73 8074 117 89 222 603 87 758 947 88 9023 37 83 234 39 418
99 756 804 78 926 66
10085 87 474 514 634 90 734 35 75 83 872 966 11411 616 59
12221 436 60 87 551 87 88 756 642 75 935 13049 108 291 [200] 95
516 38 603 14085 116 29 254 60 83 306 99 563 70 86 674 15041 63
103 30 257 317 525 51 59 643 95 700 838 938 16061 274 89 301 81
480 676 92 763 96 972 17136 42 252 61 319 25 447 52 [200] 501 25
89 721 72 835 18041 118 211 341 57 445 52 651 19538 644 727 46 47
66 996
20579 631 21051 99 140 493 565 650 765 947 22050 [200] 72
132 56 342 417 37 75 524 52 645 727 56 84 [300] 899 935 23071 217
505 657 785 820 43 24063 58 175 233 34 51 60 399 453 546 47 91 635
65 708 25007 170 209 304 493 563 758 918 92 26068 173 223 309
589 642 784 812 942 27055 113 230 97 308 41 594 617 30 80 889 963
28045 136 83 91 407 796 810 30 931 39 29021 120 55 391 413 84 521
25 37 604
30091 184 241 69 77 84 399 438 98 625 85 833 956 75 31006 78
123 72 342 55 442 634 706 926 32230 37 419 571 615 33006 52 270
451 505 14 800 [300] 98 34326 30 459 74 560 93 [200] 618 26 704 811
937 44 35241 342 63 418 30 512 76 659 70 92 775 811 981 [300] 90
30022 196 321 95 427 28 516 47 87 613 729 29 [500] 843 37040 176
535 641 754 60 957 38012 85 108 50 51 534 99 626 86 730 940 30025
79 198 307 403 77 533 93 683 850
40089 178 348 532 49 69 689 871 41045 72 117 30 81 681 732 853
64 923 39 96 42135 354 512 796 43192 200 323 26 557 674 77 859
935 39 64 44098 109 16 242 370 538 [200] 53 865 97 45239 42 59
352 454 79 537 39 788 91 923 94 46375 436 [200] 545 75 625 838
47119 80 225 324 477 91 516 624 749 74 923 48177 274 990 40884
102 248 661 722 90 976
50250 328 521 85 92 [300] 662 735 49 879 51183 244 451 558 93
94 735 77 842 70 913 16 52130 77 353 461 614 23 809 [300] 922 30
53 53037 154 95 227 659 84 706 14 808 76 960 68 54042 48 [300]
82 166 83 309 58 400 5 96 532 532 723 64 309 76 55015 94 199 252
94 309 420 66 508 643 76 70 83 837 91 93 56049 63 100 261 38 330
449 553 646 63 703 58 888 53 [200] 985 57087 195 264 306 87 498
527 29 [200] 614 15 859 63 904 26 41 78 58058 299 337 490 548 59 70
635 772 859 934 59031 64 118 25 269 555 59 601 17 45 69 87 849 87
918 42
60101 81 326 416 638 786 900 53 59 61053 222 52 390 404 7 959
62158 223 653 73 96 709 89 63053 122 [200] 97 297 98 304 569 735
64006 37 103 77 255 513 69 [1500] 635 722 [200] 834 900 39 65103 10
203 34 318 528 627 51 57 734 66028 35 48 359 84 495 558 621 49 752
60 62 63 88 915 67021 155 895 97 980 68054 299 311 31 473 87 676
823 59 916 71 69095 224 25 [1500] 83 365 72 687 742 800
70087 91 130 281 471 790 71035 93 168 [300] 397 432 507 63 65
623 872 997 72260 312 549 781 854 905 68 73022 51 109 19 [500]
250 64 [200] 318 36 48 51 404 23 [500] 623 883 946 74003 59 60 173
424 50 647 60 706 8 29 865 [200] 97 946 75005 15 90 207 44 47 326
85 422 85 502 23 38 725 82 816 918 37 76053 230 33 410 38 46 539
76 82 [200] 734 947 78 94 95 77455 97 736 994 78047 140 375 76
524 96 [200] 619 90 805 87 79126 75 284 374 634 792 963
80027 115 255 65 90 577 604 6 34 740 42 804 [300] 81044 180
270 301 [200] 446 47 96 979 [200] 82146 206 14 20 21 430 34 751 805
980 83020 330 53 69 409 579 763 67 885 979 84038 88 103 60 257
79 331 557 81 752 74 818 23 47 85005 7 95 158 298 418 33 507 32
[500] 98 828 49 86055 108 234 44 887 66 406 14 22 533 72 680 715
87019 39 184 214 43 673 733 86 804 904 63 88152 89 290 578 603 [200]
748 903 93 89157 76 231 41 58 544 98 792 809 28 948 85
90059 227 33 86 476 526 755 91077 111 99 384 471 97 503 691
777 824 935 92060 75 173 356 98 549 748 840 65 902 33 35 98298

459 523 869 945 81 89 94044 74 102 18 201 59 348 506 667 [200] 798
95 815 926 59 77 95052 [200] 186 223 43 84 95 42 71 512 819 49 75
987 93 96064 72 250 308 98 891 901 96 97013 30 54 106 [200] 28
200 76 327 53 435 62 98 591 676 710 13 840 99124 59 315 360 420 562
682 99111 24 217 61 86 313 43 76 504 61 64 675 722 837
100250 78 304 519 618 93 763 89 927 80 94 99 101113 55 239
343 66 455 601 30 37 41 839 102161 218 030 748 807 19 991 102267
320 60 402 521 601 39 723 104127 205 308 13 91 470 700 818 22
105019 37 114 284 305 627 58 752 837 74 976 88 106263 80 82 30
511 52 95 782 844 949 107004 38 110 38 443 77 669 717 [500] 91 95
861 63 94 917 108021 189 207 417 33 702 63 826 30 102161 238 304
406 76 93 611 72 727 62 75 803 18 927
110007 67 121 83 356 435 46 65 671 785 93 857 980 111204 300
50 70 537 [500] 65 660 769 112041 135 232 556 705 992 113051 55
201 3 4 5 60 85 388 426 96 676 92 716 852 114250 397 511 22 647 89
703 115021 22 108 479 116006 13 131 78 205 16 459 563 631 63 745
867 68 921 117183 93 392 678 867 939 61 86 118052 82 276 83 330
470 523 652 721 34 909 43 87 [300] 119130 404 23 51 83 589 99 629
88 705 86 803 51
120110 63 302 31 534 604 13 40 740 824 954 121099 318 25 401
87 547 626 33 72 719 65 800 17 31 [200] 970 [200] 122040 101 78 82
283 512 47 439 80 529 [300] 81 90 637 870 123014 76 144 79 241 303
458 547 [500] 18 708 10 76 83 826 924 712404 25 39 51 37 270 389
895 901 30 125135 374 439 58 541 67 72 98 63 55 768 975 126081
94 190 316 635 758 912 127001 374 520 79 636 47 93 890 128262
63 64 333 538 621 712 23 924 69 129051 82 279 314 50 [200] 463
576 862
130020 125 [200] 28 45 544 47 777 131162 359 74 432 546 766
827 49 76 132101 31 75 252 97 320 539 733 94 948 53 133125 68 66
230 75 98 426 516 838 909 134040 79 196 203 53 68 835 493 583 97
687 728 825 135107 44 421 590 619 959 87 [200] 136007 273 387
452 57 510 642 62 91 777 852 70 [200] 137103 65 429 30 34 598 660
771 138133 37 234 36 356 677 720 139029 169 327 38 43 71 78 475
541 813 941 [200] 70
140016 26 29 75 171 228 329 541 626 57 736 55 893 937 141093
127 32 61 201 95 381 424 41 594 96 664 736 64 [500] 822 25 26 939 71
98 142029 248 [3000] 524 29 544 87 606 714 981 143199 253 355
507 623 53 784 91 873 144062 71 115 16 232 92 451 692 723 30 65 97
909 29 92 145114 52 87 98 492 [300] 541 50 683 715 84 381 963
140038 59 123 24 44 76 261 529 88 604 32 83 87 912 20 147030 120
224 77 332 426 514 65 696 799 944 148247 52 94 366 471 549 88 701
[200] 913 67 149090 94 177 306 93 459 505 618 99 853
150253 82 409 46 99 547 75 672 92 862 913 19 63 99 151083 304
457 667 669 764 818 42 933 64 82 152112 55 204 13 414 21 78 96 [200]
693 979 153066 169 338 472 75 79 627 703 53 77 79 819 [200] 94 909
84 93 310 605 37 781 829 32 [200] 958 70 156026 240 343 530 840 81
959 157224 56 348 66 447 572 746 911 17 25 158230 61 318 565 625
70 97 759 853 150132 82 315 498 556 730 62 918 55 [300] 65 93
160417 715 50 89 807 161171 273 353 523 782 981 162121 241
597 450 [200] 525 608 870 [200] 938 163010 266 484 500 43 848
164059 189 281 405 642 84 750 165006 33 40 97 102 97 233 367 431
500 610 40 86 735 983 166000 57 63 67 82 102 315 16 437 58 641 76
840 41 78 167050 89 169 253 339 [300] 484 685 630 97 778 88 942
168052 184 82 401 69 81 614 780 92 955 76 169013 181 248 76 547
623 705 816 [200] 68 962
170304 404 34 311 954 63 96 171031 155 343 405 15 35 42 81 631
46 833 910 172029 41 71 122 40 277 94 472 535 96 853 173065 83
103 44 235 51 53 78 415 13 562 80 99 631 897 924 26 174006 203 393
98 429 44 50 637 784 86 882 84 175089 142 206 [200] 89 [200] 309
65 452 66 864 920 176098 158 88 221 471 95 693 704 801 913 177109
217 20 350 409 26 78 555 712 30 806 48 79 [200] 935 178016 95 193
68 83 231 59 354 493 602 59 794 [200] 808 54 58 83 179001 82 195
593 661 712 84 884
180025 75 118 317 495 612 45 817 943 78 181017 109 37 379 650
89 808 182079 221 393 515 15 770 833 183265 92 326 29 475 677
740 98 913 15 184041 99 149 205 45 311 57 467 531 77 710 27 29 57
865 941 185171 86 221 52 348 97 99 635 700 31 810 79 960 186027
35 84 164 71 99 210 12 30 82 306 14 76 797 872 943 187056 [200]
208 81 301 48 470 564 708 66 814 908 18 [300] 34 188021 81 189 351
54 345 505 69 600 732 900 27 189280 307 41 472 518 630 51 727 99 956

Die Wagen-Fabrik

von

Baptist Roeder

in Mainz (No. 20653.)
empfiehlt

Luruswagen jeder Art, sowie gebrauchte
Landauer, Coupé und Halbverdeck.
Reparaturen prompt. 335

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana-
Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, bester
Qualität.

F. R. Haunschild,
Cigarren-Import-Geschäft,
Rheinstraße 11,
vis-a-vis dem Taunus-Bahnhof.

4283

Interessante Lectüre und Bilder! Catalog discret gegen
10 Pf.-Marke „Exporthandel“ postlagernd Remscheid.

3. Ziehung der 3. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Juni 1890, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Barenthe beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

27 49 69 167 87 225 337 94 424 551 607 56 80 94 835 909 1040
233 39 71 73 489 525 84 766 815 930 47 89 2007 191 213 74 502 654
88 835 78 3242 78 90 419 554 75 87 769 945 77 83 99 4245 337 47
485 612 (2001) 78 770 826 5086 234 511 651 90 736 40 805 8 913 99
6143 90 211 81 83 324 36 412 28 579 837 90 903 7267 313 83 96 418
867 977 8011 55 121 34 78 200 396 635 43 822 978 9125 34 217 37
335 567 (2001) 779 950
10053 89 141 62 568 620 714 54 800 5 32 938 11032 67 191 220 67
99 319 702 36 882 934 12185 238 404 42 93 519 817 958 12033 190
201 371 98 524 601 54 93 788 90 14071 160 79 235 318 62 503 80 689
745 997 15173 230 356 62 400 40 506 732 821 (2001) 901 41 16049
84 217 82 565 681 758 59 67 891 901 17094 259 383 478 777 96 801
51 37 97 18081 120 23 259 428 54 551 648 861 915 16 19126 900
15014 200 380 93 534 77 600 801 68 (2001) 940 (2001) 58 96 21032
66 152 219 44 488 527 665 855 933 22029 84 (2001) 89 227 56 (2001) 76
84 305 496 557 605 11 80 98 787 872 915 48 94 95 23003 130 40 481
648 80 (2001) 719 806 976 24115 47 271 319 467 683 846 81 92 25057
95 380 85 527 73 727 824 936 78 89 26109 270 71 346 421 518 75 707
901 51 27172 201 359 519 87 626 702 16 23 855 91 99 918 22 55 28028
200 96 307 39 89 456 631 738 46 842 905 (2001) 7 29069 468 625 764 80
30293 386 402 33 57 760 729 33 911 67 31108 229 48 72 312 (2001)
401 92 591 98 621 720 856 947 53 32093 154 368 685 700 36 876 992
33039 76 137 66 272 571 539 742 34079 81 193 201 440 60 568 768
984 35100 201 43 841 (2001) 41 36012 49 221 532 645 51 754 62 880
37100 25 269 (2001) 333 92 629 75 912 25 83 38089 165 200 383 466
639 731 909 44 (2001) 30155 70 (2001) 91 239 73 91 364 78 609 706 874
40452 521 42 74 633 706 894 98 990 41052 89 107 25 246 486
(2001) 796 42007 76 209 334 73 586 672 860 (2001) 88 97 920 43116
316 58 625 756 84 968 83 44080 57 68 111 62 308 (2001) 26 84 453 528
36 614 43 78 84 700 841 (2001) 955 45019 150 243 439 566 779 806
46060 67 70 175 433 54 642 80 930 88 47361 85 424 30 632 64 (2001)
712 81 (2001) 999 45013 107 85 846 (2001) 60 435 559 67 657 (2001) 978
49051 114 16 301 91 467 566 98 713 24 (2001) 71 77 804 62
50133 63 96 850 59 630 54 935 40 51081 121 30 316 471 95 511 51
636 781 927 (2001) 52014 247 79 445 751 63 825 947 53000 59 117 52
52 433 573 602 (2001) 6 31 54095 152 95 425 72 577 845 82 908 23 59
55008 19 46 51 141 66 87 214 54 333 651 (2001) 85 779 936 56111 93
300 470 579 94 642 700 64 (2001) 71 839 45 944 81 (2001) 57084 304 75
308 71 445 67 69 565 674 807 911 58012 17 180 207 75 509 623 765
800 50 61 59572 (2001) 754 96 896 932
69079 113 42 339 86 425 508 730 42 79 95 988 61117 99 303 67
(2001) 74 418 41 503 46 63 644 53 770 807 39 (2001) 45 73 (2001) 62021
44 55 129 41 342 51 56 70 80 427 568 718 87 870 977 63002 455 502
27 97 (2001) 625 96 713 922 27 64098 (2001) 169 340 449 501 72 620
65059 115 261 78 388 437 41 609 47 90 736 804 75 (2001) 60058 92
184 286 578 51 517 99 689 724 804 67053 (2001) 93 164 79 438 88 635
772 77 73 939 68124 220 51 361 465 80 526 29 907 91 806 75 (2001)
78 69023 114 72 301 5 69 98 504 30 664 90 838 902 23
70114 84 234 602 79 690 992 71016 244 300 48 628 41 709 804
72000 545 643 99 797 924 36 73435 62 522 44 734 803 960 84 74005
117 269 (50001) 372 415 52 80 (2001) 98 572 842 75161 (2001) 267 413
18 92 541 702 54 (2001) 881 70133 82 258 312 423 81 87 639 775 (2001)
80 857 551 77064 69 127 81 320 445 530 (2001) 600 880 908 78032 68
162 99 223 (2001) 83 84 333 43 51 446 600 66 739 837 89 96 934 89
70111 218 52 456 674 782 825 950
80067 116 42 300 47 425 51 54 87 519 724 914 50 81046 82 103
202 46 (2001) 57 431 39 69 533 640 750 92 (2001) 800 25 30 82036 92
124 75 84 256 552 618 33 989 82009 40 55 278 361 77 542 91 632 872
977 84063 113 14 200 71 859 422 24 98 605 705 51 828 85068 248
842 47 948 04 86122 270 570 90 802 29 78033 120 53 85 96 266 93
496 636 (2001) 667 830 55 67 995 88082 155 235 46 395 97 701 45 899
89053 95 146 75 263 82 440 542
90029 64 70 200 10 40 45 58 414 69 584 657 887 91 900 (2001) 8
91016 286 329 61 505 72 84 837 89 970 92033 165 (2001) 226 353 (2001)

J. C. Kissling,

Dambachthal 6a.
Grosses Lager aller Arten
Möbel unter
Garantie.

Neu! Neu!
Zum Schützenfeste

empfehle eine Auswahl schöner

Schützen- und Turner-Feidel
zu den billigsten Preisen.

4875 Louis Hartmann, Schulgasse 5.

Pferdegeschirr,

einspänniges, plattirtes, zu verkaufen Kirchgasse 23.

3853

417 655 742 810 13 (2001) 33 85 924 75 93145 230 301 4 5 18 50 (2001)
86 687 889 94060 304 435 47 508 611 788 90 95010 242 371 644
710 41 845 96 974 81 96058 180 229 62 74 300 17 539 (2001) 801 25 36
97032 74 204 26 330 525 43 679 794 870 98062 96 104 419 98 661 83
743 860 922 50 99215 20 52 311 28 51 411 791 800
100028 112 236 340 425 567 99 652 713 37 48 78 (2001) 800 55
101028 188 435 888 102008 51 71 159 320 421 772 82 809 72 940 51
74 103024 80 86 177 266 73 326 (2001) 28 62 68 405 20 39 559 75
627 884 104030 56 116 71 480 584 711 29 105116 357 83 421 28 29
51 665 645 739 63 69 884 931 42 106041 73 213 25 92 (2001) 497 558
73 634 779 919 98 107151 55 78 353 619 61 748 67 69 847 64 919 23
29 76 108066 69 153 516 82 616 41 53 61 74 98 738 48 (2001) 90 971
89 91 109025 42 48 121 70 262 355 498 625 42 810 35 (2001) 51 900
110068 224 66 314 34 35 37 422 586 611 59 (2001) 786 873 983
111012 138 242 67 777 79 112094 138 71 86 201 41 409 76 511 70
93 625 (2001) 51 93 928 113069 92 151 286 339 475 745 886 948
114025 37 (2001) 47 110 32 503 713 14 860 (2001) 925 98 115006 104
86 340 584 603 581 947 50 61 116007 53 55 66 192 94 206 (2001) 371
576 662 815 968 117018 84 251 93 312 72 95 487 570 650 (2001) 841
913 (2001) 17 119216 215 62 68 350 88 (2001) 609 (2001) 41 948 60 119186
216 23 (2001) 376 593 680 708 919 49 60
120133 92 93 211 30 51 396 484 543 68 603 35 61 761 843 121010
149 52 485 633 607 29 97 703 82 841 967 122303 21 75 87 456 732
817 63 88 940 97 123158 210 35 (2001) 305 9 93 521 41 720 834 75 84
90 909 124004 73 429 500 43 45 634 74 720 96 830 97 972 (2001) 371
125004 33 91 238 (2001) 393 97 403 651 77 (2001) 747 876 901 126337
421 621 817 127403 511 43 52 639 735 54 817 128033 55 277 741 875
129138 56 282 711 55 70 822 (2001)
130072 262 368 413 79 501 669 785 842 77 (2001) 85 131031 103
14 200 23 99 327 91 505 672 84 713 26 805 38 976 132176 277 92 321
97 461 522 66 720 23 869 915 99 133006 151 318 595 708 11 812 77
96 968 70 73 134019 125 (2001) 46 523 64 652 72 863 135304 447 675
100062 194 270 355 (2001) 584 611 45 775 830 53 82 946 137071 84
91 184 245 322 586 719 62 814 58 138149 205 391 766 99 850 68 940
(2001) 139126 93 227 449 718 (2001) 803 37 926
140018 324 501 672 141029 177 81 215 321 56 649 70 738 813 57
919 142033 38 211 55 379 515 689 762 913 75 143004 186 213 65
361 82 497 525 609 42 60 732 36 984 144066 (2001) 97 424 (2001) 623
905 20 73 145132 213 66 343 566 802 (2001) 51 (2001) 69 944 146004
128 79 319 471 93 606 88 731 33 881 917 147075 343 542 684 89 715
870 148009 16 124 39 234 80 316 34 62 445 629 815 48 937 140205
34 388 96 426 516 677 (2001) 823 66 973
150186 266 388 418 515 931 151129 309 32 502 45 946 67 69 93
97 152122 317 455 61 538 71 601 56 811 969 75 153017 160 61 67
605 814 (2001) 43 (2001) 98 944 57 154015 (2001) 33 77 207 44 315 665
775 855 57 76 900 86 155085 133 247 815 48 64 82 441 714 862 96
156021 233 39 457 509 735 19 913 25 72 97 157046 78 108 227 86
332 36 52 67 524 52 626 736 928 (2001) 37 79 158069 276 80 86 307
978 85 150010 (15 000) 201 3 18 562 696 793 96 951
160064 108 91 213 427 784 161196 220 539 894 988 162261 99
316 407 717 42 163016 33 56 113 502 22 711 79 825 988 164045 187
98 227 73 371 86 432 511 91 836 165099 216 66 (2001) 303 14 59 425
509 99 837 58 986 166109 231 76 421 72 78 665 735 99 820 63 929
44 (2001) 97 167060 114 232 83 302 576 746 892 168033 377 744 841
968 90 160020 23 162 86 372 77 450 61 503 30 73 734 72 79 90
(2001) 928
170136 98 222 55 349 474 776 980 171100 34 42 88 216 41 36
326 659 883 947 172020 214 330 424 681 86 799 878 908 21 173212
443 44 52 76 615 65 (2001) 771 82 805 909 174167 94 280 405 563 675
701 998 175190 (2001) 208 308 17 439 514 649 63 84 715 31 33 46
(15 000) 815 62 94 995 170052 65 128 266 75 317 406 53 567 812
19 21 42 904 15 177019 79 98 341 47 503 63 689 99 730 825 36 981
175137 300 71 408 537 755 864 90 965 81 179067 169 331 34 36 578
647 76 813 71 997
180024 377 454 76 707 812 56 91 926 181041 119 67 325 422 560
896 965 182009 30 82 258 87 447 81 536 866 908 12 183133 67 342
48 416 38 76 601 (2001) 6 68 93 725 33 851 963 184085 115 283 323
514 75 78 702 8 833 986 185048 271 726 76 948 180443 168 88 216
375 411 556 62 849 77 933 51 187166 76 430 632 83 751 188062 232
355 553 872 980 82 189113 420 713 47 65

Sämmtliche

Neuheiten in Cigarrenspitzen und Rauchrequisiten empfiehlt in größter Auswahl billigt
1887 A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Um zu räumen

verkaufe einen großen Posten Möbel, als 60 ein- und zweith., polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 8 Salongarnituren, 40 Waschkommoden mit und ohne Marmor, 40 Nachtschränken, 50 ovale und viereckige Ausziehtische, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, Stühle, Notentagere, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 8 elegante Bureau in Nussb., matt und blank, Sekretäre, 20 Sopha's und Chaise-longues, Sessel mit und ohne Nachstuhl-Einrichtung, Nähtische, ca. 40 vollständige, elegante, polirte Betten mit hohen Häupten, Nussb., matt und blank, lackirte Betten, einzelne Bettstellen, Kissen, Plumeaux, 8 elegante Büffets in Eichen und Nussb., matt und blank, mit Ausziehtischen, Stühle, Spiegel und Divan, hohe Pfeilerspiegel, Verticow, Console, großer, nussb., ovaler Tisch, 4 elegante Schlafzimmer-Einrichtungen in Nussb., matt und blank, mehrere elegante Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4876 H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Muchéin

(Br. à 115/5)

oder „keine Fliegen mehr“ in Zimmern, Küche und Stall. Bestes, gefahrloses Mittel. Es tödtet die lästigen Insekten sofort und bewahrt so Menschen und Vieh vor der häufigen Uebertragung von Krankheiten. Gleich schnell tödtet es Schwaben, Motten, Rassen, Wanzen etc. In Wiesbaden zu haben in Packeten à 10, 25, 50 Pf. bei Heinr. Eifert, Heinr. Tremus und A. Cratz. 347

Eis

ist stets zu haben, auch Abonnements werden noch stets entgegengenommen.
Die Eis-Handlung H. Wenz,
53 Langgasse 53.

Eischränke in bester Construction vorrätig. 4640

Pariser Friseur.

Damen ist Gelegenheit geboten, das Frisiren gründlich und billig zu erlernen. Zu melden Sonntags von 9—12 Uhr Schwalbacherstraße 55, Part. links.

Bicycle,

straße 36, II.

hochfein, vernickelt, engl. Maschine, fast neu, ist mit allem Zubehör äußerst billig zu verkaufen Karl-

Knaben-Bicyclelette

75 Mk. feil. Näh. Exped.

für Alter von 10—16 Jahren passend, noch neu, für 4607

Eine Parthie Packkisten

billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27 im Comptoir. *

Auskunft verlangt über Dr. Thomas Vernon, welcher im Sommer 1867 in Wiesbaden gewohnt haben soll.

Diejenigen, welche über ihn oder seine Verwandten irgend eine Auskunft geben können, werden ersucht, nähere Mittheilungen an das Amerikanische Consulat in Mainz gelangen zu lassen.

Reisender

gegen hohe Provision zum Verkauf von Cigarren an Hoteliers und Private gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre D. E. N. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. und 21. Juni 1889.)

Adler:

Müller-Hess, Prof. m. Fr., Bern.
Hamersan, Senator m. Fr.,
Osnabrück.
Krochmann, Fbkb., Osnabrück.
Drakenfeld, Kfm., Minden.
Drakenfeld, Kfm. m. Fam.,
New-York.

Kaufmann, Kfm., Berlin.
Strusberg, Kfm., St. Louis.
Poronovitsch, Fr., Schwalbach.
Cahn, Kfm., Mainz.
Rellensmann, Geschw., Dortmund.
Becot, Dr., Chemnitz.
Recht, Kfm., Berlin.
Wilkins, Kfm., Antwerpen.
Scharnke, Comm.-Rath, Striegau.
Wellen, Rent., Plauen.
Wellen, Kfm., Plauen.
Paulsen, Baumstr., Berlin.
Wildt, Kfm., Berlin.
Kemper, Kfm., Elberfeld.
de Hahn, m. Fam., Düsseldorf.
Stebemann, Kfm., Freiburg.
Schmidt, Baumstr. m. Fr., Münster.
v. Hoven, Fr. Ob.-Reg.-Rath,
Münster.
Pellens, Kfm., Berlin.
Vogler, m. Tocht., Brüssel.
Drakenfeld, Kfm., New-York.
Steinberg, Kfm., St. Louis.

Alleesaal:

v. Lyncker, Fr. Hptm. m. 2 Kind.,
Darmstadt.
Rothenberg v. Geldern, Kfm., Köln.
Mack, Ludwigsburg.
Reifenberg, Kfm. m. Fam., Berlin.

Bären:

v. Heyne, Offizier, Metz.
Frhr. v. Recum, Offizier,
Königsberg.

Belle vue:

Huber, Rock-Island.
Lee, Fr. m. Tocht., Boston.
Lee, Boston.
Merrem, Fr. m. Kind u. Bed., Köln.
Lehr, Fr., Baltimore.

Hotel Block:

Carver, m. Fr., London.

Schwarzer Bock:

Schneider, Kfm., Darmstadt.
Baumgarten, Fr., Frankfurt a. O.
Haase, Fr. m. Tocht., Posen.

Zwei Böcke:

Rudolf, Annaberg.
Bühlheller, Kfm., Würzburg.
Walling, Crefeld.
Bruchmann, Oecon.-Commissions-
Rath, Gnesen.

Goldener Brunnen:

Blomberg, Schweden.
Glock, Würzburg.

Hotel Bristol:

Fould, Fr. Rent. m. Bed., Paris.
Fould, Fr., Paris.
Mary, Fr., Paris.
Burn-Murdoch, Fr., Schottland.
Murdoch, 2 Frs., Schottland.

Cölnischer Hof:

Kutzner, m. Fr., Glogau.
Jäger, Kfm., Düsseldorf.
Rohne, m. Fr., Berlin.
Görner, Pfarrer m. Fr., Sachsen.
v. Walther, Offizier, Altona.

Hotel Dahlheim:

Beckmann, Kfm., Fürth.
Rosseels, Brauereibes., Brüssel.
v. Johnsson, Fr. m. Nichte,
Leeburg.

Hotel Deutsches Reich:

Kohn, Kfm., Eschwege.
Veit, Fr., Bayreuth.
Veit, Fr., Bayreuth.
Sax, Venlo.
Swierens, Roermond.
Beltjens, Roermond.

Einhorn:

Fuchs, Kfm. m. Fr., Neuwied.
Kochem, Kfm., Montabaur.
Schöll, m. Fam., Wallerstein.
Brostowski, Inspect. m. Fr., Köln.
Roth, Fbkb. m. Fr., Karlsruhe.
Heermann, Kfm., Köln.
Autenrieth, Kfm., Coblenz.
Neumann, Assistent, Berlin.
Wernecke, Kfm., Köln.
Wieser, Kfm., Cassel.
Schmidt, Kfm., Speyer.
Kaufmann, Kfm., Frankfurt.
Schmidt, Kfm., Leipzig.
Heymann, Kfm., Frankfurt.
Krauss, Kfm., Darmstadt.
Schrey, Kfm., Crefeld.
Schaink, Fbkb. m. Fr., Amsterdam.
Lepple, Seckenbach.
Wolf, Seckenbach.
Stein, Kfm., Döbeln.
Weinberg, Kfm., München.
Levinger, Kfm., Freiburg.
Müller, Hotelbes., Mayen.

Engel:

Rieger, m. Fr., Hammelburg.
Opitz, Fr. Rittergutsb., Auerbach.
Ryber, Fr., Crimmitschau.
Hennig, Fr., Crimmitschau.
Feigler, Concertmeister m. Fr.,
Dresden.
Gold. Rent. m. Fr., Greiz.
Kropp, Oberst., Polle.
Meth, F., Leipzig.
Eisenach, Gerslautern.
Dietz, Fr., Gerslautern.
Weile, Brackel.

Eisenbahn-Hotel:

Meyers, m. Fr., Sulzbach.
Garso, Kfm., Brüssel.
Peters, Kfm., Ollendorf.
Scheele, Kfm., Fischel.
Reimers, Kfm., Elberfeld.
Kusz, Kfm., Hamburg.
Uhlmann, Kfm., Mannheim.
Levi, Kfm., Berlin.
Achtenbusch, Kfm., Freudenberg.
Holzer, Heinitz-Dechan.
Merkel, Frankenholz.
Paasche, Paris.
Sieglitz, Kfm., Mainz.
Müller, Fr., Hamburg.
Vogt, Kfm. m. Fr., Köln.
Altengachen, Kfm. m. Fr., Köln.
Jachau, Rentmstr., Eckernförde.
Ehrem, Aschaffenburg.
Seipp, Kfm., Giessen.
Packaid, Usa.

Englischer Hof:

Luse, Chicago.
Schoolsterby, Fr. m. Sohn, Chicago.
Finlason, Richmond.
Courtney, Fr., Richmond.
Finlason, Fr., Richmond.
Mackay, m. Fr., New-York.
Johnston, Fr., London.
Giles, Fr., London.
Negrouzzi, m. Fr., Jassai.
Schand-Harvey, m. Fr., England.
Esaboroffsky, m. Fam. u. Courier, Petersburg.

Zum Erbprinz:

Aguzzi, m. Fam., London.
Esswein, Kfm., Weinheim.
Sammel, Kfm., Geldern.
Hofmann, Kfm., Siegen.
Kühn, m. Fr., New-York.
Weisseker, Kfm., Hamburg.

Grüner Wald:

Gainer, m. Fr., Sachsen.
Wulff, Kfm., Strassburg.
Stamm, Kfm., Meerane.
Unger, Kfm., Stuttgart.
Fritz, Kfm., Kempten.
Schmidt, Kfm., Schweinfurt.
Schlösser, Fentch.
Köhler, Kfm., Köln.
Gaffran, Kfm., Köln.
Sanner, Kfm., Düsseldorf.
Damm, m. Fr., Breitenbach.
Meyer, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Lahn“:

Peters, Kfm., Elberfeld.
Volcker, Fr. Rent., Elberfeld.
Schmidt, m. Fr., Augustfehn.
Knops, Rent., Nymwegen.
Knops, Nymwegen.
Klebolt, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Glafey, Kfm., Kaiserslautern.
Eckhardt, Dr. phil., Riga.
Mens, m. Fr., Barmen.
Stricker, Fr., Barmen.
Hoffmann, Fr., Barmen.

Vier Jahreszeiten:

Krüger, Kfm. m. Fr., Ecuador.
Koomans, m. Fr., Rotterdam.
Wertheimer, m. Fr., Cassel.
Mannsbach, m. Fr., Köln.
Chaffer, m. Fam., Rochester.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

Fausten, Aachen.
Fausten, Fr., Aachen.
Polmann, Fr., Aachen.
v. Lang, m. Fr., Scheensingen.
Wor, Fr. m. Tocht., Zwolle.
Houndly, Fr., New-York.

Goldene Kette:

Epstein, Kfm., England.
Emmert, Fr., Würzburg.
Clément, Director m. Fr., Berlin.
Grünwald, Fr., Edenkoben.

Goldenes Kreuz:

Arndt, Fr., Berlin.
Arndt, Cassel.
Haschet, Fr., Altena.
Haschet, Fr., Altena.
Brehm, Bürgermstr., Ilbesheim.
Kleinert, Lehrer, Altena.
Eckhardt, Fr. Rent. m. Nichte, Frankfurt.

Goldene Krone:

Loeb, Rent., Frankfurt.
Labaschin, Fr. Rent., Berlin.
Labaschin, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Haertel, Inspector, Freiberg.
Christ, Dasbach.
Mühlhäuser, Postsecretär, Kaiserslautern.
Werner, Fr., Frankfurt.
Balz, Fr. m. Bed., Alsheim.
Schreiber, Fr., Hersfeld.

Cur-Anstalt Lindenhof:

Weidmann, Gymnasiallehr., Danzig.

Nassauer Hof:

Ghita-Joan, Dr. jur. m. Fr., Bukarest.
Havelaar, Kfm., Rotterdam.
Montgomery, m. Fr., Irland.
Montgomery, 2 Frs., Irland.

Villa Nassau:

Follemache, m. Fr. u. Bed., London.

Cur-Anstalt Nerothal:

Coulon, Fr., Arion.
Friedländer, Fr., Berlin.

Nonnenhof:

Bruchmann, Kfm., Essen.
Baltz, Kfm. m. Fr., Bochum.
Gallach, Kfm. m. Fr., Guben.
Heller, Kfm., Ravensburg.
Hofaker, Kfm., Stuttgart.
Adler, Kfm. m. Fam., Oesch.
Hoppenwald, Kfm., Osnabrück.

Hotel du Nord:

Bleichmann, Rent., Petersburg.
Geuljans, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Maastricht.

Pariser Hof:

Heydrich, m. Fr., Berlin.
Heinze, Postsecr., Görlitz.
Behrendt, Rent. m. Fr., Stuhm.

Pfälzer Hof:

Jung, Pfarrer, Wallau.
Pegenau, Lehrer, Apolda.
Wagner, Aschernaek.
Diefenbach, Fr., L.-Schwalbach.

Rhein-Hotel & Dépandance:

Braeutigam, Gutsbes. m. Fr., Mecklenburg.
Heilbert, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Schuler, Fr. m. Nichte, Hof Geismar.
Müller, Kfm. m. Tocht., Lüttich.
Edelston, Fr., London.
Glasson, Fr., London.
Henderson, Ingen. m. Fr., Glasgow.
Hartmann, Baumstr. m. Fr., Baden-Baden.

Brückner, Dr. jur., Wien.
Murray, Pastor m. Fam., England.
Seubert, Fr. Medicinal-Rath, Mannheim.

v. Brun, Generalmajor, Berlin.
Hauck, m. 2 Töcht., Genzingen.
Seubert, Fr. Major, Mannheim.
Jones, Pastor m. Fr., Wales.
Goodacre, Fr. m. Tocht., Liverpool.
Goodacre, Student, Stuttgart.
Lund, Fr. m. Bruder, London.
Brauns, Bauunternehmer, Goslar.
Japp, Rent., Washington.
Carpenter, Fr., Washington.
Stewart, Banqu., Eönbürg.
Cheatham, Rent. m. Fr., Louisville.
Davidson, Banqu., Edinburg.
v. Imhoff, Baron, Coburg.

Quellenhof:

Picard, Dr. med. m. Fr., Lauterburg.
Böcklin, Student, Heidelberg.
Pörs, Student, Heidelberg.

Hotel Rheinfels:

Veuber, Hauptm., Zabern.
Kussmaul, Kfm., Frankfurt.

Römerbad:

Foche, m. Fr., Galveston.
Riehm, Bauinsp., Oldenburg.
Lindemann, Kfm., Essen.
Lindemann, Fr. m. Kind, Essen.
Rossels, Brüssel.
Potthoff, Fr., Bielefeld.

Rose:

Veder, Fr., Holland.
Hoogewerff, Fr., Holland.
Bentley, Fr., England.
Cohen, Fr., Mississippi.
Jacobosky, Fr., Mississippi.
Ashby, m. Fam., England.
Wilsen, m. Fr., Schottland.
Ekelund, Schweden.

Weisses Ross:

Frommel, Fr. Reg.-Rath, Meiningen.
Hellbach, Frau Pfarrer, Meiningen.
Maurer, Fr., Homburg.
Börner, Fr., Steinbach.
Braumann, Fr., Loitsche.
Scherping, Fr., Olfenstedt.
Neiss, Weinhandl., Aschaffenburg.
Lewy, Fr. m. Tocht., Berlin.
Schöler, Fr., Weimar.
Matheis, Frankfurt.

Schützenhof:

Schwartz, Gymnasiall. Dr., Berlin.
Münch, Fbkb., Düsseldorf.
Möller, Fr., Elberfeld.
Möller, Fr., Köln.
Brenner, Oecon.-Rath, Regensburg.
Müller, Kfm., Düsseldorf.
Nef, Kfm., Düsseldorf.
Trieb, Zahlm. m. Fr., Metz.
Günther, Ob.-Amtm., Freiburg.

Spiegel:

Drube, Fr., Cassel.
Lewino, m. Tocht., Berlin.

Tannhäuser:

Wolf, Fbkb., Neubaus.
Sohnepel, Kr.-Thierarzt, Rinteln.
Matthei, Kfm., Rinteln.
Esse, Fr., Eschwege.

Taanus-Hotel:

Freusberg, Lieut., Coblenz.
Haac, m. Fr., Mannheim.
Droeg, Dir. m. Fr., Hamburg.
Ridgway, Fr., England.
Ridgway, Fr., York.
Geck, Fbkb. m. Fr., Dortmund.
Morkenfeld, Kfm., Stockholm.
Baer, Kfm. m. Fr., Berlin.
Goedbloed, m. Fam., Holland.
van Veen, Holland.
v. Binger, Berlin.
Wennberg, Canzleirath, m. Fam., Schweden.

Vorff, Fr. Bar. m. Bed., Russland.
Wagmann, m. Fr., Freiburg.
Nagel, m. Sohn, Bielefeld.
Jäger, Kfm., Köln.
van der Ketten, Fr., Holland.
Vosder de Werl, Amsterdam.
Paulser, Baum., Berlin.
Ziegelberg, Kfm. m. Fam., Neuchatel.

Brackel, Dr. med. m. Fr., Münster.
Kerler, Mainz.
Erlmann, Fürth.
Mohr, Kfm., Berlin.
Berlin, Hauptm. u. Comp.-Chef, Berlin.

Krammer, Schweinfurt.
Goldmann, Kirchheimbolanden.
Joergens, m. Fam., Paris.
Renz, Hofrath, Stuttgart.
Meister, Ingen., Ulm.
Stolzner, Fbkb. m. Fam. u. Bed., Freiburg.
Schäfer, Kfm. m. Fr., München.

Strube, m. Fr., Cronthal.
de Does, Ohme.
Boenisch, Kfm., Wien.
Garvins, m. Fam., Königsberg.
Mather, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Winn, m. Fr. u. Bed., Karlsruhe.
Hauk, Constanz.
Arnold, Duisburg.
Compton, m. Fam., New-York.
Stockton, m. Fr., Newark.
Hassold, Bremerhaven.
Napfder, Rent. m. Fam., Berlin.

Hotel Victoria:

Riley, Kfm., Halifax.
Flügge, Kfm., Hamburg.
Zahm, Dr., Hechingen.
Jörgens, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Cramer, Fr., London.
Wyche, Fr., London.
Wyche, Fr., London.
Darling, m. Fr., Hampton-Virginia.
Darling, 2 Frs., Hampton-Virginia.
Brown, m. Fr., London.
Baber, Fr., London.
Ghields, Fr., London.
Ghields, 2 Frs., Pittsburg.
Cummings, m. Fr., Amerika.
Johnston, 2 Frs., Amerika.
Dock, Paterson-New-Jersey.
Gravatte, Amerika.
Blach, 2 Frs., Amerika.
Daziano, London.
v. Noltzo, m. Fr., Berlin.
de Baggovout, k. russ. Botschafts-Secret., m. Fr., Petersburg.
Fahnebühne, Fr., Stockholm.
Edlund, Fr., Stockholm.
Brukes, Kfm. m. Fr., Köln.
König, Fr. Ob.-Amtm., Sopsky.
v. Knoblauch, Hauptm. m. Fr., Arolsen.
Rudolf, Prof., Lichtenfelde.
Ehlers, Fr., Bremen.

Hotel Vogel:

Kuhn, Insp., Düsseldorf.
Müller, Stud., Braunschweig.
Völbing, Stud., Braunschweig.
Löwe, Stud., Karlsruhe.
Losen, Fr., Wittlich.
Jaeger, Fbkb., Nidda.
Baumann, Kfm., Zürich.
Labeschin, Fr., Berlin.
Lenz, Ob.-Stabsarzt m. Fr., Sangerhausen.
Labeschin, Fr., Berlin.
Hush, Kfm., Schmalk.
v. Causki, Lieut., Coblenz.
Gauss, Fbkb. m. Fam., Pforzheim.
Schanz, Fbkb. m. Fr., Pforzheim.

Hotel Weins:

Morty, m. Fr., London.
Ackermann, Jugenheim.
Bürger, Amtsg.-Rath m. Fr., Tennstedt.
Herrmann, Kfm., Leipzig.
Marcus, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Privathotel Stadt Wiesbaden:

Kreck, m. Fam., Dortmund.
Mares, m. Fr., Andernach.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Peile, Fr., London.
Peile, Fr., London.

van der Breggen, Amsterdam.
Pension Mon-Repos:
Shepard, Fr., Amerika.
Shepard, Fr., Amerika.

Sonnenbergerstrasse 17:
Timschenko, Geh. Rath m. Tocht., Odessa.

Villa Anna:
Manski, Fbkb.-Dir. m. Fr., Brieg.
Walling, Rent. m. Fr., Barmen.

Villa Speranza:
Bojinca, Fr., Jaasy.

Webergasse 4:
Schwerdtfeger, Fr., Bergedorf.
Schultz, Fr., Hamburg.

Vereins-Nachrichten.

Ruder-Club Wiesbaden. Nachmittags 6 Uhr: Übungsfahrt.
Luther-Festspiele. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesb. Pilettanten-Wägen-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Kocher'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Unterrichts-Kursus.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten in der „Mainzer Bierhalle“.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücher-Ausgaben u. gefällige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Bücher-Ausgaben u. gefällige Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gefällige Zusammenkunft.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 20. Juni 1889.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterd. 169.5 ba.
Dufaten	London 20.440-445 bz.
20 Frcs.-Stücke	Paris 81.20 bz.
Souverains	Wien 171.30 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1889.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
19. und 20. Juni.	19.	20.	19.	20.
Barometer (mm)	753.1	751.8	751.6	750.1
Thermometer (C.)	+16.9	+16.9	+24.7	+24.3
Dampfspannung (mm)	10.4	9.6	10.6	11.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	73	67	47	65
Windrichtung und	N.O.	N.O.	S.O.	N.
Windstärke	schw.	schw.	mäß.	schw.
Allgemeine Himmels-	sehr böll.	sehr böll.	sehr böll.	sehr böll.
ansicht	heiter	heiter	heiter	heiter
Negenhöhe (mm)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht.

Nachdruck verboten.

Für den 22. Juni: Vollig, ziemlich kühl, vielfach bedeckt mit Regen, andererseits heiter, schwache bis frische Winde.

Für den 23. Juni: Veränderliche Bewölkung, theils heiter, theils bezogen u. Regen, kaum veränderte Temperatur, schwacher bis mäßiger Wind.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

23. Juni. 1. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarr-Vicar Bornschein.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Grein.

(Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)

Bergkirche: Jugendgottesdienst 7 1/2 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.

(Für die Mädchen.)

Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Bickel.

Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff.

Amtswache: 1. Bezirk: Herr Pfr. Beesenmeyer: Sämmtliche Casualien. 2. Bezirk: Herr Pfr. Bickel: Taufen und Trauungen; Herr Pfr. Ziemendorff: Beerdigungen. 3. Bezirk: Herr Pfr. Grein: Taufen und Trauungen; Herr Pfarr-Vicar Bornschein: Beerdigungen.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr.

Abend-Andacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Betsunde: Montag Vormittags 10 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

23. Juni. 2. Sonntag nach Pfingsten.

Heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 11 1/2 Uhr. Die Messe von 6 1/2 besuchen die Firmlinge. Die Firmungs-Feierlichkeit beginnt 8 1/2. Die Firmlinge werden erlucht, vollständig zum Beginn anwesend zu sein. Nachmittags 2 Uhr Andacht zum heil. Geiste. In der Kapelle der barmherzigen Brüder ist um 8 Uhr ein Amt und um 9 Uhr eine heil. Messe.

Bis einschließlich Freitag (Fest des heil. Herzens Jesu) ist Morgens 6 Uhr Engelamt, Abends 8 Uhr Segen-Andacht zu Ehren des heil. Herzens Jesu.

Donnerstag von 5 Uhr an Gelegenheit zur Beichte.

Samstag Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus — gebotener Feiertag.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 23. Juni Vormittags 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Herr Pfr. Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 23. Juni Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst im Saale der Mittelschule, Rheinstraße 86. Predigtthema: Ulrich v. Hutten und Franz v. Sickingen. Lied: No. 394, 1, 2, 3. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Herr Prediger Albrecht.

Evangelischer Gottesdienst der Bischöf. Methodistenkirche,
Dagheimerstraße 6 (Saal im Hinterhaus).

Sonntag den 23. Juni Vormittags 9 1/2 und Abends 8 Uhr, Kindergottesdienst Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Knoll.

Gottesdienst der ev. Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),
Schäferhofstraße 3.

Sonntag den 23. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr; Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Mittwoch den 26. Juni Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

English Church Services.

June 23. I. Sunday after Trinity. — 8.30 Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 6 Evening Prayer.

June 24. Monday. Nativity of St. John Baptist. — 10 Holy Communion. 5 Shortened Evening Prayer.

June 26. Wednesday. — 11 Morning Prayer and Litany.

June 28. Friday. — 5 Evening Prayer.

June 29. Saturday. St. Peter Ap. and M. — 8.30 Holy Communion. 5 Shortened Evening Prayer.

J. Capel. Hanbury, Chaplain.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Doctor Wespe“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königliches Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 13. Juni: Dem Kellner Nicolaus Joseph Engel

e. S., H. Hans Georg Joseph. — Am 15. Juni: Dem Dienstmann Franz Joseph Zimmer e. L., M. Marie Anna.

Aufgeboren. Der verw. Schuhmacher Paul Hans aus Castet bei Mainz, wohnh. zu Castet, und Johanne Wilhelmine Fuhr aus Kirberg, Kreis Limburg, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Jacob Heinrich Freund von hier, wohnh. dahier, und Marie Sophie Iselbacher von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 18. Juni: Der Schreiner Emil Heinrich Hufscheth aus Wigenhausen, Regierungsbezirks Cassel, wohnh. zu Wigenhausen, und Friederike Auguste Bertha Elise Emma Henriette Kohl von hier, bisher dahier wohnh. — Der Ober-Lazarethgehilfe Carl August Friedrich Heise aus Clausthal, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und die Wittve des Königl. Steuer-Einnehmers Friedrich Wilhelm Goofens, genannt Weismann, Emilie Caroline Christine Marie, geb. Rath, aus Reinfelden, Kreis Ottweiler, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 18. Juni: Ferdinand Carl, S. des Schlossergehilfen Ludwig Felt, alt 10 M. 11 J. — Catharine Elisabeth, geb. Maus, Wittve des Grundgräbers Johann Heinrich Raub, alt 73 J. 23 J.

Königliches Standesamt.

orts noch arge Verwirrung. Hoffentlich wird die Anstellung recht reich besetzt, besonders auch aus dem Gebiete des Taunus, der heuer zweifelhaft viel Obst liefern soll.

x. Frankfurt, 19. Juni. Am Sonntag Nachmittag erfolgte Flensburg durch das Ehrenmitglied des hiesigen Turnvereins, Franz Wirth, einem Teilnehmer am ersten deutschen Schützenfest, die wertvolle Rückgabe der Fahne Schleswig-Holsteins an den kriegenden des Norddeutschen Schützenvereins, Vohl (Rendsburg). Demnach hatte im Jahre 1862 gelegentlich des ersten deutschen Bundesfestens in Frankfurt a. M. Graf Baudissin die flurumhüllte Fahne, die er der dänischen Herrschaft nicht entzogen werden durfte, dem hiesigen Turnverein zur Aufbewahrung übergeben und daran die Hoffnung geknüpft, daß einst bessere Zeiten kommen möchten, da das Zeichen der Trauer den und die Fahne auch im Heimatlande wieder wehen könne. Der Wirth übergab vollzog sich im Verlaufe des 24. Norddeutschen Wandernachziehens in Flensburg in weisevollster Weise. Die kurze Ansprache des Wirth, die oft von Beifallsbezeugungen unterbrochen wurde, auf alle Anwesenden, namentlich auf die alten Schleswig-Holsteiner, trat höchst tiefgreifenden Eindruck. Die Herren Wirth und Wolff, als Vertreter, gleichfalls Mitglied des hiesigen Schützenvereins, an der Wirth Theil nahm, wurden zu Ehrenmitgliedern des Norddeutschen Bundes ernannt.

x. Frankfurt, 20. Juni. Die Maurer Frankfurt und der umgebend hatten sich gestern abends verammelt, um in der Lohnfrage weitere Schritte zu thun. Es hatten sich aber nur gegen 400 Gesellen eingefunden, während die letzte Versammlung noch von über 2000 besucht war. Man beschloß, von einem offiziellen Strike abzugehen und zwar einmal darum, weil nur vier Firmen auf die letzte Zuschrift der Gesellen geantwortet, hauptsächlich aber darum, weil die meisten Kollegen ihre Lage noch nicht begriffen und sich noch starker Mangel an Organisation fühlbar gemacht. Nur der Baugewerk-Verein hatte einiges Entgegenkommen gezeigt und die Forderungen der Gesellen als nicht zu hoch bezeichnet, gleichzeitig aber darauf hingewiesen, daß der Lohn in den letzten 3 Jahren von 30—38 Pfennige gestiegen sei.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

W. Königl. Schauspieler. Der „Troubadour“, Oper in 4 Akten von Joseph Verdi. Zweite Gastdarstellung des Frl. Marianna Brandt aus Berlin als „Auzena“. Wenn in dieser Rolle die Gesangsmittel des Gastes in höherem und glänzenderem Grade zur Geltung kamen, als in der Partie des „Fides“, so findet dieser Umstand zumeist seine Erklärung darin, daß die „Auzena“ der menschlichen Stimme doch in anderer Weise Rechnung trägt, als die vorgenannte Rolle; der gesangstunbige Italiener müht eben dem Gesangsorgane, mögen seine Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit auch noch so große sein, nie Etwas zu, was zu bringen ihm nicht möglich ist, oder nur dann, wenn phänomenale Mittel vorhanden sind, denen dazu die erste Jugendkraft zugefellt sein muß. Wo diese Rücksicht gegen die Stimme gelbt wird, da vermißt man in dem Vortrage des Frl. Brandt kaum den Schmelz früherer Jahre, da vermag sie heute noch wie früher auch gesanglich Vollenbetes zu geben. Während Tiefe und Mittellage schon in der vorigen Gastdarstellung an sonorem Klange, an metallener Kraft Nichts zu wünschen übrig ließen, so zeigte sich in der „Auzena“ auch die Höhe in einem Glanze, und in einer so jugendlichen Frische, wie wir kaum haben erwarten können. Es mögen wohl wenige Sängerinnen existiren, an deren Organ, Dank vornehmlich der ausgezeichneten Schule, die Attribute der modernen Schreierin so wenig Spuren gelassen haben, wie an der Stimme des Frl. Brandt. Die Darstellung der Partie gestaltet sich daher schauspielerisch nicht nur, sondern auch gesanglich unseres Bedünkens nach, zu einer künstlerisch ganz vollendeten, sie ließ eben nach keiner Hinsicht etwas zu wünschen übrig. Der Vortrag war wiederum von hinreißender Dramatik; die artesten, rührendsten Ausdrücke der Mutterliebe, des Mitleids standen in ebenso ergreifender Weise zu Gebote, wie die Töne der Rache und des tödtlichen Hasses. Einen ganz besonderen Vorzug in Frl. Brandt's Darstellungsweise haben wir nentlich nur leise angedeutet, nämlich das Maas, welches dieselbe überall zu halten versteht, die gänzliche Vermeidung alles forcirten, alles übertreibenden Wesens, vermöge dessen sie, bei aller Wahrheit des Ausdrucks auch in den Momenten der höchsten Leidenschaft, bei der packendsten Realistik nie die ideale Sphäre verläßt, in welcher nun einmal eine wahrhaft künstlerische Leistung sich bewegen soll. Daß das Publikum sich dem Gaste gegenüber sehr dankbar erwies, war daher bei einer so ergreifenden Wiedergabe keineswegs zu verwundern. — Die Aufführung nahm auch sonst einen flotten Verlauf; unsere einheimischen Kräfte zeigten sich sehr animirt, jeder trachtete, das Beste zu geben; besonders galt das von den Repräsentanten der Hauptrollen. Frl. Baumgartner als „Leonore“, Herr Krauß als „Manrico“ und Herr Müller als „Luna“. Frl. Baumgartner sang einige Male, fortgerissen von dramatischem Affekte, etwas bedenklich zu hoch, vor aber sonst gerade am vorgestrigen Abende als „Leonore“ eine Fülle ganz besonders schöner Momente. Herr Müller war als Darsteller des „Luna“ nobel

wie immer, auch gefanglich zeigte er sich besser disponirt, als in der Propheten-Aufführung, während Herr Krauß als „Manrico“ wiederum reichlich Gelegenheit fand, seine glänzende Höhe zu zeigen. Das Publikum lachte daher auch nicht mit den wohlverdienten Beifallsbezeugungen.

*** Der Heldenspieler Darmann,** der bekanntlich an das hiesige Hoftheater engagirt ist, konnte es in einer kurzen Ansprache, welche er am Schlusse seiner Abschiedsvorstellung in Leipzig an das Publikum richtete, nicht unterlassen, anzudeuten, daß zwischen dem jetzigen Theater-Director Stagemann und dem Personal des dortigen Stadttheaters nicht gerade in allen Stücken das freundschaftlichste Verhältniß bestehe, worüber auch das Publikum längst unterrichtet ist. Herr Stagemann hat in Folge dessen eine Bekanntmachung erlassen, laut deren Ansprachen an das Publikum im Theater nicht mehr gestattet sind, sofern nicht die betreffende Ansprache vorher dem Director zu Kritik und Genehmigung vorgelegt worden ist. Uebertretungen dieser Anordnung sollen mit dem Verlust einer Monatsgage geahndet werden.

L. W. Ueber die Darstellung des Herrig'schen „Luther“ durch Herrn Heßler schrieb der „Magdeburger General-Anzeiger“ (Magdeburger Tageblatt) gelegentlich der dortigen Aufführung: „Jedenfalls hat zu dem guten Gelingen der Darstellung die straffe Leitung des Herrn Alexander Heßler sehr wesentlich beigetragen. ... überdies zählt Herr Heßler zu jenen Schauspielern, welche sich unbedingte Natürlichkeit zum nimmlichen und rhetorischen Geleg gemacht haben, und diese Vorzüge können wohl zu Gunsten seiner Rolle schwerer ins Gewicht fallen, als für die Wiedergabe des Luther, namentlich in den Glanzzeiten des Herrig'schen Stüdes, dem Reichstage zu Worms und dem Wittenburger zu Wittenberg.“

*** XI. mittelrheinisches Musikfest in Mainz.** Wie uns mitgetheilt wird, hat Seine königliche Hoheit der Großherzog die Einladung zum Musikfest, vorausgesetzt, daß nicht unvorhergesehene Umstände seine Abwesenheit von Mainz, Darmstadt oder Umgebung erheischen, angenommen. Am das Fest selbst möglichst glanzvoll durchzuführen, haben die verschiedenen Commissionen ihre Thätigkeit begonnen.

Die Nachricht, daß Frau Cosima Wagner ständig nach Berlin übersiedelt, ist grundlos. Dieselbe begibt sich nur für das nächste Schuljahr mit ihrem Sohne Siegfried nach Charlottenburg, wo letzterer die technische Hochschule besuchen soll. Siegfried Wagner ist nämlich Architekt. Im Jahre 1890 kehrt sie nach Bayreuth zurück, für welches Jahr die Aufführung des „Lauhäuser“ geplant ist.

*** In Brüssel** wurde dieser Tage ein geachtetes Mitglied der dort ansässigen französischen Colonie, Herr Josef Francois Martin beerdigt. In jungen Jahren erlitt er Schiffbruch an den Küsten Mexicos und wurde auf eine wüste Insel geschleudert, auf welcher er Jahre hindurch ohne Verbindung mit Europa leben mußte. Seine Mutter und Geschwister beweineten den Verlorenen. Endlich gelingt es ihm, die Heimath wieder zu erreichen, aber im elterlichen Hause beschwört in der alte treue Diener, sich nicht sofort der Mutter oder den Schwestern zu zeigen und verwendet mehrere Tage hindurch alle mögliche List, um nach und nach das unverhoffte Wiedersehen vorzubereiten. Wenige Tage später erzählte Frau Witwe Martin unter Schluchzen ihrer Freundin, der Frau von Girardin, die Geschichte ihres wiedergefundenen Sohnes und des Wiedersehens. „Aber das ist herrlich! Das ist ja ein Theaterstück!“ rief die Frau von Girardin und schrieb ihr Meisterwerk: „La joie fait peur“. Am 25. Februar 1854 dieses Stück zum ersten Male unter großem Beifall in der „Comédie française“ gespielt wurde, wohnte Frau Martin mit ihrem Sohne der Aufführung bei.

*** Aus der Theaterwelt.** Der bekannte Sänger Jean de Reszle ist in London am Arm von einer Katze gebissen worden. Der Künstler trat einige Stunden nach diesem kleinen Unfall auf. Die Schminke kam in die Wunde und der Arm schwoll dermaßen an, daß der Tenorist sich schleunigst einer Operation unterziehen mußte. — Aus Veröze in Ungarn kommt die Nachricht, daß ein junger Mann Namens Szabolc, ein Akkordist gegen Alka Balma verurtheilt wurde. Weitere Nachrichten fehlen. Alka Balma ist die weit über Pest hinaus bekannte, vielgefeierte Primadonna des Pesther Volkstheaters. — Ein Gastspielvertrag ist jetzt rechtsgültig geworden, welcher Theodor Reichmann vom 27. November d. J. bis zum 22. März 1890 der „Metropolitan Opera“ in New-York verpflichtet. Die Höhe des Gastspiel-Honorars soll, selbst nach amerikanischen Begriffen, eine ganz außerordentliche sein.

*** Professor Hermann Grimm** machte am Montag in seiner Vorlesung über deutsche Kunstgeschichte eine Eröffnung, welche für Literatur- und Culturgeschichtsfreunde von Wichtigkeit ist. Der Gelehrte hat nämlich einen Briefwechsel seines Oheims Jakob Grimm mit Adam von Arnim, dem Mitterjäger von „Des Knaben Wunderhorn“ im Besitz. Diese Briefe, welche zumeist aus den Jugendjahren Jakob Grimm's herrühren, sind höchst werthvolle Beiträge zum Verständnis jener Zeit, da sie sich in ebenso umfassender wie charakteristisch-schöner Weise über alle Ereignisse auslassen, welche damals das öffentliche Interesse in Anspruch nahmen. Durch Familienrücksichten bisher an der Herausgabe dieser Briefe verhindert, wird Professor Hermann Grimm baldigst dieselben bewerkstelligen.

*** Von Stanley.** In England hofft man, daß Stanley Anfangs September nach Europa zurückgekehrt sein wird. Nachdem Stanley sich einen Monat Ruhe gönnt, wird er eine Vorlesungstour antreten. Sein Honorar für eine Vorlesung in London beträgt 50 Lst., für die Provinzen 30 bis 100 Lst. den Abend. Beim Agenten Stanley's, G. W. Appleton, sind schon zahlreiche Anmeldungen auf solche Vorlesungen eingegangen.

*** Der Grönland-Reisende Dr. Hansen** ist in London eingetroffen und wird in der nächsten Montag abzuhaltenden Versammlung der geographischen Gesellschaft über seine letzte Reise Bericht erstatten.

Vom Bücherisch.

* Von der Salon-Ausgabe der deutschen Romanbibliothek (Deutsche Verlagsanstalt, vormals Hallberger in Stuttgart) ist soeben der 12. Halbband des XVII. Jahrgangs erschienen. Derselbe enthält: Fortsetzungen der Romane „Anonym“ von L. Gaidheim, „Im Bann der Irre“ von Oscar Meding und den Schluss von „Der älteste Sohn“ von M. v. Reichenbach. Die Ausgabe zeichnet sich durch eleganten Druck und elegante Ausstattung aus und kann für Familien-Bibliotheken bestens empfohlen werden.

* „Illustrierte Hausbibel“, herausgegeben von Dr. A. Fleiderer, vollständig in ca. 100 Lieferungen à 50 Bg. Verlag des Süddeutschen Verlags-Instituts in Stuttgart. Von allen bisherigen „Bilderbibeln“ unterscheidet sich diese „illustrierte Hausbibel“ einmal durch die Vollständigkeit, womit dem ganzen, unverfälschten Bibeltext eine ganze, durch Einheit des Geistes lebendig zusammenstimmende, zwischen dem Text hineingestellte Erläuterung durch Bilder beigelegt ist; sodann werden hier durchaus nur Bilder von klassischen Meistern reproduziert. Mit großer Umsicht und feinstem Takt, wie von dem besten Kunstverständigen Herausgeber zu erwarten war, wird das Schöne aus älterer und neuerer, fremdländischer und deutscher Kunst uns vorgeführt; neben Rafael, Michelangelo u. s. w. erscheinen Schongauer, Dürer, Cornelius, Schnorr u. s. f. Manches erscheint hier zum ersten Mal in vollständiger Wiedergabe in Holzschnitten, so z. B. die Rafael'schen Loggienbilder. Die Holzschnitte selbst (von Brend'amour) sind musterhaft. Endlich, was wir besonders hoch anerkennen, Alles, was nur sinnlich und physisch wirken kann, Alles, was nur Effect machen, blenden und gleiten soll, Alles, was dem echten Bibelgeiste widerstreitet, ist hier auf's sorgfältigste ferngehalten. Hier ist wirklich edle Einfachheit, wie sie der angestrebten Vereinigung von Frömmigkeit und Kunst entspricht. Auch die uns soeben zugegangenen Lieferungen 5—11 legen wieder davon Zeugnis ab.

* „Wiener Mode.“ (Wien, eigener Verlag.) Von der „Wiener Mode“ geht uns das 17. Heft zu. Wir haben so oft dieser gebiegenen Mode-Zeitschrift lobend Erwähnung gethan, daß wir es mit einem Hinweis auf das Erscheinen dieses neuesten, besonders reich angelegten Heftes beenden lassen dürfen. Das „Wiener Mode“ ihren Leserinnen an Toiletten bietet, ist elegant, fleißig und von echt wienerischem, vornehm einfachen Geschmack.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Wegen der noch immer bestehenden Erkrankung der Herzogin von Anhalt wird die Vermählung des Erbprinzen in Karlsruhe aufgeschoben. Der Kaiser begibt sich daher auch von Sigmaringen nicht nach Karlsruhe, sondern kehrt nach Berlin zurück. — Das offizielle Verzeichniß nennt folgende fürstliche Gäste zur Jubiläumsfeier in Stuttgart. Der deutsche Kaiser, der König von Sachsen, die Großherzöge von Baden und Hessen, ein russischer Großfürst (noch unbenannt), ein Erzherzog (noch unbenannt) von Oesterreich, Prinz Ludwig von Bayern, der Großherzog von Weimar, der Herzog Nikolaus von Württemberg, der Herzog von Leck, Prinz Peter von Oldenburg, der Erbprinz von Neuchâtel, der Erbprinz von Waldeck-Pyrmont, Prinz Friedrich von Schaumburg-Lippe. — Wie die Münchener „Allgem. Ztg.“ vernimmt, verließ Kaiser Wilhelm dem bayerischen Ministerpräsidenten v. Lutz den Schwarzen Adlerorden. — Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Cabinetsordre vom 17. Juni an den commandirenden General des 7. Armee-corps von Albedyll. Der Kaiser spricht Dank und Anerkennung dafür aus, daß der General bei der jetzt im Wesentlichen zum Abschluß gekommenen Auslandsbewegung im westfälischen Kohlenrevier in besonnener Klugheit die Verhältnisse durchweg richtig beurtheilt und durch entschlossene Thatkraft, wie weise Umsicht zur Ueberwindung nicht gewöhnlicher Schwierigkeiten einer ersten Lage entscheidend beigetragen habe.

* Zur Wettin-Feier wird aus Dresden gemeldet: Der Aufzugszug durchzog, auf's Lebhafteste begrüßt, die Hauptstraßen der Alt- und Neustadt. Der Zug, der 12,000 Theilnehmer, 63 Festwagen und 840 Veritete zählte, bot ein großartiges, überraschendes Bild der Vergangenheit und Gegenwart Sachsens, und bildete den Glanzpunkt des ganzen Festes. Er dauerte 2 Stunden. Der Zudrang der Bevölkerung war sehr groß. Das Königspaar, die Mitglieder der königl. Familie und die Fürstlichkeiten wohnten dem Zuge in der Königsloge auf dem Neumarkt bei. Vorher hatten der König und die Königin eine Fahrt durch die Stadt gemacht. Nachmittags fand im Residenzschloß eine Familientafel statt. Abends wohnten dem von der Stadt auf der Brühl'schen Terrasse veranstalteten Feste der König, die Königin, die königliche Familie, sämtliche anwesende Fürstlichkeiten, das diplomatische Corps, die Generalität, die Minister, sowie Offiziers-Deputationen bis zum Schluß bei; das großartige Feuerwerk wurde durch Regen beeinträchtigt. — König Albert erläßt im Regierungs-Journal eine Dankagung über die aus Anlaß des Jubiläums ihm gewordenen Kundgebungen, aus welchen sich seine beglückende Ueberzeugung erneuert habe, daß die alte Sachsenreue heute noch fest begründet sei. Seine Dankagung schließt mit den Worten: „Gott segne mein Sachsenland und sein Volk!“

* Zwischen dem Herzog von Cumberland und der Braunschweigischen Regierung wurde wegen des zurückbehaltenen Theiles des Privatnachlasses des Herzogs Wilhelm bezw. der Erbschaftsteuer ein Vergleich erzielt. Bekanntlich hatte sich der Herzog von Cumberland seinerzeit geweigert, von der Nachlassenschaft des Herzogs Wilhelm Erbschaftsteuer zu zahlen, da er als Souverän nicht dazu verpflichtet sei. Daraufhin hatte die Regierung die noch vorhandenen Bestände in verschiedenen Privat-Kassen des Herzogs Wilhelm mit Beschlagnahme belegt, und ebenso die Auszahlungen des sogenannten Bevernischen Capitals, einer dem

Fürstenhause zugehörigen auf dem Kammergute lastenden Privat-Hypothek von 100,000 Thalern Gold, eingestellt. Dieses Capital und ebenso noch Kassenbestände im Betrage von einigen Hunderttausend Mark, sind jetzt bereits Herrn Bindhorst ausgeliefert worden. Der Erbschaftsteuerstreit ist durch Vergleich erledigt. Im übrigen bezieht sich der abgeschlossene Vergleich nur auf die erwähnten Punkte, andere Streitpunkte und andere Ansprüche des Herzogs von Cumberland, z. B. auf Gegenstände, deren Zubehör zum Privatnachlaß des Herzogs Wilhelm oder zum Staatseigenthum freitig ist, werden durch den Vergleich gar nicht berührt.

* Ein interessanter Sensationsprozeß steht in Aussicht. Die Berliner „Volks-Ztg.“ hatte vor einigen Tagen Bruchstücke von Briefe veröffentlicht, aus denen hervorgeht, wie intime Beziehungen in den Jahren 1862—1866 von Coburg-Gotha aus mit der preussischen Fortschrittspartei unterhalten wurden. Die „Nat.-Ztg.“ glaubte diese Veröffentlichung mit der Bemerkung abthun zu können, es werde durch diese Veröffentlichung von Bruchstücken aus Privatbriefen eines Vertrauten des Herzogs von Coburg nur die längst bekannte Thatsache neu belegt, daß der Herzog damals auf der Seite der preussischen Opposition gestanden. Darauf entgegnet die „Volks-Ztg.“:

Nicht von einem „Vertrauten“, sondern von einem bereideten Beamten des Herzogs von Coburg rühren die Briefe her, von einem Beamten, der für diesen Briefwechsel plein pouvoir von dem Herzog hatte und beispielsweise über die coburg-gothaischen Gesandtschaftsberichte aus Berlin und Wien behufs Mittheilungen an die preussische Fortschrittspartei verfügen durfte. Auch waren es keine „Privatbriefe“, sondern sie stammten, wie der Stempel besagt, aus dem „Geheimen Cabinet Sr. Hoheit des Herzogs von Coburg-Gotha.“ Inwiefern ihr Inhalt „bemerkenswerth“ ist, darüber wollen wir mit der „National-Zeitung“ nicht streiten, obwohl wir überzeugt sind, daß dieses Blatt den Inhalt in vielfachem Betracht sehr bemerkenswerth finden würde, wenn die „directe Anknüpfung mit dem Militär“, die „provisorische Regierung“ u. s. w. von dem „Geheimen Cabinet“ des Herzogs bei der preussischen Opposition der Conspiration, sondern etwa von der letzteren selbst angeregt worden wäre.

Schließlich theilt die „Volks-Ztg.“ noch mit, daß sie die Originale jener Briefe soeben dem Rechtsanwalt Dr. Harmening in Jena, welcher wegen seiner Schrift: „Wer da?“ auf Grund von § 99 des Strafgesetzbuches wegen Beleidigung des Herzogs von Coburg gerichtlich belangt ist, behufs seiner Vertheidigung anvertraut habe. Ueber den Inhalt dieser Briefe berichtet die „Volks-Ztg.“ noch, daß sie von verleumderischen Angriffen gegen Kaiser Wilhelm I., gegen den Fürsten Bismarck und gegen die „Kreuz-Zeitung“ — von dieser heißt es, „man müsse sie mit Keulen todt schlagen“ — wimmelte. Der Prozeß wird sich übrigens von dem gegen die „Oberschl. Grenz-Ztg.“ auch dadurch unterscheiden, daß letztere nicht über den Herzog, sondern lediglich über die Broschüre „Auch ein Programm aus den 99 Tagen“ gesprochen hat, während Dr. Harmening bereits in einer Verammlung am 4. April in Erfurt die Broschüre auf den Herzog von Coburg zurückführte, diese Auffassung später mehrfach wiederholte und dann in seiner Schrift seine vorzugsweise auf Aehnlichkeiten des Stils, der Denkart und der Darstellung gegründete Vermuthung als Thatsache behandelte und den Herzog infolge dessen einer unumwundenen Kritik unterzog.

* Zur deutsch-schweizerischen Streitfrage schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, daß die von Deutschland und Rußland in Bern unternommenen Schritte von dem österreichisch-ungarischen Gesandten amtlich unterstützt worden sind. — Das genannte Blatt bringt ferner über die Neutralität der Schweiz einen Artikel, an dessen Schluß sie sagt, sie glaube, die von Deutschland und Rußland am 13. d. Mts. gleichzeitig in Bern gemachten Eröffnungen hätten dem Gedanken Ausdruck gegeben, daß die Neutralität ein Privilegium sei, dessen Mißbrauch der Privilegirte vermeiden müsse. Dasselbe werde unnatürlich und unhaltbar, wenn von seiner Grundlage aus eine beleidigende Mißachtung der Interessen des Nachbarstaates für berechtigt gehalten werde. In dem Artikel wird übrigens auch die Nichterfüllung des Artikels 2 des Niederlassungs-Vertrags vom 27. April 1876 seitens der Schweiz betont.

* Einkommensteuer-Reform. Nach der „Liberalen Cor.“ hätte der Entwurf einer Reform der Einkommensteuer thatsächlich zur Zeit die Zustimmung des Ministeriums erhalten. In letzter Stunde wäre derselbe aber auf Grund eines Immediat-Berichtes des Fürsten Bismarck zurückgezogen und dem Finanzminister eine Umarbeitung aufgetragen worden. Nach Annahme der genannten Correspondenz erfolge die Umarbeitung nach dem Dictat des Reichskanzlers.

*** Ueber die Untersuchung der westfälischen Bergwerks-Verhältnisse** macht der „Reichs-Anzeiger“ folgende Mittheilung:

In einer Verhandlung zu Dortmund vom 6. d. M. sind zwischen den Regierungspräsidenten zu Arnsberg, Münster und Düsseldorf, sowie dem Berghauptmann zu Dortmund zur Ausführung des Erlasses der Ministerien der öffentlichen Arbeiten und des Innern vom 25. Mai d. J., bezw. zur Lösung der darin gestellten Aufgabe, betr. Untersuchung der von den westfälischen Bergleuten über ihr Arbeits-Verhältnis erhobenen Beschwerden, folgende Punkte vereinbart worden: 1) Von der Untersuchung durch die zu bildenden Commissionen bleiben ausgeschlossen: a. die Gruben, auf denen gar nicht gestreift worden; b. die Gruben, auf denen nicht länger als 2 Stunden und von weniger als einem Viertel der Belegschaft gestreift worden; c. die Gruben mit einer Belegschaft unter 100 Mann. Die bezüglichlichen Verhältnisse dieser Gruben werden (zur Klarstellung des gesammten Bildes) von den Herren Revierbeamten allein untersucht. 2) Die Vernehmungen der Bergleute sollen in der Weise stattfinden, daß von jeder Zeche gehört werden: a. ein bis zwei Bergleute, die während des Streikes als Delegirte der Belegschaft fungirt haben, nach Auswahl der Untersuchungs-Commission; b. ein Knappschafts-Vorsteher, falls auf der Zeche ein solcher arbeitet; c. diejenigen Bergleute, deren Vernehmung der Revierbeamte oder der Verwaltungsbeamte als wünschenswerth bezeichnet. Dieselben sollen auch aus den verschiedenen Kategorien der Beschwerdeführenden und vorwiegend aus den längere Zeit auf der Grube in Arbeit stehenden Bergleuten ausgewählt werden. Die Vernehmung soll nicht auf der Grube selbst vorgenommen werden. Ob die Arbeiter resp. die verschiedenen Arbeiter-Kategorien einzeln oder gemeinsam zur Vernehmung gezogen werden, bleibt dem Ermessen der Commission überlassen. 3) Die Untersuchungs-Commissionen werden gebildet: Für jedes Bergrevier aus dem betr. Bergrevierbeamten, welcher die Untersuchung führt, und dem Landrath; im Falle der Verhinderung des Landraths bestimmt der betr. Regierungspräsident, sowie im Falle der Verhinderung des Revierbeamten der Berghauptmann dessen Vertreter. 4) Zunächst stellt die Commission die mit den erhobenen Beschwerden in Zusammenhang stehenden tatsächlichen Verhältnisse der Grube fest, und zwar soll dies nach Anhalten des im Auszuge anliegenden Fragebogens geschehen, wobei indessen der Commission (und jedem Mitgliede derselben) die Befugniß vorbehalten bleibt, auch andere wichtig erscheinende Punkte in Erörterung zu ziehen. 5) Dann erfolgt die Vernehmung der nach Pkt. 2 ausgewählten Bergleute durch die Commission. Die zu vernehmenden Bergleute sollen zwei Tage vorher unter Angabe des Zweckes eingeladen werden; auch für diese Vernehmungen dient das unter Pkt. 4 Gesagte zum Anhalten. 6) Schließlich findet über die von den Arbeitern erhobenen Beschwerden resp. über die im Laufe des Verfahrens etwa festgestellten tatsächlichen Mängel die Vernehmung des Vertreters des Bergwerksbesizers und — soweit dies erforderlich — der Betriebsbeamten statt. 7) Ueber die Reihenfolge der Untersuchungen und den Termin derselben haben sich die beiden theilnehmenden Beamten zu einigen, und ist darüber ein besonderes Tableau aufzustellen. 8) Nach Abschluß der Untersuchung tritt die Commission unter sich zusammen, um zu erwägen und festzustellen, ob und welche Mängel auf der betr. Grube etwa vorgefunden wurden, resp. ob und welche Beschwerden der Bergleute demnach als begründet zu erachten sind; in zweifelhaften Fällen entscheiden die vorgesetzten Behörden. Diejenigen Mängel, welche die Herren Revierbeamten auf Grund der bestehenden Bestimmungen zu beseitigen in der Lage sind, werden sofort von diesen abgestellt. Im Uebrigen wird das gesammte Material (Protocoll über die Vernehmungen; Protocoll ad. Pkt. 8 u. 9. v. w.) mittelst Berichts des Revierbeamten spätestens vier Wochen nach Empfang gegenwärtiger Anweisung dem Oberbergamt vorgelegt. 9) Nach Eingang und Sichtung des Materials wird der Berghauptmann eine Konferenz mit den theilnehmenden Regierungspräsidenten in Dortmund anberaumen zur Feststellung des Ergebnisses der Untersuchungen und zur Beschlußnahme über die weiteren Maßnahmen.

*** Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft** hat bei dem Bundesrath den Antrag gestellt, ihr die Rechte zu verleihen, welche in dem Gesetze, betreffend die Rechtsverhältnisse Deutscher in dem Schutzgebiete, vorgeesehen sind; als Zweck der Gesellschaft wird in den ungewandelten Statuten angegeben: erstens in den unter deutscher Oberhoheit stehenden Gebieten Ostafrikas die Rechte der Landeshoheit auszuüben und die dazu erforderlichen staatlichen Einrichtungen zu treffen; zweitens in deutsch-nationalem Interesse die Civilisirung des Schutzgebietes zu unternehmen, Ansiedlung, Bodencultur, Bergbau, Handel und Gewerbe anzubahnen und zu fördern; drittens Ländereien zu erwerben, zu bewirtschaften, zu verwerthen, Handel und Gewerbe zu betreiben oder betreiben zu lassen.

*** Im Widerspruch** mit dem Wolffschen Telegramm wird der „Voss. Zig.“ aus Straßburg geschrieben: Die zweijährige Festungshaft, zu der letzter Zeit der Fabrikant Charles Blech aus Markkirch wegen Landesverrats verurtheilt wurde, ist Mittwoch abgelaufen. Derselben ist ein Ausweisungsbefehl zugestellt worden, und er wird, ähnlich wie sein Complice Köchlin, direct von Magdeburg aus an die Grenze reisen müssen. Es heißt, die ganze sehr zahlreiche Familie beabsichtige, ebenfalls nach Frankreich überzusiedeln.

*** Ehrenpreise für Schießleistungen.** Bei der Fuß-Artillerie, den Pionieren und dem Eisenbahn-Regiment sind Ehrenpreise für hervorragende Schießleistungen eingeführt worden. Die Preise für Offiziere bestehen aus einem Säbel (Degen), für Unteroffiziere aus einer Taschenuhr. Die gesammte Fuß-Artillerie bezw. die Pionier-Bataillone gemeinsam mit dem Eisenbahn-Regiment erhalten bis auf Weiteres alljährlich je zwei Preise — je einen für den besten Schützen unter den Offizieren, je einen für den besten Schützen unter den Unteroffizieren. Das Preischießen findet in den Monaten Juli oder August statt. Die Erringung eines Preises schließt von weiterem Wettbewerb aus. Waffe und Übungsmunition

des Truppentheils. Entfernung 150 Meter. Sieben Schuß, und zwar drei stehend aufgelegt, vier stehend freihändig. Ein angelegter Probefuß gestattet. Die Sieger werden der General-Inspection der Fuß-Artillerie bezw. der Ingenieur- u. i. w. Corps namhaft gemacht und die Namen nebst Schieß-Ergebnissen zum 5. September jeden Jahres dem Allgemeinen Kriegs-Departement mitgetheilt, welches die Preise unmittelbar an die Truppentheile zur Auszahlung an die Sieger in feierlicher Weise zu überreichen hat.

*** Lohnbewegung.** Die Berliner Malergehilfen und Ausstreicher haben beschloffen, am Montag den 24. d. Mts. in allen Werkstätten die Arbeit niederzulegen und nicht eher wieder aufzunehmen, bis eine genügende Anzahl Gehilfen zu den bekannten Forderungen von den Meistern zur Einstellung angemeldet worden sind.

*** Rundschan im Reich.** Die „Börsezeitung“ will wissen, daß dem Reichstage im Herbst ein Gesetzentwurf, betreffend dem Ertrag des Sozialisten-Gesetzes, nicht vorgelegt werden würde. — Der Afrika-reisende Dr. Hans Meyer wurde vom Kaiser empfangen, der sich genauen Bericht über die Verhältnisse und die Lage der Dinge am Kilimandscharo ersatteln ließ.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Das Wiener „Tagblatt“ (Szepes) erfährt aus Berlin, daß die Beunruhigung und der Feldzug der officiösen deutschen Presse zusammenhängt mit einer Denkschrift des deutschen Generalstabes an Kaiser Wilhelm über den großen Umfang der russischen Rüstungen an der deutschen Grenze. Fürst Bismarck soll den Kaiser wieder beruhigt haben. — Die Jungeschehen lehnten den ihnen von Mierger für die Landtagswahlen angebotenen Compromiß ab. — In Stahlfanden Arbeiter-Krawalle statt, wobei die Gemeindefinshäuser und öffentlichen Gebäude mit Steinen beworfen wurden. Erst gegen Mitternacht trat Ruhe ein. Aus Linz wurde ein Bataillon Infanterie requirirt. Ein Theil der Fabriks-Werkstätten ist demolirt worden. Die Arbeiterunruhen rührten von einer großangelegten Ragenmusik für den unbeliebten Schmiedemeister her und hatten auf die Waffen-Fabrik keinen Bezug.

Die „Amtszeitung“ verlaubt die königlichen Entschlüsse, durch welche der ungarische Minister Barok von der probatorischen Leitung des Ministeriums des Innern enthoben und Graf Giza Teleki zum Minister des Innern ernannt wird; gleichzeitig wird der Staatssecretär des Innern, Beniczky, unter Beibehaltung seines Charakters dieser Stelle enthoben, zum Geheimrath und Intendanten der subventionirten Theater ernannt. — Der ungarische Ministerrath beschäftigte sich mit der Angelegenheit der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, billigte das bisherige Vorgehen des Handelsministers Barok und beschloß, zunächst die Verhandlungen mit der Gesellschaft fortzusetzen. Sollten dieselben binnen kürzester Frist nicht zum Ziele führen, so solle auf anderem Wege für die Interessen des Landes und für einen wirksamen Schutz der ungarischen Verkehrs-politik auf diesem Gebiete vorgesorgt werden. — Der kroatische Ober-Staatsanwalt confiszirte in Ruma (Syrmien) ein auf tausend Gulden lautendes Sparfassenbuch, welches Betrag zur Theilnahme an der Kabanicafeier gesammelt war. Der Staatsanwalt erklärte, die Gründe der Confiscation schriftlich mittheilen zu wollen. Diese Maßregel hat in der serbischen Bevölkerung tiefe Erbitterung hervorgerufen und die Leute erklären, nun erst recht an der Feiertheil nehmen zu wollen. — In Madno beantragten nach der Frohleichnamens-Prozession junge Bergarbeiter arge Greuel. Die Gensdarmarie und Polizei wurden mit Steinen beworfen. Die Excedenten zertrümmerten die Fenster des Rathhauses und des Bezirksgerichts. Es wurde mit einem Buschreiter Separatzug ein Regiment Infanterie nach Madno abgeordnet. — Der Grazer Ober-Landesgerichts-Präsident Waser gab einen Erlass heraus, worin er den richterlichen Beamten politische Agitationen entschieden verbietet. — Der „Politik“ zufolge wurde ein angemeldeter Vortrag des russischen Schriftstellers Filipow polizeilich unterjagt.

*** Frankreich.** Der Ministerrath beschloß, sofort nach Annahme des Budgets in der Kammer die Verathung des Militär-Gesetzes zu befürworten. — In parlamentarischen Kreisen verlautet, die Regierung beabsichtige, die Wahlen zu den Generalrathen auf den 28. Juli festzusetzen. Ein Drittel derselben wird erneuert. Wenn die Verhältnisse günstig erscheinen, würden die Kammerwahlen am 14. August vorzunehmen sein. — Andrieux und Le Hérissé wollen den Justizminister darüber interpelliren, daß Senator Trarieux, Mitglied des Untersuchungs-Ausschusses, dem Senator Renault einen übrigens unbedeutenden Brief zurückschickte, welcher von Renault's Sohn an Boulanger geschickt und in den zuletzt beschlagnahmten Papieren gefunden worden war. Die Interpellation nimmt Bezug auf Art. 173 des Strafgesetzes, in welchem die Befreiung von Untersuchungsakten mit Zuchthaus bedroht wird. Le Hérissé verwarf seine Interpellation auf den Samstag. — 101,700 Personen besuchten am Mittwoch die Ausstellung; 20,484 bestiegen den Eiffelturm.

In den Kreisen der Kammermehrheit billigt man allgemein, daß die Regierung auf die Erledigung des Rekrutierungsgesetzes dringt und glaubt, die Kammer werde die Senatsfassung mit einer kleinen in Luxemburg annehmbaren Aenderung zustimmen. — Der Kammer-Ausschuß befürwortet einstimmig die Vorlage, betr. neue strategische Bahnen im Süden. Der Berichterstatter Cocherer beantragte, die Vorlage am Montag zu verathen. — Die Kammer lehnte ein vom Kriegsminister und dem Berichterstatter bekämpftes Amendement Keller's ab, zum Militär-Budget 5 Millionen mehr zur Erhöhung des Effectivstandes zu bewilligen. Der Kriegsminister bemerkte, der Effectivstand sei bereits bedeutend erhöht worden. Abg. Astima verlangte die Befestigung des Hafens von Ajaccio, um einen etwaigen Angriff Italiens, welches Korsika als ein Stück der Italia irredenta betrachte, abzuwehren, denn Korsika schütze die französische Küste. Der Minister erwiderte, man arbeite bereits an der Befestigung. — Die Capital-Vieferungen boten den Agrariern Gelegenheit, ausschließliche Beschaffung inländischen Fleisches und Vergebung der Vieherungen im Kleinen zu verlangen. — Die Kammer nahm den vom Senat abgeänderten Gesetzentwurf, betr. die Erlangung des französischen Bürgerrechts an, sowie denjenigen, betr. den Fortbetrieb der Bahn und des Hafens der Insel Reunion.

* **Schweiz.** Die Interpellation Ruenzli und Genossen lautet: „Die Unterzeichneten wünschen den Bundesrath darüber zu interpelliren, ob er gegenwärtig in der Lage sei, über die zwischen der Schweiz und anderen Ländern entstandenen Schwierigkeiten Mittheilung zu machen.“ Die Behandlung der Interpellation erfolgt Freitag. — In der Bundesversammlung wurde die Votschaft, betreffend die Staatsanwaltschaft, ausgehellt.

Es liegt jetzt der Text des bundesrathlichen Antrags vor betreffs Einführung neuer Hand-Feuerwaffen. Der Bundesrath fordert die Ermächtigung zu Anleihen von 18 Millionen Franken. Die Zahl der anzuschaffenden Gewehre beträgt 150,000.

* **Italien.** Ein Hirtenbrief des Cardinal-Vicars fordert die Gläubigen der Diözese Rom auf, das Peter-Paul-Fest und die demselben vorausgehende neuntägige Andacht besonders pietätvoll als Genugthuung für die Giordano Bruno-Feyer zu begehen.

Der Papst bestimmte dem König von Sachsen als Geschenk anlässlich der Centennarfeier seiner Dynastie einen Tisch in Mosaik, Christus und Johannes darstellend; der König von Württemberg erhält zu seinem Regierungsjubiläum ein Mosaikbild, einen Blumenkorb darstellend. Nuntius Agliardi wurde beauftragt, die Geschenke zu überreichen. — Crispi theilte in der Kammer auf die Anträge über die Vorgänge in Chaumont mit, viele italienischen Arbeiter wünschten nach Italien zurückzukehren. Da Frankreich mit seinen Gesetzen keine Garantien gegen die Wiederkehr solcher Vorgänge geben kann, so sei es wahrscheinlich, daß zahlreiche Arbeiter nach Hause zurückkehren werden. Es sei beklagenswerth, daß solche Ereignisse trotz aller Theorien der Humanität während der Jubelfeier der großen Revolution vorfallen. Auf eine andere Anfrage bemerkte Crispi, die Regierung sei bestrebt, den lateinischen Mißbrauch zu verlängern; er glaube aber nicht, daß es möglich sei, England zum Eintritt zu veranlassen. Er werde sich jedenfalls in diesem Sinne bemühen.

* **Belgien.** Kammer. Bei Eröffnung der letzten Sitzung erfuhr der Präsident die Kammer, die parlamentarische Disziplin zu wahren. Bernaert fuhr in seiner unterbrochenen Rede fort und rechtfertigte die Handlungen der Regierung; er verteidigte sich nochmals energisch gegen den Vorwurf, mit „elenden agents provocateurs conspirirt“ zu haben. Die Polizei hielt die Zugänge zum Kammergebäude besetzt. Woeste (Rechte) verteidigte die Regierung und hob die sozialistischen Ansichten Janson's hervor. Janson erwiderte, sobald die Liberalen an's Ruder gelangt seien, würde sich das Ministerium vor dem Kassationshofe zu verantworten haben. Der Justizminister erklärte, das von der Linken Vorgebrachte sei falsch, er besitze Beweise und Actenstücke. Nachdem Janson den Minister aufgefordert, die Actenstücke vorzubringen, wurde die Debatte geschlossen; Tagesordnung wurde von keiner Seite beantragt. Die in der Gegend des Kammergebäudes versammelte Menschenmenge ging ruhig auseinander.

* **England.** Fergusson bemerkte in der Rede, welche er bei dem Jahresessen des conservativen Vereins in Wandsworth hielt, betreffs der politischen Lage habe die Regierung Grund für die Hoffnung, daß das gegenwärtige Jahr ebenso friedlich verlaufen werde, wie es begonnen habe.

* **Rußland.** Bobodonszew beantragte im Reichsrathe, die Bigamie-Fälle nicht mehr den Geschworenen, sondern dem besondern geistlichen Gerichtshof zu überweisen. Der Antrag stieß auf energische Opposition seitens des Justizministers Manassein. — Der Kaiser nebst Familie unternehmen demnächst eine Spazierfahrt in die finnischen Gewässer.

* **Serbien.** Die Belgrader Polizei faßte in einer Buchdruckerei mehrere tausend aufrührerische Proclamationen, als man im Begriffe war, dieselben nach Süd-Ungarn hinüberzuschmuggeln und nahm gleichzeitig mehrfach mit diesen Proclamationen zusammenhängende Verhaftungen vor. Die beschlagnahmte Proclamation ist an die Slaven in Oesterreich-Ungarn gerichtet und fordert dieselben unter Hinweis auf den Beistand des Auslandes zum Aufstand auf. Unverbürgten Nachrichten zufolge ergab die

Untersuchung, daß dieser Aufruf von einem Mitarbeiter des „Bibelo“ herrühre. — Das Fortschrittsblatt „Bibelo“ kündigt das Aufhören seines Erscheinens an, sowie die Auflösung der Fortschrittspartei.

Die serbischen Regierungskreise bebauern lebhaft, daß die ausländische Presse fast ausschließlich die Informationen des Herausgebers der „Male novine“ nachdrücke. Dieser wurde seinerzeit wegen Umtriebe gegen die eigenen Parteigenossen aus der radicalen Partei ausgeschlossen und will jetzt Rache an der aus dieser Partei hervorgegangenen Regierung üben, indem er ihr tendenziöse Absichten unterschiebt, die für die Aufrechterhaltung des Friedens und der Ordnung im Oriente gemeingefährlich erscheinen. Insbesondere sollen die Alarmanachrichten das Mißtrauen der öffentlichen Meinung Oesterreich-Ungarns dadurch hervorrufen, daß gewissermaßen als der Wunsch der serbischen Regierung die Unterwühlung und der gewaltsame Umsturz der vertragsmäßigen Valtanzustände bezeichnet wird, während thatsächlich die serbische Regierung ernstlich bemüht ist, das Vertrauen Europas durch eine correcte, loyale Haltung zu erwerben und festzuhalten.

* **Bulgarien.** Zu Ehren des serbischen diplomatischen Agenten Danitsch fand im Palais des Prinzen Ferdinand ein Diner statt, woran der Prinz und die Minister, ausgenommen Stambulow, der durch Unfähigkeit verhindert war, Theil nahmen. Der Prinz gab in seinem Trinkspruch der Achtung und Anerkennung der geschickten, feinfühligsten und muthigen Weise Ausdruck, wie Danitsch die Bulgarien und Serbien verknüpfenden Bande zu befestigen verstanden. Der Prinz trant auf das Wohl Danitsch's und sprach den Wunsch aus, daß die göttliche Vorsehung Serbien die Dynastie Obrenowitsch erhalten und das stolze Leben des Königs Alexander beschützen möge. Danitsch dankte und erklärte, wenn es ihm gelingen sei, seine Aufgaben zu erfüllen, so verdanke er dieses der Unterstützung des Prinzen und dessen Regierung. Er trant auf das Wohl des Prinzen.

* **Rumänien.** Die „Agence roumaine“ meldet: Die Majestäten und der Thronfolger reisen in strengstem Incognito nach Sigmaringen zur Vermählung des Erbprinzen.

Die Kammer nahm eine Convention zwischen Frankreich und Rumänien, betr. Schutzes der Fabrikmarke an.

* **Türkei.** Aus Kreta wird gemeldet: Mahmud's Anwesenheit bringt eine ausgezeichnete Wirkung hervor. Die Agitation hat bedeutend abgenommen. Der Commissar ersuchte die Unzufriedenen, eine Deputation abzusenden, um ihre Beschwerden zu besprechen. — Aus Constantinopel wird berichtet, daß Unruhestörungen auf der Insel Chios ausgebrochen seien. Delegirte präsentirten dem Gouverneur eine Petition, betreffend die Gewährung von Steuer-Erleichterungen, sie wurden jedoch eingeleert. Das Volk verlangt nun ihre Freigebung. Ein Kriegsschiff wurde aus Smyrna nach Chios beordert; ein französisches Kriegsschiff folgt.

* **Afrika.** Der Congostaat und die französische Congo-Colonie unterhandeln wegen Herstellung einer Straße durch beide Gebiete; es soll 400 Kilometer Fluß-Strasse und 100 Kilometer Eisenbahn auf französischem und 435 Kilometer Eisenbahn auf dem Congostaat Gebiete zu liegen kommen.

* **Amerika.** Aus Chicago wird gemeldet: Burke, der in Winnipeg verhaftet wurde, hat ein vollständiges Geständnis betreff Dr. Cronin's Ermordung abgelegt.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Aus dem oberen Rheingau, 19. Juni.** In allen Gemarungen ist nun die Traubenblüthe als beendet anzusehen. Die jungen Traubchen sind theilweise schon recht weit entwickelt. Leider sind manche Weinberge durch den Heuturm sehr geschädigt worden, so daß oft ein ganz bedeutender Theil der Ernte vernichtet ist. Aus dem Heuturm entwickelt sich in einigen Wochen der Saurewurm, der nicht nur wiederum einen Theil des weinigen, was der Heuturm übrig gelassen, zerstört wird, sondern auch die Qualität des Restes wesentlich schädigen wird. In manchen Lagen ist dieses so schädliche Insect fast gar nicht aufgetreten. Merkwürdigerweise sind in diesem Jahre fast genau dieselben Weinberge betroffen, die auch im Jahre 1887 und etwas auch in 1888 so sehr hierdurch gelitten haben. Es ist daher Pflicht der Winzer, gerade in diesen Weinbergen besonders gegen den Heuturm zu kämpfen. — Seit 14 Tagen ist es ohne Veränderung im Weingeschäfte geblieben. Nachfrage und Angebot sind völlig still.

* **Verbrauch deutscher Schaumweine.** Der soeben ausgegebene Jahresbericht der Karlsruher Handelskammer für 1888 sagt bezüglich des Verbrauchs deutscher Schaumweine: „Erstrecklich war der stets zunehmende Verbrauch deutscher Schaumweine, die sich jetzt auch in den einfacheren Haushaltungen mehr und mehr einbürgern, seitdem es möglich geworden ist, einen aus reinem alten Weine hergestellten Schaumwein schon zu sehr billiger Preise zu liefern. Auch die feineren deutschen Marken fahren fort, den französischen Champagner immer mehr, selbst von dem Tische der wohlhabenderen Gesellschaften, zu verdrängen.“

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 21. Juni. Die Tendenz des heutigen Marktes muß als fest bezeichnet werden, da

Abgeber in Hinsicht auf schlechte Ernteberichte Ungarns und Auslands für Roggen und Weizen aus jenen Ländern höhere Forderungen stellten. Für hiesige Waare blieben die Preise gut behauptet. Zu notiren ist: 100 Kilo Nassrauer und Pfälzer Weizen 16 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf., ditto Korn 14 Mt. 75 Pf. bis 15 Mt. 25 Pf., ditto Gerste 14 Mt. bis 15 Mt., russisches Korn 14 Mt. 75 Pf. bis 15 Mt., russischer Weizen 20 Mt. 50 Pf. bis 21 Mt., ungarischer Weizen 21 Mt. 50 Pf.

* **Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Limburg vom 19. Juni. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mt., Korn 11 Mt. 45 Pf., Hafer 7 Mt. 20 Pf.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Die „Pol. Corr.“ meldet aus Bukarest: Der am 27. Juni in Sigmaringen stattfindenden Hochzeit des Erbprinzen Wilhelm von Hohenzollern mit der Prinzessin Maria Theresia von Bourbon werden die Königin und der Thronfolger bewohnen, dagegen der König nicht. Die Königin begibt sich von Sigmaringen in ein Seebad. — Im Steinbruch bei Kaltenleutgeben wurden durch Vergabrunschung vier Arbeiter getödtet und mehrere verletzt. — Aus Oessa wird berichtet: Ostrog (Volhynien) ist abgebrannt. Tausende sind obdachlos. Der Schaden beträgt mehrere Millionen.

* **Eine Berliner Correspondenz** verbreitet nachstehende Mittheilung: „Die gesammte katholische Studentenschaft Deutschlands hat die Absicht, hinsichtlich der Giordano Bruno-Feier einen Protest an den Papst zu richten, und zwar in Form einer Adresse, in welcher der schärfste Tadel gegen jene „radicale Manifestation“ ausgesprochen werden soll. Die Anregung ist von einer Bonner katholischen Corporation ausgegangen. Es soll das eine Priesterprotest gegen die Zeitungsadresse einiger Berliner Studenten sein, welche ihre Kundgebung im Namen der deutschen Studentenschaft an das Bruno-Comité gerichtet hatten.“

* **Arbeits- und Zustand der Zimmerleute.** Düsseldorf, 19. Juni. Sehr zur Unzeit haben hier die Zimmerleute einen Arbeits-Ausstand in Scene gesetzt, der die Bauherren in die größte Verlegenheit bringt. Kaum in einer anderen Stadt am Rhein dürfte nämlich zur Zeit eine so rege Bauhätigkeit herrschen, wie gerade hier in Düsseldorf, wo ganze Stadttheile neu entstehen, namentlich in der Nähe des neuen Central-Bahnhofes, der binnen zwei Jahren eröffnet werden soll. Da die Zimmerleute ihre Bedingungen noch nicht präfixirt haben, sind die Bauherren vorläufig auf das Abwarten angewiesen. Hoffentlich wird eine im beiderseitigen Interesse liegende Einigung recht bald erzielt.

* **Thierschutz-Congress.** Während der Vorbereitungen zum stattgefundenen 800jährigen Jubiläum des Bettiner Königshauses vom 10. bis 13. Juni wurde in Dresden unter Protection des Königs Albert der X. internationale Thierschutz-Congress abgehalten, welcher aus allen Theilen Europas, aber auch aus Algier, Nord- und Süd-Amerika durch Deputirte zahlreich besetzt worden war, ein Beweis dafür, wie die culturelle und volkswirtschaftliche Idee des Thierschutzes immer tiefer Wurzel schlägt. (Wiesbaden hatte seinen Vereins-Vorsitzenden gesendet.) Außer anderen wichtigen Fragen waren es hauptsächlich drei, welche auf der Tagesordnung standen und eingehende Behandlung erforderten: die Regelung eines internationalen Vogelschutzes, eines internationalen Thiertransportes auf Eisenbahnen und die trotz der Fortschritte auf allen Gebieten seit Jahrtausenden absolut stehen gebliebene, der Verbesserung so dringend bedürftige und fähige Tödtung unserer Schlachtthiere. Ueber letztere, welche unbegreiflicher Weise an manchen Stellen ebenso unbegründeten als heftigen Widerstand erfahren, wollen wir vorläufig einige uns zugegangene, überall, also auch hier, interessirende Bemerkungen bringen: Auf dem neuen Dresdener Central-Schlachthofe versammelten sich die Congress-Mitglieder, um die Schlachthöfe praktisch in Augenschein zu nehmen. Den Eingang in den Schlachtraum zierten (wie in Wien, Siegen u. a. D.) folgende humanen Worte:

„Wichtig ist ja Dein Amt, o Schlächter, darum übe es menschlich;
Schaffe nicht Leiden dem Thier, das Du zu tödten bestimmst;
Leist' es mit schonender Hand und tödte es sicher und eilig,
Wünschest Du selber ja auch: Räche doch sanft mir der Tod!“

Zuerst wurden die Betäubungs-Instrumente von Kleinschmidt, Höhnemann und Kübler geprüft und an einer hinreichenden Zahl Groß- und Kleinvieh in Anwendung gebracht. Sie bewährten sich sämmtlich, sowohl durch die Leichtigkeit ihrer Handhabung, als durch Sicherheit ihrer Wirkung. Die Betäubung erfolgte blitzartig schnell; kein Klagelaut war zu hören, das Thier lag so vollkommen ruhig, daß das Abbluten leicht und bequem vorgenommen werden konnte. An den Köpfen der Thiere war kaum eine Verletzung zu sehen und die Ausblutung war vollständig. Nebenbei wurde eine Wiener Schaf-Schürmaschine geprobt, mit welcher jetzt in Buenos-Ayres das Scheren der Schafe ohne Qual für das Thier bewirkt wird. Dieselbe hat die Form einer Pferde-Schermaschine, ist im Stande, da sie durch Kurbelbewegung zu ganz besonderer Schnelligkeit veranlaßt wird, ein Schaf in drei bis vier Minuten zu scheeren und ihm die zahlreichen und höchst schmerzhaften Schnittwunden der bisherigen rohen Methode ganz zu ersparen. In der darauf folgenden Hauptversammlung referirte Herr Beringer (Berlin) im Anschluß an die vorangegangenen Schlachthöfe über die Nothwendigkeit der Betäubung der Schlachtthiere. Er begründete dieselbe in fast 1 1/2 stündiger Rede und legte zum Schluß der Verammlung folgenden Appell zur Genehmigung vor: „Wir beim letzten internationalen Congress versammelten Vertreter der Thierschutzvereine richten an die Regierungen aller Länder die Bitte: Dieselben wollen gegen die beim bisherigen Schlachtbetrieb vorkommenden Thierqualereien einschreiten und die nöthigen Schritte zur geordneten Ein-

führung der Betäubung aller Schlachtthiere vor der Tödtung in's Werk setzen, wie dies in einzelnen Ländern, namentlich der Schweiz, schon geschehen ist. Wir bitten alle staatlichen Verwaltungs- und die Gemeinde-Behörden, daß sie die Betäubung aller Schlachtthiere innerhalb ihres Verwaltungsbereiches anordnen und die Veranbarung von Apparaten empfehlen, welche eine rasche und sichere Betäubung ermöglichen. Als solche haben sich bewährt: die Schugmaske, die nach dem System Bruman contruirten Schlachtmästen für Großvieh und die Kleinschmidt'schen Betäubungsinstrumente für Schafe, Kälber, Schweine und Ziegen. Wir legen es besonders den Geistlichen an's Herz, in ihren Gemeinden dahin zu wirken, daß die Menschen in der Thierquälerei ein Unrecht, eine Sünde erkennen, daß sie den Thieren, die sie schlachten, einen raschen, schmerzlosen Tod geben, statt ihnen lange und unnöthige Qualen zu bereiten. Wir bitten die Lehrer, bei der ihnen anvertrauten Jugend belehrend und ermahnend dahin zu wirken, daß dieselbe die Schlachthäuser und den Anblick von Schlachtungen meide. Wir bitten die Schriftsteller und besonders die Zeitungs-Redactoren, die Verleger der periodischen Presse und der Kalender, ihren großen Einfluß auf die öffentliche Meinung anzuwenden zur Bedeckung des Volksgewissens, um die Beseitigung der Thierqualereien beim Schlacht-Geschäfte und eine Reform desselben herbeizuführen. Wir richten an die Angehörigen des Fleischer-gewerbes die bringende Bitte, dieselben möchten der berechtigten Forderung aller humanen und gesitteten Menschen Rechnung tragen und die Betäubung aller Schlachtthiere einführen und alle beim Schlachten vorkommenden Thierqualereien beseitigen. Endlich richten wir an unsere israelitischen Mitbürger die Bitte, sich auch bei dem rituellen Schächten der Einführung dieser Reform nicht principiell ablehnend gegenüber zu stellen. Dieselbe läuft dem mosaischen Geheiß, welches die Thierquälerei ebenfalls verbietet, nicht zuwider, entspricht ebenso sehr den Gesetzen der Humanität als den Anschauungen der christlichen Mehrheit und ist unter Zustimmung zahlreicher Rabbiner in mehreren Gegenden dementsprechend gesetzlich eingeführt.“ Leider wurde von dem mitanwesenden Rabbiner B. aus Köslin sogleich eingeworfen, daß der Congress auf eine Gewährung dieser „Bitte“ nicht rechnen dürfe, da der Hinweis auf Toleranz die Mehrzahl seiner Glaubensgenossen nicht veranlassen könne, Jahrianlange alte Gebräuche und Satzungen aufzugeben. Die Klärungen, welche die sich daran knüpfende Debatte veranlaßte, hatte die einstimmige Annahme obiger Resolution zur Folge.

* **VII. Deutsches Turnfest in München.** Die Zahl der angemeldeten auswärtigen Turner ist nun bereits auf etwa 8000 mit 360 Fahnen gestiegen, und laufen täglich weitere Anmeldebücher ein. Rechnet man die hiesigen, etwa 2000 turnerischen Festtheilnehmer hinzu, so kam man jetzt schon als Gesamtzahl rund 10,000 setzen. An Orten, wo sich mehrere Vereine zu Sonderzügen zu sammeln gedenken, ist frühzeitig mit den Bahn-Verwaltungen hierüber zu verfahren, damit das Nöthige veranlaßt werden kann. Die Königl. Bayer. General-Direction ist ferner vom Königl. Bayer. Staatsministerium ermächtigt, für alle Hin- und Rückfahrkarten, welche in der Zeit vom 25. bis einschließlich 28. Juli auf einer Bayer. Station nach München gelöst werden, eine Verlängerung der Gültigkeit auf 8 Tage eintreten zu lassen. Die zahlreich geplanten, und von erfahrenen Alpenkennern ausgearbeiteten Turnfahrten dürften einen anziehenden Abschluß des Festes bilden. An den kleineren Touren können sich auch die begleitenden Frauen und Töchter betheiligen, an den Hochtouren allerdings nicht.

* **Ein „geöffneter Junge“.** Ein Schullehrer, dessen Hausthüre das Eigenthümliche hatte, daß die liebe Schulschule gar zu gern an derselben klopfte oder mit Steinen gegen dieselbe warf, ärgerte sich fürchterlich darüber und, um dem Uebel abzuwehren, befestigte er ein großes Plakat an die Thür, auf das er mit decimetergroßen Buchstaben schrieb: „Hier wird nicht geklopft!“ Trotzdem klopfte gar bald wieder ein Stein gegen die Thür und unser Lehrer kam gerade recht, um in dem davonellenden Uebelthäter einen seiner eigenen Schüler zu erkennen. „Na, warst mein Junge“, dachte er. Am anderen Tage war unter den Herren Schülern große Spannung ob der Dinge, die da kommen würden, und nur einer, der Uebelthäter selbst, benahm sich sehr gefasst. Nachdem der Lehrer eingetreten, stellte er einen Stuhl in Bereitschaft, rief sein Opfer vor und erludte es, sich in geeigneter Richtung über den Stuhl zu legen. Der Knabe gehorchte, der Lehrer nahm den Rohrstock zur Hand und hob die Jacke des Knaben auf. Aber Wunder, statt zu schlagen, ließ er den Stock sinken und mit ersticktem Lachen ging er zur Thür hinaus. Warum? Auf der Reversseite des Knaben steckte ein Fettel und auf diesem stand in großen Buchstaben: „Hier wird nicht geklopft.“

* **Ein merkwürdige Landplage.** Der Staat Louisiana hat vor einigen Tagen einem etwas seltsamen Gesetz das Leben geschenkt, dem sogenannten „Bärengeß“. Nach diesem Gesetze dürfen Bären in Louisiana nur noch in geschlossenen und sehr engen Käfigen transportirt werden. Um diese seltsam klingende Verordnung ganz zu verstehen, ist ein Blick auf die Verhältnisse nöthig, welche sie herborgerufen. Vor einigen Monaten brachte der französische Dampfer „Bordeaux“ mehrere hundert Türken und Araber nach New-Orleans, die gänzlich mittellos, aber fast sämmtlich im Besitze eines gezähmten Bären und einer Trommel waren, außerdem brachten sie ihre hungerigen Weiber und Kinder mit sich. Die Einwanderer-Behörde von Casile Garden hätte den größten Theil der Bärenführer ohne Zweifel prompt zurückgeschickt, aber in New-Orleans nimmt man's nicht so genau, dort gewährt man ihnen unbeanstandet die Landung. Seitdem sind alle Wege und Stege des Staates Louisiana mit den Bären und deren menschlichem Gefolge bedeckt, es gibt kein Haus, keine Farm im ganzen Lande, welches nicht von einigen der betheiligten Fremden besucht worden wäre, keine Landstrasse, die nicht infolge des ungewohnten Anblickes der Bären irgend ein durch das Scheuwerden von Herden angerichtetes Unglück gesehen hätte, und die Bärengeßschaft ist zu einer drückenden Landplage geworden. Dabei ist die Noth unter den armen

Arabern und Türken eine herzbrechende, ihre Einwanderung ist ohne Zweifel den Arbeiten und Vorspiegelungen irgend eines gewissenlosen Dampfschiffs-Agenten zuzuschreiben, welcher ihnen verheimlichte, daß Amerika durchaus kein Feld für Schaustellungen jener Art bietet. Der Süden und Westen besitzt gerade noch genügenden Vorrath an einheimischen, wilden Bären. Das Bärengejag hat den Zweck, die unliebseelige Gesellschaft aus dem Staate zu vertreiben, sie über das ganze weite Land der Vereinigten Staaten zu zerstreuen, da es zu spät ist, sie zurückzuführen. Da nun in Zukunft Bären nur in einem kästig transportirt werden dürfen, so hat jedes Polizeigericht die Befugnis, die Bärenleute „per Schub“ weiter zu befördern. Auf diese Weise wird denn auch binnen Kurzem die Landplage gehoben, die Bären und ihr Anhang über die Grenze des Staates entwichen sein.

Aus dem Gerichtssaal.

o. Wiesbaden, 21. Juni. Heute stand vor der Strafkammer des Königl. Landgerichts der Tagelöhner Urban Sp. von Dohheim wegen fahrlässiger Brandstiftung. Sp. war am 23. März d. J. in einem nahe bei Dohheim gelegenen Walddistrikt mit dem Verfeuern von Eichenpflanzen beschäftigt und wollte sich um die Mittagszeit kaffee kochen. Bei dem Herrichten des Feuerplatzes ging er nicht vorsichtig zu Werke, so daß das den Boden bedeckende trockene Gras infolge des starken Aufzugs vom Feuer ergriffen wurde. Das verheerende Element fand so reichliche Nahrung, daß die Versuche Sp.'s, dasselbe zu dämpfen, erfolglos blieben. Die von ihm um Hilfe angerufenen, in der Nähe befindlichen Eisenbahn-Arbeiter verweigerten dieselbe, so daß erst von Dohheim herbeigeholte Leute durch energisches Eingreifen Herr des Feuers wurden, welches eine Fläche von ca. 2 Morgen ergriffen und einen Schaden von ca. 80 Mk. verursacht hatte. Unter Zustimmung mildernder Umstände, wird Sp. in eine Geldstrafe von 10 Mk. genommen. — Bei Gelegenheit des vorjährigen Semeler Marktes hatte der Handelsmann Siegmund K. von Hadamar mit dem Bergmann Schmidt von Libborn einen Kustausch gemacht, bei welcher der Letztere, wie sich schon auf dem Nachhauseweg herausstellte, „erwischt“ worden war. Für seine gesunde Kuh hatte er eine kranke erhalten. K.'s schlaues Benehmen, mit dem er das Geschäftchen zu Stande brachte, charakterisirt sich als ein betrügerisches und er wurde deshalb auf Anzeige des Betrogenen vom Königl. Schöffengericht zu Langenschwalbach mit einer Geldstrafe von 50 Mk. event. 10 Tagen Gefängnis belegt. Seine Berufung gegen dieses Urtheil wurde als unbegründet verworfen. — Den gleichen Erfolg hatte die Berufung der Königl. Anwaltschaft gegen das den Landwirth Jacob Schw. von hier von der Beschuldigung der Straßenpolizei-Übertretung freisprechende Urtheil des Königl. Schöffengerichts. Derselben war eine Polizeistrafe von 3 Mk. auferlegt weil er veranlaßt worden war, einen unbekannten Wagen vor seinem Hause in der Steingasse stehen gelassen zu haben, wurde aber auf seinen Einspruch freigesprochen, da er den Nachweis lieferte, daß die fragliche Straßenklage nicht öffentlich, sondern sein Privateigenthum ist.

* Mainz, 19. Juni. Das Schwurgericht verurtheilte den Sparkassen-Rechner Jerban von Oppenheim wegen einfacher Unterschlagung von Kassebeträgen bis höchstens 50,000 Mk. unter Annahme mildernder Umstände zu 18 Monaten Gefängnis abzüglich fünf Monate Untersuchungshaft. Die Geschworenen hatten die Beamteneigenschaft des Angeklagten verneint.

* Frankfurt, 19. Juni. Der Diebstahl, welchem der Wiener Burg-Schauspieler Ad. von Sonnenhal während seines hiesigen Gastspiels am 23. April dieses Jahres zum Opfer fiel, wurde heute vor der Strafkammer verhandelt. Ein 20 Jahre alter Schlosser Namens Schwalb, der als Sohn eines Maschinenmeisters im Theater beschäftigt war, hatte aus der Tasche des Ueberrodes Sonnenhals während einer Probe eine Geldrolle von 1000 Mk. gestohlen und den Raub mit zwei lächerlichen Burtschen verurteilt, bis er in München gefaßt und hierher eingeliefert wurde. Auf dem Wege vom Bahnhof zum Polizeigefängnis entsprach er seinem Wächter, stellte sich aber nach einigen Tagen freiwillig, da er von allen Hilfsmitteln entblößt war. Seine Strafe lautete auf 1½ Jahre Gefängnis; die beiden Genossen des Diebes erhielten 6½ bzw. 3 Monate Gefängnis. Das Geld war in den wenigen Tagen vor der Festnahme bis auf etwa zweihundert Mark durchgebracht worden.

Neueste Nachrichten.

* Paris, 21. Juni. Der Orient-Expresszug stieg gestern im Bahnhofe von Eprenay auf einen von Reims kommenden Personenzug. Hierbei wurden 5 Waggon zertrümmert, 5 Reisende und 2 Beamte verwundet.

* London, 21. Juni. Dem „Standard“ wird aus Shanghai gemeldet: Eine Feuersbrunst äscherte die Stadt Lachan in der chinesischen Provinz Szechuan fast gänzlich ein. Dabei sind 1200 Personen umgekommen und 10,000 Familien obdachlos geworden.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Rhynland“ der Red Star Line von Antwerpen, D. „Celtic“ von Liverpool und D. „Italia“ von Hamburg; in Colombo der Nordd. Lloyd-D. „Braunschweig“ von Bremen; in Montevideo D. „Berlin“ von Bremen. Die Nordd. Lloyd-D. „Giber“ und „Aller“ von New-York passiren Lizard.

* Rheinwasser-Wärme 15 Grad Reaumur.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Rascher und sicherer Erfolg. Steinbach bei Weiskirchen, bei Frankfurt a. M. Ich danke Ihnen bestens für das Heilmittel, welches Sie mir übersandten. Nach dem Gebrauch von den zwei Schachteln Apotheker Rich. Brandt'schen Schweißerpillen, die ich von Ihnen erhalten habe, bin ich von dem Rheumatismus, auch chronischer Gelenkentzündung, der mich wochenlang ganz zum Arbeiten unfähig machte, vollständig hergestellt. Indem ich allen Leidenden Ihr Mittel bestens empfehle, bin ich mit aller Hochachtung Ihr dankbarer F. Giffel II. — Man sei stets vorsichtig, auch die ächten Apotheker Rich. Brandt's Schweißerpillen und keine Nachahmung zu empfangen. (Man.-No. 3400.) 15

FRANK'S AVENACIA

gewissenhaft nach Vorschrift bedeutender medizinischer Autoritäten aus dem reinen Oasermehl hergestellt, gilt mit Recht als das beste, leichtverdauliche und stärkende Nahrungsmittel der Neuzeit. Seine Anwendung wird außer bei Magenleiden ärztlicherseits auch vorzugsweise allen

Reconvalescenten und Greisen

empfohlen, die einer leichtverdaulichen, reizlosen und doch stärkenden Nahrung bedürfen, überhaupt überall da, wo es sich um rasche Herstellung oder Erhöhung des Kräftezustandes des Körpers handelt, wie nach großen Operationen, Kuren u. Avenacia kann in der verschiedenartigen Weise als Speise zubereitet werden und zeichnet sich auch durch seinen Wohlgeschmack aus. In Büchsen à Mk. 1.20 ist dasselbe in Wiesbaden durch: Herren C. Alder, Hoflieferant, Aug. Engel, Hoflieferant, Sch. Zahn und G. J. Viehöver zu beziehen. (F. a 20/6.) 347

Die Kola-Pastillen von Apotheker Georg Dallmann. ein rein pflanzliches Product unserer westafrikanischen Colonien, beseitigen logisch den hartnäckigsten Kopfschmerz, auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen. Schachtel 1 Mark in allen Apotheken. Haupt-Depot: „Victoria-Apothek“, Rheinstraße. (H. 39500.) 325

Königliche Schauspiele.

Samstag, 22. Juni. 129. Vorstellung.

Erste Gastdarstellung des Kaiserlich Königl. Hofschauspielers Herrn Friedrich Mitterwurzer aus Wien.

Neu einstudirt:

Doctor Wespe.

Aufspiel in 4 Akten von Roderich Benedig.

Personen:

Herr von Bünndorf, ein reicher Weichler . . .	Herr Rathmann.
Elisabeth, seine Tochter . . .	Frl. Kaden.
Thekla, seine Nichte . . .	Frl. Rau.
Theudelinde, seine Schwester . . .	Frl. Wolff.
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Lokalblattes und Dramaturg . . .	* * *
Ludwig Bonak, Maler . . .	Herr Bed.
Wellstein, ein junger Kaufmann . . .	Herr Reubke.
Schreier, ein Renommist . . .	Herr Neumann.
Christoph, Bünndorf's alter Diener . . .	Herr Rudolph.
Adam, Wespe's Aufwärter . . .	Herr Grobdecker.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen . . .	Frl. Hempel.
Johanne, Theudelinde's Kammermädchen . . .	Frl. Hain.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

* * * Doctor Alfred Wespe: Herr Friedrich Mitterwurzer.

Erhöhte Preise.

Anfang 7, Ende nach 9½ Uhr.

Sonntag, 23. Juni: Lohengrin.

* * * Ortrud . . . Frl. Marianne Brandt.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.